

Erscheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition

Johannisgasse 33.

Verantwortlicher Redacteur

Dr. Oetinger in Reudnitz.

Sprechstunde d. Redaction

Vormittags von 11-12 Uhr

Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-

folgende Nummer bestimmten

Inserate an Wochentagen bis

3 Uhr Nachmittags, an Sonn-

und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.

In den Filialen für Zus. Annahme:

Otto Klemm, Universitätsstr. 22,

Leipzig, Gaisstr. 21, part.

nur bis 7 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Neuz-Auflage 13,700.

Abonnementpreis viertel, 4 1/2, Btl.

incl. Belegerlohn 5 Btl.

Jede einzelne Nummer 30 Pf.

Belegexemplar 10 Pf.

Gebühren für Extrablätter

ohne Postbeförderung 36 Pf.

mit Postbeförderung 45 Pf.

Inserate 4gesp. Bourgeoiszeile, 20 Pf.

Größere Schriften laut unferem

Preisverzeichnis. — Tabellarischer

Satz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Reclationsstrich

die Spaltzeile 40 Pf.

Inserate sind stets an d. Expedition

zu senden. — Abdruck wird nicht

gegeben. Zahlung pro numerando

oder durch Postvorkauf.

N^o 269.

Sonntag den 26. September.

1875.

Bestellungen auf das vierte Quartal 1875 des Leipziger Tageblattes

(Auflage 13,400, Nezaufgabe 13,700)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungsredactoren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementspreis beträgt
pr. Quartal 4 Mark 50 Pfennige,
inclusive Bringerlohn 5 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 36 Mark, mit Postbeförderung 45 Mark Beleggebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 4gespaltene Bourgeoiszeile 20 Pfennige, für Reclamen aus Petitschrift unter dem Reclationsstrich 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserem Preisverzeichnis berechnet, wozu bei tabellarischem und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt.

Gleichzeitig erlauben wir uns noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß auch Anzeigen von 1 Zeile für 20 Pfennige angenommen werden.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im September 1875.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Wie durch die „Gustav-Stiftung“ begründete volle Freistelle in der hiesigen Dienerschen Blinden-Erziehungsanstalt ist durch uns an ein blindes Kind aus dem Königreich Sachsen zu vergeben. Das aufzunehmende Kind muß das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben, gesund und bildungsfähig sein.

Bewerben, denen ein gerichtliches Zeugnis über den gesunden körperlichen und geistigen Zustand und des Aufzunehmenden, der Impfschein, der Geburtschein und ein Ausweis über den Unterhaltungswohnsitz beigefügt werden müssen, sind an den Director der Anstalt, Herrn v. St. Marie hier, Salomonstr. Nr. 16, zu richten.

Leipzig, den 23. September 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Das Vogtland orographisch und hypsometrisch.

Lehrer Rüssel entwarf und zeichnete die sehr hübsche Karte in einem Maßstabe von 1:200,000. Die Uebersetzung auf den Stein führte das Atelier von E. Hellfarth in Gotha aus. Bei dieser Lithographie kamen drei Farben zur Anwendung. Roth dient zur Bezeichnung der höchsten und der vogtländischen Grenze, der Grenze der außer-sächsischen Gebiete, der Amtshauptmannschaftsgrenzen und der Säge der Kreis- und Kreisamtsgränzen. Die grüne Farbe ist in drei Nuancen, welche durch Schraffirung erzielt werden, angewendet, und zwar in ihrer dunkelsten Färbung für die Gegenden, welche 300 Meter über der See liegen, in der nächsten helleren Schattirung für die Landschaft, welche sich 400 Meter erheben, die leichteste Farbe endlich für die 500 Meter hoch ragenden Gebirge. Die Höhengebiete von 600 bis 1100 Meter werden durch leichter und stärker schraffierte braune Einzelzeichnungen markirt und zwar in sechs verschiedenen Abstufungen, die sich gut hervorheben. Durch diese Färbung, welche von Hellfarth in Gotha sehr geschmackvoll in Stein druck hergestellt ist, macht die Karte einen eleganten und sauberen Eindruck. Dieselbe giebt mehr, als sie verspricht. Im Norden geht sie bis Werda, Hohenleuben, Reudnitz a. Orla hinaus, im Süden bis Wunsiedel, Waldsassen und Kleinwarda herunter, von 50° 45' bis 50° 0'. — Im Osten umfaßt sie nach Schwarzenberg, Jmditz und Stolberg, Elbogen, sogar Karlsbad, endlich Eintracht in Böhmen; im Westen schreitet sie bis Böhmisch, Biegenried, Lobenstein, Straßengehag, Markt-Schorfau und Bernsdorf vor. Sie reicht von 29° 15' bis 30° 30'. — Eisenbahnen werden die Karte sehr nützlich finden, da dieselbe besonders die Höhenverhältnisse der Gegenden so übersichtlich anschaulich erkennen läßt und in der Topographie das Nützlichste liefert, um dem Touristen, der rasch die Gegenden durchfliegt, über die Ortshäfen, Thalgründe, Bergspitzen, die in seinen Horizont treten, Auskunft zu ertheilen. Trotz des beschränkten Raumes sind nicht nur die größeren und kleineren Ortshäfen ausgeführt, nein sogar einzelne Häuser,

Capellen, Kirchen, Schiffe und einsame Häusergruppen. So sind z. B. im Nordosten der Karte bei Stolberg, das „Schwarze Kreuz“ und die „faule Rahe“ (zwischen Gartenstein und Stolberg) so wenig vergessen wie die „wilde Taube“, „der hungrige Wolf“ links der Elster zwischen Hohenleuben und Greiz oder das „Jagdhäus“, das „Waldhaus“, „Waidmannskrube“ und das Forsthaus rechts des Flusses nach Reudnitz zu. — Im Westen trifft man zwischen Ebersdorf und Lobenstein den „grünen Acker“.

Leipziger Reisende werden übrigens recht bekannte Namen auf der Karte bemerken: Reudnitz (bei Reuditz), Lindenau (bei Schwarzenberg) und mehrere Rosenthal, eins an der Mulde bei Jmditz, ein anderes bei Greiz an der Elster, ein drittes hätte die Karte in der Nähe von Plauen hin zufügen können. — Der Volkshumor zeigt sich in den Ortsbezeichnungen von der besternten Seite. In der Nähe von Schwarzenberg, „Battergrün“, bei Erenn, „Kahndorf“ und „Schwartzgrün“, bei Frieda, „Sauerfad“. Bei Lobstedt haben wir ein „Schloßfür“, ein zweites im Egerlande am Seebach bei Lorgau. Besonders beliebt ist die Bezeichnung „Juchhöf“. Nicht weit von der Quelle der Elstz haben wir eins, bei Schloßdorf und Thumna das zweite, ein drittes bei Hirschberg, ein viertes bei Reudnitz in Böhmen (Elster). Noch östlicher kommt der Ausdruck „Siebenhüt“ vor. Da ist ein Siebenhüt bei Gögwein (Plauen), der gleiche Name begegnet am Triebflüßchen bei Schönau, sodann bei Hhodau und Thumna, ferner bei Reudnitz und Wollenstein, endlich bei Hirschberg an der Saale. Doch fehlen auch unheimliche Bezeichnungen nicht. Bei Böhmisch hat man „Höllensleg“, an der Elstz eine „Hölle“, dann begegnet dem Auge der Name „Sorge“ sehr oft und zwar bei Reudnitz, im Frankenstein (Reu-Sorg), bei Kuerbach, bei Waldsassen (Reu-Sorg), bei Dorst, bei Werda, bei Wilsdorf, endlich bei Reudnitz. Ein Sorga ist nach Plauen eingepfarrt.

Sei die Karte unsern Lesern für Ausflüge ins Vogtland, wie sie durch die neu eröffneten Eisenbahnen über Gera, Greiz, Egerberg, Weischütz und Chemnitz-Kue-Adorf nahegelegt werden, freundlich als Führer empfohlen.

Dr. Wh.

Auktions.

Sonntag, den 26. September. Ausgestellt wurde in voriger Woche ein kürzlich publizierter

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Abreise und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirthe bei unserem Fremdenbureau anzuzeigen. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldepflicht zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße von 15 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 18. September 1875. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder. Triebler, Secr.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist der bisherige Stadtschreiber Herr Carl George Mehlert als beauftragter Stadtrath verpflichtet und eingewiesen worden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Der Zuschlag des am 9. dieses Monats anderweit zur Vermietung veräußerten Rathhausgewölbes am Marktplatz ist erfolgt und werden diejenigen Dieler, deren Gebote unberücksichtigt geblieben sind, hiermit derselben entlassen.

Leipzig, am 24. September 1875. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte des Rathhauses und der Sparcasse für Montag den 27. d. M. ausgelegt.

Die für diesen Tag gelindigten Beiträge werden Dienstag den 28., können auf Wunsch aber auch schon am Sonnabend den 25. ausbezahlt werden.

Leipzig, 23. September 1875.

Des Raths Deputation für Rathhaus und Sparcasse.

Städtische Gewerbeschule.

Die Studien im Winterhalbjahr 1875/76 beginnen Donnerstag d. 30. Sept., die Tagecurse früh 8 Uhr, die Abendcurse um 7 Uhr.

Der beschränkte Raum der Schullocalitäten gestattet gegenwärtig nur eine Theilnahme an den Fachcursen für 1) Mechanik, 2) Hochbau (architektonisches Zeichnen und Entwerfen), 3) Plastik (Modellieren und Holzleim in Wachs und Thon) und 4) Freihandzeichnen.

Anmeldungen sind bis spätestens 28. September in dem Schulgebäude Lessingstraße Nr. 14 zwischen 1/2 12—1 Uhr zu bewirken.

Die Direction der städtischen Gewerbeschule.
Kieper, Prof.

Bekanntmachung.

Für das bevorstehende Wintersemester werden Anmeldungen von Wohnungen für Studierende unter Bezeichnung der Localitäten und Angabe des Preises in der Canzlei des Universitäts-Gerichts von jetzt ab angenommen.

Universitäts-Gericht Leipzig, am 23. September 1875.
Fehler.

Stich von G. Biot nach Rafael's Galatea. Die zwei Gemälde von A. Böcklin („Rio“ und „Einsamkeit“), die drei Landschaften von A. Hoffmann, die Copie H. Essenberg's nach einer Madonna Gio. Bellini's sowie die Original-Photographien nach den plastischen Hauptwerken Michelangelo's und verschiedenen Gangezeichnungen des Meisters bleiben noch ausgestellt.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 25. September. Die Verhandlungen des Allgemeinen Deutschen Fleischer-Congresses in Gotha wurden am 23. September fortgesetzt. In Bezug auf die Zweckmäßigkeit der Aufhebung der indirecten Steuern auf Schlachtvieh des Fleisch wurde folgender Antrag einstimmig angenommen: „Der in Gotha versammelte Allgemeine Deutsche Fleischer-Congress richtet an das Reichsfinanzamt die ehrfurchtsvolle Bitte, geneigtst dahin wirken zu wollen, daß die in Gemäßheit des Art. 5. des Zollvertrages vom 8. Juli 1867 für Rechnung einzelner Staaten und Communen seit her erhobenen Abgaben auf Schlachtvieh, Fleisch und Fleischwaaren im ganzen deutschen Reich beseitigt werden.“ In Betreff der Lehrlings- und Arbeiterfrage wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, bei dem Reichsfinanzamt dahin vorstellig zu werden, daß wünschlich durch Gesetz schriftliche Lehrverträge vorgeschrieben und Arbeitsbücher gesetzlich eingeführt werden, und zwar so, daß dem aus der Lehre entlassenen Lehrling, gestützt auf die Lehrzeugnisse, Arbeitsbücher ausgehändigt werden. Die Verammlung beschloß ferner die Gründung eines Allgemeinen Deutschen Fleischer-Bereins und nahm noch bezüglich der Herbeiführung besserer und schnellerer Beförderung des Schlachtviehes auf Eisenbahnen einstimmig folgenden Antrag an: „Der Allgemeine Deutsche Fleischercongr. zu Gotha wolle beschließen, beim Reichseisenbahnamt dahin zu wirken, daß für schnellere Beförderung der Viehtransporte und für Vorrichtungen zum Füttern und Tränken des zu transportirenden Viehes Sorge getragen werde und somit für das deutsche Reich gleiche nützliche Einrichtungen geschaffen werden, wie solche bereits in Oesterreich, England und Amerika in zweckmäßiger Weise bestehen.“

* Andern, 25. September. Das hier seit

mehreren Jahren erscheinende Localblatt, das „Lindenau-Plagwitzer Wochenblatt“, wird vom 1. October ab zwei Mal in der Woche ausgegeben werden. Der Redacteur des Blattes, Herr Alexander Meyer, hat sich bis jetzt mit ziemlichem Erfolg bemüht, das Blatt durch die vermehrten und unerquidlichen Parteiverhältnisse in Lindenau und Plagwitz zu sichern. — Das gebachte Blatt bemerkt zu dem vorigen Dienstag in der Friedrich'schen Maschinenbauanstalt in Plagwitz stattgefundenen Schachfeuer: „Am Donnerstag wurde die Brandstätte von dem Igl. Brandversicherung-Oberinspector beauftragt, auch der Igl. Staatsanwalt war zugegen und es wurde nach kurzem Verhör ein an der Maschine beschäftigt gewesener Arbeiter, auf dem der Verdacht der Brandstiftung ruht und der sich bei dem sofort vorgenommenen Verhör in verdächtiger Weise mit seinen Antworten verhielt, auf Anordnung arretirt und dem Königl. Gerichtamt in Leipzig übergeben. Derselbe ist verheiratet und Vater von vier Kindern.“

* Freiberg, 24. September. In der gestrigen Gerichtsverhandlung ergriffen nach einander die drei Vertheidiger der Angeklagten, Advocat Dr. Schaffrath von Dresden, Advocat Heisterberg von hier und Adv. Pestly das Wort. Bei der Fülle des vorhandenen Beweismaterials hatten die Vertheidiger einen schweren Stand. Herr Dr. Schaffrath unterließ schließlich, für den Hauptangellagten Felix Marx einen bestimmten Antrag zu stellen, er richtete vielmehr nur die Bitte an den Gerichtshof, daß derselbe eine möglichst milde Strafe ausspreche und Felix Marx anderthalb Jahre Untersuchungshaft anrechne. Beim Abwägen möge man bedenken, daß der Angeklagte 23 Jahre alt war, als er auf einen so verantwortungsvollen Posten gestellt wurde. Ein Theil seiner Schuld treffe diejenigen, welche ihn auf diesen Posten in so jungem Alter berufen. Advocat Pestly beendete sein Plaidoyer für den Angeklagten Bretschneider, indem er darauf hinwies, daß derselbe eine Rolle gespielt habe, welche das tiefste Mitleid verdiene. Bretschneider sei ein alter Mann, der seine Ehre, Alles verloren habe, der von jungen, so unmündigen Menschen verführt, vom Dämon bestrickt wurde, der für den Rest seines Lebens keine Lust hat mehr habe wie die anderen Angeklagten. Nach den Schlussworten zog sich der Gerichtshof zurück und verkündete beim Wiedererscheinen des Urtheil, welches wir

*) Karte des gesammten Vogtlandes. Bearbeitet von Th. Rüssel. Verlag von F. v. Neupert, Plauen (i. B.).

Dombau-Lotterie. Lose zur 11. Ziehung à 3 Mark sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblatts.

Grosse Amerikanische Rauchwaarenauction

im Saale der Buchhändler-Börse

beginnt
Sonntag den 26. d. Mon. Morgens präcise 9 Uhr und endet Mittwoch am 29. d. M.
Eintrittskarten hierzu sind auf meinem Comptoir in Empfang zu nehmen.

Jos. Ullmann, 37 Ritterstraße.

Grosse Auction.

Denke Sonntag Schluss der Auction fertiger Herren-Garderobe, bestehend in Winter-Paletots, Stoff- und Schlafrocken, Toppen, Hosen etc. etc.
Halle'sche Straße 8.

J. F. Pohle, Auctionator.

(H. 35313)

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Zur Bewältigung des stärkeren Personen-Verkehrs während der Messe wird am **Mittwoch den 29. d. M. Nachmittags 1 Uhr 15 Minuten** von unserem Bahnhof in Leipzig ein Extrazug nach Berlin abgelassen werden, der hier um 5 Uhr Nachmittags eintrifft. Einfache Personenzugbillets Leipzig-Berlin, vor Abgang des Zuges bei unserer Billet-Expedition in Leipzig gelöst, berechnen zur Benutzung dieses Zuges.



Freigepläd wird nicht gewährt.
Berlin, den 23. September 1875.

Die Direction.

Die am 1. October a. e. fälligen **Prioritäts-Obligations** der **Cöln-Mindener und Rheinischen Eisenbahn** werden von heute bis zum 20. October a. e. an unserer Casse kostenfrei eingelöst.
Leipzig, den 25. September 1875.

Vetter & Co.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. October a. e. werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt folgende, zu diesem Zeitpunkte fällige, **Anleihe-Coupons** und **ausgeloste Obligations**:

A. Anleihe-Coupons:

- der **Böhmischen Nordbahn,**
- Baustichbrader Eisenbahn,**
- Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft,**
- Stadt Halle,**
- Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft (vom 1.-15. October),**
- Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft,**
- Ostau-Friedländer Eisenbahn-Gesellschaft, per Stück 13,98%,**
- Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn (Neichenberg-Parabubitz) II. und III. Emission,**
- Süddeutschen Bodencreditbank München,**
- Südböhmisch-Lombardischen Eisenbahn-Gesellschaft,**
- des **Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.**

B. Ausgeloste Obligations:

- der **Baustichbrader Eisenbahn,**
 - Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn (Neichenberg-Parabubitz),**
 - Böhmischen Nordbahn,**
 - Ostau-Friedländer Eisenbahn (schon vom 1. September an zahlbar),**
 - des **Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins,**
- in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr kostenfrei eingelöst.
Leipzig, den 24. September 1875.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Braunkohlenabbaugesellschaft „Friedensgrube“.

Die nach Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni d. J. fernere zu emittirenden 150,000 \mathcal{A} sechsprocentigen Prioritätsstammactien unserer Gesellschaft sind vollständig gezeichnet worden. Auch ist es uns gelungen, mit dem Herrn Besitzer des Rittergutes Neupoderschau einen Vertrag über Rückgabe eines Theils der Kohlenfelder unter Bedingungen abzuschließen, nach welchen das an denselben gesandete Restkapital um 110,276 \mathcal{A} vermindert und der verbleibende Restbetrag an 55,000 \mathcal{A} zu seinem größeren Theile auf 10 Jahresraten von je 3000 \mathcal{A} gestellt worden ist.

Nachdem (nach die Voraussetzungen, unter denen die erwähnten Zeichnungen Gültigkeit haben, sich allenthalben erfüllt haben, werden die gezeichneten Zeichner der Prioritätsstammactien somit unter Hinweis auf den Statutennachtrag vom 27. Januar d. J. ergebnis ersucht:

die auf den Inhalt lautenden 4procentigen Quittungsbogen über die von ihnen gezeichneten Prioritätsstammactien gegen Einzahlung von 120 \mathcal{A} in der Zeit vom **28. Septbr. bis 5. October d. J.** bei den bekannten Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmen. Vorkonten sind gestattet. Die weiteren Einzahlungen werden in Raten von nicht über 15 Procent erst in längeren Fristen eingefordert werden.
Altenburg, am 22. September 1875.

Der Aufsichtsrath.
Hanc.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinsfuß für die bei der unterzeichneten Anstalt in Leipzig oder bei der Filiale derselben in Dresden eingeleghen bergischen Depositen wird, gemäß §. 9 des Regulativs vom 1. Jan. a. e. hierdurch vom 1. October a. e. ab auf

Drei Procent

pro anno festgesetzt.
Leipzig, den 22. September 1875.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Hierdurch beehrt sich einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage **Ranstädter Steinweg No. 8-9 (Drei Lilien)**

Hut-, Mützen- u. Schirmgeschäft

eröffnet habe. Indem ich dasselbe hiermit bestens empfehle, mache ich zugleich auf mein reichhaltiges Lager von **Hüten und Tuschuhren, Filzpantoffeln** etc. aufmerksam und sichere bei bester Qualität die möglichst billigsten Preise zu.
Leipzig, im September 1875. Hochachtungsvoll **August Pöhle.**

Vaterländische Lebens-Versicher.-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Die Gesellschaft zeichnet sich aus durch ihre: **Finanzielle Grundlage** (Actien-Capital: **Neun Millionen Mark**), **Solide Organisation** (Theilnahme der Versicherten an der Aufsicht und dem Gewinne), **Große Mannigfaltigkeit** der Versicherungs-Formen und Tabellen, vornehmlich aber durch **Vollkommenste Liberalität** ihrer Vers.-Bedingungen, von denen die beachtenswerthe sind:

1. Zahlung fälliger Versicherungs-Summen **ohne jeden Aufschub und Abzug**;
2. Verzicht auf den Einwand **unrichtiger Angaben** bei dreijährigen Versicherungen;
3. Zahlung der Versicherungs-Summe bei **Selbstmord** im unzurechnungsfähigen Zustande;
4. Rückzahlung der vollen Reserve bei Verfall von Versicherungen;
5. Wiedererneuerung erloschener Versicherungen **ohne neuen Gesundheits-Nachweis**;
6. Rückzahlung der Prämien bei Tod durch **Duell, richterlichen Ausspruch** etc.;
7. Verzicht auf **Zusatzprämien bei Reisen zur See**, sowie bei **Militärpersonen im Kriege**, wenn dieselben in Erfüllung ihrer Militärpflicht eingezogen und bereits drei Jahre versichert sind.

Die Unterzeichneten sind jederzeit zu weiterer Auskunft über die von ihnen vertretene Gesellschaft bereit, stellen alle Geschäftsberichte, Tabellen, Prospekte etc. unentgeltlich zur Verfügung und empfehlen sich dem versichernden Publicum zur Aufnahme aller Arten von Lebens-, Capital-, Renten-, Kinder-Versicherungen, zu Versicherungen mit Prämien-Rückgewähr, wie mit fortgesetzt steigender Versicherungssumme u. s. w.

Die General-Agentur der **Vaterländischen Lebens-Vers.-Act.-Gesellschaft zu Elberfeld.**
Winckler & Co. in Leipzig.

Am 12. October eröffnen die Unterzeichneten einen Privat-Lehrcursus für Gewerbetreibende.

Unterrichtsfächer sind: **Zeichnen, Modelliren** in Thon und Wachs, **Geometrie, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben** und **Buchführung.**
Prospecte können gratis abgeholt werden in der Buchhandlung für Baugewerke von **Meister & Schirmer, Petersstrasse 20**, sowie bei dem Architekten **Benthin, Weststrasse 35** parterre rechts. Derselbe nimmt Anmeldungen bis zum 11. October jeden Tag früh von 8-10 und Nachmittags von 4-6 Uhr entgegen.
Die Schüler haben das letzte Schulzeugnis mitzubringen.
Leipzig, im September 1875. **H. Benthin, Architekt.**
G. Niese, Bildhauer.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 11. October a. e. beginnen **neue Curse mit 2jähriger event. 1jähriger Schulzeit** (Früh- und Nachmittagsklassen) — **Unbemittelten unentgeltliche Nachhilfe** im Französischen und Englischen in der geschäftsfreien Zeit;
der **Abendkursus für das Winterhalbjahr** (Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr. — Unterrichtsfächer: **Kaufm., Rechnen, Wechselkunde, Handelscorrespondenz, einf. und dopp. Buchhaltung, Kalligraphie und Stenographie.**)
Prospecte gratis im Schulleale, **Hainstrasse 7** im Stern, Hof rechts 1. Etage. — Anmeldungen sowie jede nähere Auskunft daselbst von 11-12 Uhr Vorm. u. 4-5 Uhr Nachm.
G. Doenges, Dir.

Körner's Institut für Knaben

sches Pensionat und Halb-Pensionat, **Leipzig — Elsterstr. 46.**
Der Unterricht im Winterhalbjahre beginnt Montag den 4. October. Prospekte sind in der Wohnung des Directors jederzeit zu haben. Anmeldungen sowohl für die 3 Elementar- als die 5 Real-Classen werden in den Wochentagen von 11-1 Uhr und Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr erbeten.
Julius Körner, Dir.

Höhere Töcherschule.

Weststrasse No. 35 parterre. Anmeldungen nimmt die **Weststrasse No. 35 parterre.** Anmeldungen nimmt die **Weststrasse No. 35 parterre.** Anmeldungen nimmt die
Der **Winter-Cursus** beginnt Montag den 4. October. Prospekte auf Wunsch zugesandt. Anmeldungen werden an Wochentagen von 9-4 Uhr angenommen und ist die Directorin selbst täglich von 12-3 Uhr zu jeder mündlichen Auskunft bereit.
gütigst Herr Consistorialrath Prof. Dr. **Baur** und Herr Pastor D. **Dreydorn.**
Marie Serviere.

Höhere Fach-Schule

für alle Zweige der weiblichen Arbeiten,
verbunden mit **Handarbeitschule nach Schalkensfeld'scher Methode**, für junge Mädchen, welche Privat-Institute ohne Handarbeits-Unterricht besuchen.
Concessionirt vom Rathe der Stadt und unter Protection der hochachtungsvollen und angesehenen Frauen Leipzigs.
Augusto Busch, An der Pleiße 7, 2. Etage.

Sämmtliche Curse werden am 1. October eröffnet. Prospekte auf Wunsch zugesandt. Anmeldungen werden an Wochentagen von 9-4 Uhr angenommen und ist die Directorin selbst täglich von 12-3 Uhr zu jeder mündlichen Auskunft bereit.

Central-Annoncen-Bureau

von **RUDOLF MOSSE, Berlin u. Leipzig**
mit Filialen in **Breslau, Chemnitz, Cöln, Dresden, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Magdeburg, München, Nürnberg, Prag, Strassburg, Stuttgart, Wien, Zürich, u. Agentur in allen bedeutenden Städten Europas**

für alle Zeitungen,

insbesondere für die **„Vossische Zeitung“**, das **„Berliner Tageblatt“**, die **„Post“**, die **„Kronzeitung“**, das **„Deutsche Reichsanzeiger u. Königl. Preuss. Staatsanzeiger“**, **„Militär-Wochenblatt“**, **„Neue Volkszeitung“**, **„Goritzzeitung“**, **„Germania“**, den **„Kladderadatsch“** etc. etc.

Annoucen zu Original-Tarif-Preisen
täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen. Bei großen Aufträgen hohe Rabatte gewährt. Zeitungs-Kataloge gratis vrrabfolgt.

Annoucen-Annahme.

Der Eingang zur Filiale des **Leipziger Tageblatts** befindet sich während der Messe **Saunstraße Nr. 21 parterre** im Hausflur rechts. Ununterbrochen geöffnet von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr.
Olays leben Solingen.

Illustrirte Modenzeitung vierteljährlich nur 1 Mark

(monatlich zwei Nummern und 1 Schnittblatt, jährlich 24 Nummern mit 2000 Illustrationen und 200 Schnittmustern in natürlicher Größe) ist die elegantest ausgestattete und billigste aller deutschen Modenzeitschriften; die „Illustrirte Modenzeitung“ ist reichhaltiger, als alle anderen in gleichem Zwischenraume erscheinenden theureren Modenblätter.

Auf die in Berlin, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen - täglich erscheinende:

Tribüne mit der illustrierten humoristischen Gratisbeilage: Berliner Wespen

nehmen alle Post-Anstalten und Zeitungs-Spediteure für den Preis von nur 5 Mark 15 Pf. vierteljährlich für beide Blätter Bestellungen entgegen.

Wer eine Anzeige

hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld...

Pensionat für Epileptische.

Kostgeld 400 Thaler. Sichte bei Braunschweig. Past. G. Stutzer.

Ginseng-Coca-Pulver

ist das einzig kräftigste Mittel bei Anämie, zerrüttetem Nervensystem des Körpers und Geistes, Schwächezuständen aller Art...

Unter Garantie!!!

heilt schnell und gründlich Rheumatismus, Gicht (Podagra), Nierenschwäche, Magen- und Gebirgsleiden. Auswärts brieflich. !!! Tausende gebitt !!!

A. Schincke, fr. Off.-Arzt

Keuchhusten-Saft

von Apotheker Bartcky. Gegen Keuchhusten hatte man noch kein Mittel. Dieser Saft heilt in 8-14 Tagen zu 90%.

Apotheker Bartcky in Reudnitz

Chausseestrasse No. 25, Storchnest, empfiehlt sich zur Annahme von Kranken in hydropathischen Curen.

Allen Magen- u. Unterleibaleidenden sei der vorzüglich heilsam wirkende Magenelixir aufs Wärmste zu empfehlen.



Bruch-Bandagen

Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend...



Universal-Kistenöffner.

Vorteile desselben: 1) Macht Meißel u. Hammer vollständig entbehrlich. 2) Schonung der Riste, insbesondere des Dedels.

Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore.

D. Main 2. Octbr. nach Newyork. D. Oder 16. Octbr. nach Newyork. D. Nürnberg 6. Octbr. nach Baltimore. D. Braunschweig 20. Octbr. nach Baltimore.

Von Bremen nach Neworleans via Havana.

D. Frankfurt 13. October. Passage-Preise nach Newyork: 1. Kajüte 495 A, II. Kajüte 300 A, Zwischendeck 120 A.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen

COCA-Preparate advertisement with detailed text about the benefits of Coca-Cola for various ailments like respiratory issues and general weakness.

Perubalsam-Seife

von Paul Schwarzlose in Dresden, Schloßstraße 9, von medicinischen Autoritäten unter allen ähnlichen Erzeugnissen erprobt und als das Vorzüglichste bestätigt...

OZON advertisement describing its benefits for health, particularly for respiratory and nervous system ailments.

Actien-Plaqué-Fabrik Esslingen advertisement for high-quality copper and silverware.

C. Deffner advertisement for various metal goods and lacquered items.



Hölling & Spangenberg, Pianofortefabrik, Zeitz-Leipzig. In Leipzig Lager: Petersstr. 20 „Stadt Wien“.



Max Schopeck, Masch.-Fabrik in Lindenau, empfiehlt sich zur Lieferung von Winden, Krähnen, Fläschenzügen, Aufzügen mit Fahrstuhl, Wölfen, Steinzeugen u. Laufrollen, Schnellbohr-, Reifendrehmaschinen, Stangen, Stachmaschinen und Feldschmieden, Transmissionen, Pumpen, Werkzeugmaschinen, sowie zur prompten Ausführung von Maschinen-Reparaturen.

F. F. Jost advertisement for jewelry, watches, and diamonds, featuring a circular logo with 'G. F. J. O.' and 'F. F. Jost'.

Das größte u. billigste Lager in Gold- u. Silber-Uhren advertisement for various types of watches.

Pferde- und Vieh-Schere advertisement for high-quality shears used in agriculture.

C. F. Hekel Jr. advertisement for watchmaking and jewelry services.

Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie

Hannover.

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 3.

Für Haarleidende.

Sowie das Haar des Menschen schönste, kühere Bierde, ebenso verunstaltet ein kahler, haarloser Schädel selbst den schönsten Kopf. Rannigfach sind die Gründe, welche das Ausfallen der Haare veranlassen. — Anfänglich wird das noch spärlich vorhandene Haar künstlich geordnet, später die haarlosen Stellen mit einer Haartour bedeckt, dadurch die Kopfhaut in eine unnatürliche Transpiration versetzt und der so künstlich erzeugte Schweiß comprimirt, wodurch Kopfsübel entstehen, welche dann gewöhnlich anderen Ursachen zugeschrieben werden. Sowohl durch praktische, wie längere theoretische Studien gelingt es mir größtentheils, wenn sich derartige Leidende rechtzeitig an mich wenden, das noch spärlich vorhandene Haar wieder zu kräftigen und die im Schlafe ruhenden Organe (Hornsubstanz — Haarzweibel) durch meine Unterstützung der schaffenden Natur wieder dienlich zu machen. Warne aber einen jeden Haarleidenden im Voraus, sich nicht der Illusion hingeben, daß ich in der Lage wäre, bereits im weiteren Stadium der Krankheit beständige Blüten des Hauptes mit Haaren bewachsen zu lassen, da dies eben so unmöglich ist, als würde der Landmann Korn auf einen Felsen säen, um dann auf eine Ernte zu hoffen. Denn wo der Haarboden (Haarpapille) bereits gänzlich erloschen, dort giebt es, wie vorher angedeutet, absolut keine Hüffe. Jedoch ist es mir möglich, was ich nochmals wiederhole, dem Weiterumsichgreifen des Uebels, selbst in den veraltetsten Fällen, Einhalt zu thun. — Auch bin ich, um den vergeblichen Anfragen zu begegnen, nicht im Stande, bei schon vorgeschrittenem Alter durch die Natur bedingte Erbleichung der Kopf- resp. Barthaare dauernd die frühere Farbe wieder herzustellen. Wohl aber ist dies unter allen Umständen bei frühzeitiger, durch Verschleierung des Pigmentstoffes erfolgter Ergrauung der Kopf- resp. Barthaare möglich.

Ich habe hiermit freilich meiner Methode den Nimbus der Wunderthätigkeit genommen, kann aber allen Denjenigen (gestützt auf eine langjährige Erfahrung), welche meinen Anordnungen nachkommen, die sehr einfacher Natur sind, die feste Versicherung geben, daß die Wüthe und der Kostenanwand sich mit einem entsprechenden Erfolg bezahlt macht. Den vielfachen Wünschen meiner geehrten Clienten entsprechend, erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich nur von **Samstag den 25. bis Dienstag den 28. September** in Leipzig anwesend sein werde, um auch anderen Haarleidenden unentgeltliche Consultationen in meiner Wohnung, **Hôtel Sedan hier**, Blickbergplatz, zu erteilen und zwar von **Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr** für Damen wie Herren. — Haarleidende, die Umstände halber persönlich nicht erscheinen können, belieben Briefe mit näherer Angabe des Leidens, sowie mit Einlage einiger kranken Haare, behufs mikroskopischer Untersuchung, unter untenstehender Adresse gef. zu senden und bemerke, daß die Untersuchung der Haare, sowie Beantwortung der Briefe durchaus mit Unkosten nicht verknüpft ist. — Gleichzeitig empfehle ich allen Haarleidenden meine Broschüre: „Das menschliche Haar“, welche gegen Einsendung von 40 J. in Briefmarken durch mich zu beziehen ist.

Heinrich Siggelkow, Specialist für Haar- u. Kopfleidende,
Hamburg, Wandbeker Chaussee.

Canevas- und Chenille-
Fabrik.

Wollen, Seiden, Perlen,
Stickmuster.

Grosses Lager

Tapissier-Manufactur

C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden,
während der Messe in Leipzig:
7. Grimma'sche Strasse 7.
En gros, Export und Détail.

Für Messgäste!

Die allerbesten und schönsten

Sensen

in russischer, polnischer, Leipziger und allen andern Formen

liefere
Gag & Lipart in Strassburg i. Elsass.

Preis-Courant auf briefliche Anfragen mit Referenzen. (S. 408 Q.)

Die Schmuckfedern- und Blätter-Fabrik von Franz Schirmer

befindet sich in
Humboldtstrasse No. 24.
Verkauf daselbst im Ganzen und im Einzelnen.

A. Ritter & Co.,

Esslingen (Württemberg),
Fabrik für Neusilber und versilberte Neusilberwaaren.
Reichhaltiges Musterlager während der Messe
Grimma'sche Strasse 32, 2. Et.

Leullier fils & Bing

Paris.

Ganz neue Majolica.

Articles en cuivre poli.

Zur Messe in Leipzig, Katharinenstrasse No. 6, 2 Treppen.

Metallwaaren-Fabrik Schwäbisch Gmünd

Paul Holder & Co.

Ber Silberne Tafelgeräthschaften.

Neuestes in Galvanoplastik.

Beschläge und Metall-Kurzwaaren.

(S. 20-7)

Reichsstrasse Nr. 55

und Grimm. Straße 36 im Hofe 1 Tr.

F. L. Vombach, Offenbach a. M.

Musterlager von **Eisengusswaaren.**
Petersstraße 42, 2. Etage.

Franz Kunert,

Glas-Manufactur, aus Böhmischem Kamnitz,
besucht diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager
Grimma'sche Strasse 22, 2. Etage.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Glas-Fabrik Vallérysthal, Deutsch-Lothringen.

Musterlager: Auerbachs Hof, Treppe F., 2. Etage.

Die Porzellan-Manufactur

von **Carl Eberhardt aus Prag,**

zur Messe: Grimma'sche Straße 4, 2. Etage,
prämirt auf den diesj. Ausstellungen in Prag, Leipzig u. Köln a. Rh. mit ersten Preisen,
erzeugt und empfiehlt als Specialität:
Porzellanblumen u. Blumenschmuck
in überraschend naturgetreuer Ausführung.

Steingut- und Porzellan-Manufactur

Utzschneider & Co.,

Saargemünd in Lothringen.

Während der Messe:
16 Katharinenstrasse, 2. Etage.

F. Consbruch, Bielefeld.

Director Import
Japanischer Waaren.

Sendungen direct an Besteller.

Muster-Lager: Brühl, Plauen'scher Hof 2. Et.
Manufactures de glaces, Bruxelles.
Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.
Hôtel de Russie.

Nouveautés

in Rosenschmucks, Collers, Damen-Ringgürteln, Talmi- u. Double-or-Uhrketten in großer Auswahl
Reichstraße 51, 1. Et. **Gebr. Kamper, Reichstraße 51, 1. Et.**



Hut-Fabrik
von **Lehmann & Brementhal**
en gros: Dorotheenstraße Nr. 6.
en détail: Neumarkt Nr. 18.
Größtes Lager in Herren-Hüten und Reifemützen.
Preise äußerst billig!

Das Musterlager von **Bruyère-Pfeifen, Horn Dosen und Kämmen**
von **Notton & Fuand aus St. Claude (Jura)**
befindet sich 19 Petersstraße, 2. Etage.

Ausverkauf

des **Lobegott & Lesserschen Engros-Lagers**
von Selved, Tarlatans, Käse, Spitzen, Weißwaren etc.
während der Messe Brühl 81, 1. Etage.

Petersstr. 12, C. Weinschenk, Fabrikant aus Offenbach a. M. Petersstr. 12, 2. Etage.
Fabriklager

Genfer Musikwerke

(neueste Erfindungen).
Album und Phantasie - Gegenstände
mit Musik in Leder Holz und Glas.
Petersstr. 12, 2. Etage. **Leipzig.**

Lager von franz. Sammet-Band
zu Fabrikpreisen.
Muster-Lager von Lyoner Fichies etc.
bei **Ferd. Kahlitz, Universitätsstraße 10, 1. Et.**

H. Backhaus.



Die neuesten Herrenhüte und Mützen

en gros & en détail
zu billigsten — festen Preisen.
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.



Wichtig für Grossisten und Detailisten.
Die Dampf-Metallwaaren-Fabrik

von **Kleinschewsky & Hiller, Berlin,**
6 Melchiorstrasse 6 S. O.

empfehlen ihre nur geprüften Petroleum-Kochapparate und Sturm-Laternen durch die Massen-Fabrikation zu den billigsten Preisen von ganz Deutschland.
Illustrirte Preiscurante gratis und franco.



<p>Küchen-Geräthe. Haushaltungs- und Wirthschafts-Sachen. Artikel für den Comfort. Schreib-Materialien.</p>	<p>Gustav Herzig, Fabriken-Besitzer von Holz-Galanterie-Waaren in Hermsdorf unterm Kynast im Riesengeb. (Prenzlau). Zur Messe in Leipzig: Complettes Muster-Lager in den Räumen der Herren Klassing & Hölmann aus Iserlohn. Petersstrasse 43, 1. Etage.</p>	<p>Chatouillen und Kästchen mit Ansichten für Bäder etc. Decorirte Korbwaaren. Fellirte Roll-Tischdecken.</p>
<p>Waldszenen in originellem Genre und eleganter Ausführung. Fancy woodarticles. Nouveautés forestières.</p>	<p>Steinspan-Schneidein zu Salbe, Pomade und Wiche und Pharmaceut. Holz-Waaren, Handelmühlen etc.</p>	

Peter Auler

Kettenfabrikant aus Pforzheim.
Während der Messe: Reichstraße 12, 1. Et.
Reichhaltige Auswahl goldener Ketten.

E. A. Gewecke aus Hannover,
Petroleumlampen, Petroleumkochapparate, Lackirwaaren.
Musterlager: Grimma'sche Straße 34, 2. Etage.

!Glacé-Handschuhe!

Wichtig für Grossisten und Detailisten!
Begen Aufgabe der Fabrikation verkaufen wir unser reichhaltiges Lager aller Gattungen guter fehlerfreier Waare zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. F. Kahnt & Co.

in Liquidation,
aus Altenburg, Sachsen.

4 Petersstrasse 4, 1. Etage.

Spa Goods.

Robert Friedel & Co.,
Stuttgart.

Musterlager

Hahnstrasse 1, 1 Etage.

Schulte & Linden, Lüdenscheid.

Musterlager: Grimma'sche Str. 2, 1. Et.
Nouveautés der modernen Damen-Gürtel und Halsketten, sowie von Solitairknöpfen mit und ohne Mechanik.



Alle Sorten Kinderwagen
vom billigsten Korbwagen bis zum elegantesten Kastenwagen.
Novitäten in Spielwaaren.

Louis Schmetzer & Co.,
Rothenburg a. Thaurer.

Petersstrasse 41, 3. Etage, Hohmanns Hof.

Moritz Heller & Co.

Musterlager von Knopf- u. Galanteriewaaren,
Zahnstochern und Scheerenmessern
Petersstr., Hôtel de Russie, Zimmer 26.

Fr. Müller & Strasburger

aus Sonneberg in Thüringen.
Musterlager
von **Sonneberger Spielwaaren.**
Auerbachs Hof, Treppe C, 2. Etage.
Verkauf der Muster beginnt am 30. September.

Carl H. Beyer

Fabrik der bekannten
Patent India Rubber Waterproof Cork Socks
sowie aller andern Arten Geländebett-
Einlegesohlen.

Contor: Leipzig, Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

C. J. Vombach, Frankfurt a. M.

Musterlager
Nr. 5 Petersstraße Nr. 5.

51 Auerbachs Hof, 1. Etage, 51. Hölterhoff & Exner aus Cöln.

Elegant decorirte Porzellane,
als Kaffee- und Thee-Service, Dessert, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswahl von gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern und Tischen in Holzfassung.

Matz & Co. aus Berlin.

Während der Messe bedeutendes Musterlager
Japan- und China-Waaren,
Specialität.
Hôtel de Baviere, Zimmer No. 64.

Größtes Lager

Stepp-Röcke, Lein. Schürzen, Schoner,

No. 2 Markt No. 2,

1. Etage Hof rechts.

Bilderbücher. Grosso-Käufer und Exporteure finden größtes Lager aller Bilder-Waaren bei O. Th. Winckler, Kunst-Verlag, Ritterstr. 41, 1. Et.

David & Grade,

Markt und Salzgäßchen-Ecke,
empfehlen ihr Lager von
**Meubles-Stoffen, Teppichen, Läufer-Stoffen,
Gardinen u. Decken aller Art**
bei billigen, aber festen Preisen, zu geneigter Beachtung.



Die Größte Silberketten-Fabrik aus Wien und Stein a Donau

Wien
1873.

hält Muster eigener Erzeugung von Ketten, Carabinern, Druckringen, Schlüssel, Korbhändern etc. in 12stübigem Silber von den feinsten und billigsten Courantpreisen während der Messe.
**Louis Vangelin, Halle'sche Straße Nr. 6,
10st Wien, Latmarubengasse 19**

**Die Billard-Fabrik
von Maus & Scheuermann in Esslingen**
empfiehlt den Herren Hoteliers u. Cafetiers ihre solid gebauten Billards, von den feinsten und billigsten bis zu gewöhnlicher Pariser Façon, und sind mit Hilfe von Dampfkraft und bestconstruirten Maschinen in der Lage alle Aufträge schnellstens auszuführen u. jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten.
Reelle Bedienung. Billige Preise.

Thür- und Fenstergriff-Fabrik
von Grunert & Lehmann, Glockenstraße Nr. 1,
empfiehlt Griffe aus Büffelhorn, Bronze, Bronze mit Horn, sowie Eisen mit Horn und sichert bei selbstester Arbeit schnellste und billigste Bedienung.

W. Victor aus Berlin.

Brühl Nr. 23, 2 Etage.

Werkzeuge, echte und unechte Steine für Goldarbeiter.

**Die Hut-Façons- und Damen-Filz-Hut-Fabrik von
31. Neumarkt H. Reinhardt (Kramerhaus) 31.**

empfehlen grosse Auswahl eleganter Formen zu sehr billigen Preisen.

Annahme von Filz-Hüten zum Modernisiren.

Guss-Stahl-Roll-Laden,

die anerkannt besten und billigsten Fenster-Verschlüsse, sowie verschiedene andere
eiserne Laden und Jalousien
liefert prompt und billig

(R. B. 245.)

Carl Röhler,

Roll-Laden- u. Jalousien-Fabrik,
Leipzig, Lehmann's Garten.

Muster aller Sorten stehen stets zur Besichtigung bereit

**Das Musterlager der Terralithfiguren-Fabrik
von Abloht & Co. in Roda bei Almenau i Th.**

befindet sich für diese Messe

**Augustusplatz, 2. neue Reihe
rechts die 3. Stelle.**

Die Tapiserie-Manufactur von C. Hantz,

en gros Petersstrasse No. 14, 1. Etage, en détail
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener und musterfertiger Stickereien.
Vorläufige Sachen stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

Miessler & Co.

Schmuckfeder-Fabrik

Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Fantasie- und Straussfedern jeder Gattung.

Muster-Lager

in Achat-Waaren, vergoldeten Bijouterien, Ketten etc.
bei **Philipp Carl Becker aus Idar.**

Markt, Ecke 13. Reihe, Rathhausseite.

Musterlager von Gaus, und Küchen-Artikeln
in blanken und lackirten Blechwaaren,
Koblen, Eimern, Ofenschirmen etc. etc.

Pfannschmidt & Wenz aus Mäherleben.
Grimma'sche Straße Nr. 7, 2. Etage.

Rau & Co. aus Göppingen (Württemberg)

Lackier- u. Metallwaaren-Fabrik

Musterlager: 47 Reichstraße 47, Kochs Hof, Treppe C, 2. Etage.

Kissing & Möllmann, Fabrik in Iserlohn,

Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber u. Kerzen, Gas, Petroleum, Petroleum-, Tisch-, Wand-, Hängelampen. Gebrägte und gegossene Bronze- und Messingwaaren, Fingerhüte etc., Kupfer-, Eisen-, Stahl- und Messingdraht, Krugendraht, Blumenbraut etc. Messingblech, Ketten, Stifte, Drahtgewebe, Drahtwaaren, Fischangeln, Beschläge für Cartonnagen, Clavier-Fournituren, Schirm-Fournituren, Metallwaaren aller Art
Leipzig, Petersstraße 43, 1. Etage.

Für Kunstfreunde!

In der

Central-Halle

habe ein außergewöhnliches, großes, nie dagewesenes

Kunst-Musikwerk

zum Verkauf aufgestellt.

Kleinere Musikwerke

ähnlicher Art, können ebenfalls von 750 bis 6000 R.-M. unter Garantie und günstigen Bedingungen bald geliefert werden.
Leipzig, im September 1875.

E. Heinsberger-Schmitt.

Zu sprechen von Vormittags 11 bis 2 Uhr Nachmittags und von 6 bis 9 Uhr Abends in der Central-Halle.

H. F. Neuss, Aachen.

Fabrik von Näh-, Steck- und Vorstecknadeln.
Specialité in Nadel-Etuis.

Musterlager: Hotel de Bavière Nr. 16.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

Nur (R. B. 564) Gr. Fleischerg. 1. Nur zur Messe. Leinen, Damast, Taschentücher, Kragen, Manschetten, Hemdeneinsätze, Herren- u. Damehemden.

Musterlager in Stahlwaaren

von **S. Hoppe Söhne in Solingen,**
Thomaspässchen No. 3, II.

Schoch & Frank

aus Schw. Gmünd, Württemberg.

Fabrik aller Arten Schmucksachen in Bein, Stein u. Cocosnuß.
Zur Messe: Petersstraße 41, Hofmanns Hof I.

Markt 9 im Gewölbe.

Franz Hess aus Wien,

vormals Beisiegel & Hess,

Meerschäum- u. Bernsteinwaarenfabrikant.
Während der Messe mit großem Waaren-Lager
Markt No. 9 im Gewölbe.

(R. B. 573.)

Damen-Hemden

Nacht-Hemden, Beinkleider, Négligé-Jacken, Nacht-Hauben von Leinen und Shirting, Promenaden- und Schleppe-Röcke, Frisir-Mäntel, Trag-Bettchen, Bettdecken, Schürzen, Lätzchen, Jüpfchen, Taschen-Tücher, deutsche und französ. Corsettes, Kragen, Manschetten etc. empfiehlt in reicher Auswahl

Gustav Köhler,

Klostergasse Ecke vom Thomaskirchhof.

En gros.

En détail.

Wilhelm Felsche.

Chocoladen-Fabrik Leipzig-Gohlis.

empfiehlt seine feinen Chocoladen und Cacao-fabrikate in durchaus reiner Qualität.

Détail-Verkauf: Grimm. Strasse 17, Café français.

Restaurationsstühle,

eigens zu diesem Zweck elegant, äußerst dauerhaft in verschiedenen Formen und Holzarten angefertigt (Probestühle werden verabreicht) empfiehlt

die **Stöbel-Fabrik von G. Beyer,**

(H. 51059b.)

Gasse a/C.

Für Neubauten

empfiehlt ich Kochöfen mit und ohne Aufsätze, Kochröhren, transportable Kochherde, Windöfen, Regulir- u. Rundöfen, Essensschieber, Dachschiefer, Kessel, Röhrenaussätze, Rohrdrabt, Drahtnägeln etc. etc. **Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 29/29 (Stadt Magdeburg).**

Politische Wochenübersicht.

Im Orient ist in der vergangenen Woche eine Wandlung eingetreten und der Zustand allem Aufheime nach in seinem letzten Stadium befindlich. Die serbische Staatsmacht hat den Kriegsentwurf der Majorität angenommen, welcher lediglich eine Umschreibung der Thronrede enthält und der Regierung vollständig freie Hand läßt über den einzuschlagenden Weg. Nach der Erklärung des Belgrader Cabinets an die drei nordwestlichen Mächte, daß man auf jede Action verzichte, ist ein thätiges Eingreifen Serbiens nicht mehr zu fürchten und das Ende des Aufstandes bald voranzusehen. Auch lehnen die in die Grenzländer, namentlich nach Oesterreich, geflüchteten Familien der aufständischen Bezirke nach und nach in ihre Heimath zurück.

In Deutschland waren Aller Blicke nach Westfalen gerichtet, wohin sich der Kaiser zu dem Herbstmanöver des 9. Armeecorps und zu seiner Reue über das erste große deutsche Panzergeschwader bei Krosna begeben hatte. Der Empfang des Kaisers in den westfälischen Landen war ein überaus sympathischer und gestaltete sich zu einem Triumphzuge, wie ihn der an ununterbrochene Jubelrufe gewöhnte Monarch kaum jemals größerer erlebt hat. Die Märsche bei Krosna und Doberan sowie die genannte Flottenmanöver wurden zu wahren Landesfesten.

Im Laufe dieser Woche hat der Bundesrath seine Sitzungen wieder aufgenommen und den Militäretat sowie das Gesetz über die definitive Einführung der Goldwährung im Reiche in Beratung gezogen.

In Oesterreich fand die Eröffnung der Delegationen durch den Kaiser im Biedersteine. Das denselben sofort überreichte Reichsbudget schließt mit einem Netto-Erforderniß von 109,504,780 fl., in welchem jedoch eine Mehrforderung für neue Geschäfte nicht inbegriffen ist. Rechnet man diese besondere Anforderung hinzu, so ergibt sich für 1876 ein Gesamterforderniß von 118 Millionen. Unter den Begründungen, welche dem gemeinsamen Vorschlage beigegeben sind, ist die interessanteste die Denkschrift, welche die Beschaffung des neuen Feldartillerie-Materials rechtfertigt. Als Kosten zur Anschaffung neuer Feldgeschütze sind 17,797,000 fl. verlangt worden, von denen die Hälfte mit 8,500,000 fl. für das Jahr 1876 in Rechnung gestellt ist. — Im ungarischen Reichstage brachte der Finanzminister das Budget für 1876 ein und legte dabei in dreifachfacher Rede sein Finanzprogramm dar. Der ministerielle Budgetentwurf weist ein gegen das Vorjahr wesentlich vermindertes Deficit und zwar im Betrage von 11 Millionen aus, welches sich jedoch durch 2 1/2 Millionen für Reuan-schaffung von Kanonen und weitere 2 Millionen für die Errichtung von Steuerinspectoraten auf 15 1/2 Millionen Gulden erhöht. Zur theilweisen Deckung des Abganges brachte Selli gleichzeitig den Entwurf eines Personaleinkommensteuergesetzes ein, durch dessen Ertrag er das Deficit auf 8,500,000 fl. zu vermindern und diesen Rest aus den vorhandenen Anleihenmitteln decken zu können hofft. Trotzdem schlägt der Minister vor, eine Anleihe von 40 Millionen Gulden aufzunehmen.

In Frankreich ist jetzt die Aera der politischen Reden angebrochen. Sowohl der Präsident der Republik als auch der Minister des Innern und der ehemalige Conferenzpräsident Herzog von Broglie haben ihre Stimme zu Gunsten der conservativen Principien hören lassen und dadurch einen lebhaften Parteikampf hervorgerufen. — Außerdem wurde das Volk wieder von neuen Ueberschweimmungen heimgesucht, welche mehrere Departements verheerten und einen Schaden von mehr als 30 Millionen Franken anrichteten.

Das neue spanische Cabinet hat sofort nach seinem Zusammenritt einen kaum erwarteten Feind gefunden. Der päpstliche Nuntius hat ein Rundschreiben an die spanischen Bischöfe erlassen mit grabeu maßlosen Forderungen des Vaticanus. Doch hat die neue spanische Regierung dem päpstlichen Nuntius keineswegs das Mißvergnügen verheimlicht, welches das Rundschreiben bei ihr erregt hat. Der neue Minister des Auswärtigen gab dem Nuntius Simeoni zu verstehen, daß sein Schreiben nicht correct, unpolitisch und nicht wahrheitsgetreu sei. — Der Carlismus macht fortwährend weitere Mißschritte. In den letzten Tagen sind mehrere Tausend Carlisten auf französisches Gebiet übergetreten, dort entworfen und internirt worden. Trotzdem macht der Präsident noch immer Versuche, neue Kraft zu gewinnen. Er hat wieder einmal zur Feder gegriffen und an seine „französischen Freunde“ geschrieben, sie möchten ihn in den baskischen Provinzen besuchen. Don Carlos erklärt auch in diesem neuesten Schreiben, „er werde die Revolution tödten“. Sie ist nach seiner Anschauung die 17jährige Schlange und er will den Hercules spielen.

In England haben die irischen Home-Ruler einen energischen politischen Herbst- und Winterfeldzug eröffnet. Eine von den Mitgliedern der Partei im Unterhause zahlreich besuchte Versammlung, welche in diesen Tagen in Dublin stattfand, forderte in ihren Beschlüssen zunächst das irische Volk auf, zeitig für die Erfüllung seiner Pflichten im Interesse der nationalen Sache bei einer nächsten allgemeinen Wahl vorbereitet zu sein.

Sodann wurde die Nothwendigkeit hervorgehoben, das Land bezirksweise zu bearbeiten und den unabhängigen Entschluß des irischen Volkes, die Verwaltung seiner Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen, entschieden zum Ausdruck zu bringen. Es wurde offen erklärt, wenn bei der nächsten allgemeinen Wahl nicht mehr Home-Ruler ins Unterhaus gelangt würden, könne die heutige Generation die Verwaltung des Home-Ruler-Programms nicht mehr erleben.

Rumänien hat seine sämtlichen verfügbaren Truppen in der Stärke von 14—15,000 Mann zu Herbstübungen zusammengezogen.

In Italien waren neben verschiedenen rationalen Festen und Congressen nur offizielle Acte des Vaticanus von weitem Interesse. Zu vorderst erhielt der spanische Nuntius in Madrid, Simeoni, Anweisungen, wonach er seinen Posten zu verlassen habe, falls die Beschlüsse des Ministeriums bezüglich seines Rundschreibens verlehren oder geignert wären, die Würde des heiligen Stuhls zu verletzen. Im entgegengesetzten Falle wird Hr. Simeoni seinen Posten in der ersten Hälfte des December verlassen, nachdem sein Nachfolger eingetroffen ist. Sodann wurden außer dem Erzbischofe Mac Elroy von New-York noch die früher in petto ernannten Cardinale öffentlich verkündet und mehrere andere neue Cardinale ernannt, jedoch kein deutscher darunter.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wie schon gemeldet, fand das Corpsmanöver des 9. Armeecorps, welches am 21. wegen Regenwetters abgesetzt worden war, am Donnerstag Morgen bei Krosna, einem Dorfe östlich von Krosna, statt. Die Aufgabe des Armeecorps war es, ein an der Küste gelandetes und von Westen heranziehendes feindliches Corps zurückzudrängen. Ein in der Nähe vorbeischießender Bach, der sich in die Warnow ergießt, bildete mit seinen schludrigartig eingeschnittenen Ufern ein höchst günstiges Terrain. Die Vertheidigung dieser Linie, welche der Annäherung aller Waffen ein bedeutendes Hinderniß entgegensetzt, war die Hauptaufgabe dieses Tages. Mit einem allgemeinen Vorgehen auf die Koggenhiner Höhen erdete das schöne und interessante militärische Schauspiel, das durch den Wassernariff der beigegebenen Cavalleriedivision einen prächtigen Schlußact erhielt. Dem Manöverfeld aus begab sich der Kaiser mit den übrigen Fürstlichkeiten direct nach Doberan. Dem Programm gemäß wurde das Diner bei der Großherzogin Mutter zu Heiligendam eingenommen und später der von der dortigen Resourcengesellschaft veranstaltete Subscriptionsball besucht. Der Kaiser kehrte nach Schluß desselben mit dem ganzen Gefolge nach Doberan zurück.

Nachdem durch den Kaiser die Flottenrevue in Warnemünde statt gefunden hat, werden sämtliche Schiffe gegen Ende der Woche im Hafen zu Kiel zurück erwartet. Die Aufstellung des unter dem Contre-Admiral Jend formirten Uebungsgeschwaders wird sodann erfolgen. Die Kuchertienststellung der Panzer soll in Wilhelmshaven, die Aufdienststellung der Grille in Kiel, so wie die der Schulschiffe theils in Kiel, theils in Wilhelmshaven vorgenommen werden. Die Corvette Victoria ist auf der Ellerbeder Werft gebohrt worden, um gefasert zu werden. Die Indienststellung der Victoria und der Corvette Konise wird gegen den 11. October erfolgen. In der ersten Woche des Monats October wird die kaiserliche Marine-Akademie in Kiel eröffnet werden; die Officiere, welche an dem diesjährigen Carlus Theil nehmen sollen, sind dieser Tage designirt worden.

Die Exercitien und Versuche der Torpedo-Prüfungs-Commission in der Bucht bei Kiel werden in den nächsten Tagen für dieses Jahr eingestellt werden. Das Torpedo-Detachment hat während der Sommermonate die eingehendsten theoretischen und praktischen Versuche mit Defensiv-See-Minen angestellt; nach den gemachten Erfahrungen und Beobachtungen dürften die Untersuchungen, die Vertheidigung der Ostseehäfen anbelangend, im Großen und Ganzen als vollkommen zufriedenstellend abgeschlossen betrachtet werden. Den Hamburger Nachrichten wird über obige Uebungen aus Kiel geschrieben: „Es sind während der diesjährigen Uebung so vorzügliche Resultate erzielt worden, daß für die nächste Zeit voraussichtlich alle Kosten und alle Mühe daraus verwandt werden können, für die Nordseehäfen eine ebenso vollständige Vertheidigung durch schwimmende Minen herzustellen, als es in diesem Sommer für die Häfen der Ostsee erreicht worden ist. Es soll beispielsweise gelingen sein, bei der kürzlich stattgehabten Inspicirung durch den Chef der Admiralität die halbe Dajensperre für den Kieler Hafen in einer Stunde 18 M. vollständig zu legen und zu arminen. Es ist dies ein für die Torpedo-Wissenschaft geradezu epochemachender Erfolg; denn es kann jetzt im Falle eines Krieges mit dem Auslegen der Sperre gewartet werden, bis der Feind nur wenige Meilen entfernt ist. Das aber ist von größter Wichtigkeit, da jetzt unsere Kriegsschiffe ungehindert ein- und auslaufen können, bis der Feind vor den Thoren ist. Es kann aber auch nun das Ein- und Auslaufen der Handelschiffe im Kriege gestattet werden, ohne einerseits diese der Gefahr

einer Beschädigung durch die Minen ausgesetzt, andererseits aber auch die Vertheidigung durch Mißlichkeiten auf den Handel zu lähmen. Weit größeren Schwierigkeiten unterliegt wegen der Stromverhältnisse das Auslegen einer Sperre in unseren Nordseehäfen, und es wird voraussichtlich nicht so bald gelingen, dort so durchschlagende Erfolge zu erzielen, als dies hier in dem letzten Sommer der Fall gewesen ist. Wie verlautet, soll zu dem Zwecke im nächsten Sommer eines der Fahrzeuge unserer Marine in der Bucht verankert werden und sollen dann von diesem aus während der guten Jahreszeit umfassende Versuche angestellt werden.“

Die Reichsjustizcommission beriet am Donnerstag über die „Strafvollstreckung und die Kosten des Verfahrens“. Der erste Abschnitt „Strafvollstreckung“ rief eingehende Debatten hervor. Die Bestimmung des §. 403, daß die Strafvollstreckung durch die Staatsanwaltschaft erfolge auf Grund einer von dem Gerichtsschreiber zu erstellenden, mit der Bescheinigung der Vollstreckbarkeit versehenen beglaubigten Abschrift der Urtheilsformel, wurde in folgender Weise abgeändert: „Der Verurtheilte hat das Recht, bei der Strafkammer des Landgerichts Beschwerde zu erheben, wenn dieselbe darauf begründet wird, daß die gegen ihn erlassene Strafe in einer Weise vollstreckt werde, welche den Bestimmungen der Paragraphen 15 bis 18 des Strafgesetzbuchs nicht entspricht.“ — In ihrer Freitagssitzung entschied die Commission in Bezug auf die Unterbrechung der Strafvollstreckung durch Aufenthalt in einer Krankenanstalt wegen körperlicher und geistiger Leiden, daß diese Zeit eingerechnet werde, wenn die Krankheit keine selbstverschuldeten gewesen. Die Beschlußfassung über die Frage, ob an einem Mitgliede des Reichstags oder der Landtage während der Sitzungsperiode eine Freiheitsstrafe ohne Genehmigung dieser Körperschaften vollstreckt werden dürfe, wurde bis zur Beratung des Einführungsgesetzes ausgesetzt. Der letzte Abschnitt dieses Buches über die „Kosten des Verfahrens“ wurde ganz nach der Regierungsvorlage mit dem einzigen Besatze genehmigt, daß im Falle der Freisprechung des Angeklagten denselben die Auslagen, die ihm erwachsen sind, aus der Staatscasse ersetzt werden sollen. — Damit ist die erste Lesung der Strafvollstreckungsordnung beendet. Es erübrigt nur noch die Beratung des Einführungsgesetzes, am abdam in die zweite Lesung der Civilproceßordnung einzutreten.

Angesichts der Verfassungslöslichkeit zweier deutscher Staaten sagt die „Schles. B.“: Die Fortdauer von Zuständen, wie sie in Westfalen und Lippe-Deimold vorhanden sind, schädigt im höchsten Grade das deutsche Kleinfürstenthum — Dies vor Allem sollte der Bundesrath, dem dessen Vertretung unter den Reichsgewalten obliegt, bedenken. In den Schließern der regierenden Großherzöge, Herzöge und Fürsten ist man vielfach beherrscht von der Furcht vor annexionsistischen Absichten Preußens, und manche Abstimmung im Bundesrath wird beeinflusst durch die Erwägung, ob ein gerade in Frage stehender Beschluß unitarischen Bestrebungen förderlich sein könne oder nicht. Aber Nichts ist unbegründeter als diese Sorge; wenn die kleinen deutschen Staaten einmal aufhören sollten zu existiren, so würden ihre Dynastien und Regierungen, aber nicht eine preussische oder deutsche Annexionspartei, die nicht besteht, daran schuld sein. In dieser Beziehung wird völlig übersehen, daß das preussische Volk und der preussische Staat keinerlei Interesse an Annexionen mehr haben, seit daß die Begründung erst des norddeutschen Bundes, dann des deutschen Reiches alle die Motive fortgeschaffen, welche im Jahre 1866 wirksam waren. Ganz Deutschland ist heute ein Verlehrsgebiet; die Hemmnisse und Hindernisse, welche früher in der Existenz der Kleinstaaten lagen, sind beseitigt, daß man, wenn man nicht gerade auf die Härte der Schlagdämme achtet, jetzt durch ganz Deutschland reisen kann, ohne zu bemerken, wie oft man aus dem Gebiete eines deutschen Fürsten in das eines andern eintritt; und die beschämenden Folgen, welche die Kleinmüstererei ehemals für das Ansehen und die Geltung des Deutschen im Auslande hatte, sind gänzlich verschwunden. Für den Preußen liegt so seltenerdings kein Grund mehr vor, zu wünschen, daß irgend ein deutscher Staat in dem preussischen Ausgange, sofern nur überall die Reichsverfassung ehrlich gehalten wird. Von neuen Annexionen würden wir wahrscheinlich während ihrer keinen Vortheil davon zu erwarten haben, erstliche Nachttheile spüren. Schon jetzt werden alle gesetzgeberischen Reformarbeiten unserer Landtage erschwert durch die Nothwendigkeit, auf die „berechtigten Eigenthümlichkeiten“ eines halben Duzends verschiedener Rechtsgebiete Rücksicht zu nehmen; in den alten östlichen Landestheilen, am Rhein, in jeder der im Jahre 1866 erworbenen Provinzen, bestehen andere Einrichtungen, die, wenigstens so weit, als es unbedingt notwendig ist, einheitlich zu gestalten, Schwierigkeiten erregen, von denen jede Session des Abgeordnetenhauses Zeugnis giebt; wir sehen uns durchaus nicht nach einer Vermehrung derselben durch die Annexion von Gebieten mit wiederum eigenartigen Gesetzen und Gewohnheiten. Auch in finanzieller Hinsicht haben wir gar keinen Grund, die Erweiterung der preussischen Grenzen zu wünschen; das sehr zweifelhafte Vergnügen, Waldd auf Grund der „Accession“ durch einen preussischen Landrath verwalten zu

lassen, kostet uns in Gestalt eines nothwendigen Zuschusses zu dieser Verwaltung jährlich eine Summe, mit der man ein paar Meilen Chaussee in einem weggarmen Kreise Schlesiens oder Opreußens bauen könnte. Die Annexion der meisten kleinen Staaten würde uns noch kostspieliger zu stehen kommen als diese „Accession“. Wenn dem Kleinfürstenthum also von Preußen keine Gefahr droht und es gegen eine solche nicht auf den Put zu sein braucht, so kann es nur von der eigenen Bevölkerung der kleinen Staaten etwas zu fürchten haben. Wie lange es noch dauern wird, bis der letzte Rest von Anhänglichkeit an diese Gebilde der Willkür, nicht der Rationalität oder der Vernunft, dahin ist, dies hängt heute lediglich von dem Kleinfürstenthum ab.

Der Papst leidet seit einigen Tagen wieder an einer Rückkehr seiner alten Schmerzen. Die unteren Extremitäten sind neuerdings so angeschwollen wie vor zwei Jahren, und der Kranke beklagt sich über anhaltende und scharfe Schmerzen. Uebrigens ist der physische Zustand des Papstes unverändert und seine Kräfte sind ebenso frisch wie sein Geist. Daher hat er Nichts geändert, weder in seiner gewöhnlichen Lebensweise, noch in seiner Diät oder in seinen Beschäftigungen. Nur die Bewegung kommt ihm sehr schwer an und seit acht Tagen schon hat er seine Lieblings-spaziergänge in der vatikanischen Bibliothek unterbrechen müssen.

Der „Kön. Bg.“ wird aus Paris gemeldet, die Königin Isabella habe bei der neuen spanischen Regierung telegraphisch angefragt, wann sie die Ermächtigung zur Rückkehr erhalten werde. Sie wolle, legt sie hinzu, sich dem Willen ihres Sohnes fügen, möchte aber als Mutter wissen, wann es ihr gestattet sein werde, ihren Sohn zu umarmen. In offiziellen Kreisen erregt, so berichtet der Correspondent, dieses am 21. d. Mts. eingetroffene Telegramm Unruhe; man erhofft, daß der päpstliche Nuntius Reglia in Paris die Königin zur Erneuerung ihres Besuches bestimmt habe, damit sie für den Vatican eintrete und deshalb zunächst auf den Sturz des liberalen Cabinets hinarbeite. Wie es scheint, ist der Vatican schon bei seinem letzten Triumph angefangen. Voraussichtlich wird das Ministerium die Königin ersuchen, die Verfriedigung ihrer mütterlichen Sehnsucht auf eine gelegene Zeit zu vertagen.

Altes Theater.

Leipzig, 25. September. Man hat sich in neuer Zeit Mühe gegeben, das französische „proverbe“, die Salon-Gauserie, seine und zerbrechliche dramatische Kippfladen, auch in Deutschland anzubringen und ist in vielen Gläubigereien des Geistes nicht ganz unglücklich gewesen, wir haben niedliche Duetten von Hehl, Vally, Moser, Schlegler u. A. Eine solche dramatische Blauderei muß aber immerhin eine seine Ueberbung haben, welche, wie leise gezogen auch ihre Contouren sein mögen, doch den dramatischen Grundgesetzen entspricht; eine Verwidelung, wenn auch gleichsam nur hingebandt in den psychologischen Kether, darf ebenso wenig fehlen wie eine Lösung. Dies in Theorie und Praxis stellt uns Franz Otto Genfichen in seiner einactigen Blauderei: „Was ist eine Blauderei?“ dar. Der Gedanke, das Schaffen einer solchen Gauserie selbst zum Gegenstande derselben zu machen, ist nicht ohne Feinheit und Gewandtheit ausgeführt und hat einige recht wirksame Pointen. Der dramaturgische Unterricht, den die Frau Baronin dem Baron erteilt, zeigt sich in jeder Hinsicht erspreklich. Natürlich hängt diese Reizung schon anfangs so locker als reife Frucht am Zweig, daß sie bei der leichten Reizung herunterfallen muß, sonst würden die Motive der Blauderei nicht stark genug sein, einen bedriebligen Abschluß herbeizuführen. Fr. Ellmenreich spielte die Baronin Dambach mit Eleganz, Anmuth und feiner Colletterie, Herr Ritter den Baron Wigbert mit überlegenem Humor. So fand die kleine Komödie einstimmigen Beifall.

Rudolf Gottschall.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. 23 Sept., Location, Temp. 23 Sept. Includes cities like Brüssel, Groningen, Valencia, Havre, Brest, Paris, Lyon, Bordeaux, Marseille, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Moskau, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. 23 Sept., Location, Temp. 23 Sept. Includes cities like Memel, Königsberg, Danzig, Pabrus, Kielor Hafen, Stettin, Berlin, Posen, Breslau, Dresden, Barmen, Leipzig, Köln, Wiesbaden, Trier, Karlsruhe.

לדן השנה
Neujahrwunschkarten
 bei **O. Th. Winckler**, Ritterstrasse 41
 Buchhaltung, laum. Rechnen und Corresp.
 wird gründl. gelehrt Nürnberger Straße 1, I. I.

Charles Nisbet,
 Lehrer der englischen Sprache und Liter.,
 wohnt jetzt
 Nürnberger Straße 35, Gartengebäude II. rechts.
 In einem Elementarunterricht können noch einige
 II. Mädchen im Alter v. 7-8 J. teilnehmen.
 Goethestraße 7. **A. Kröschel.**

English Lessons.
Mr. Wrangmore,
 Katharinenstraße Nr. 25, III.
 Ein stud. math. wünscht Nachhilfeunterricht in
 Mathematik und im Französischen zu erhalten.
 Adr. sub T. K. 7 Expedition dieses Blattes.

Ein Curfus von 10 Lektionen im
Schnell-Schönschreiben.
 Nach meiner Methode kann Jeder in einem Curfus
 von 10 Lektionen eine schöne und moderne deutsch-
 englische Currentschrift erlernen.
 Anmeldungen täglich von 10-12 und 6-8
 Abends Unterstadtstraße Nr. 10, II.
Herm. Kaplan, Kalligraph.

Eine Clavierlehrerin ertheilt gründl.
 Unterricht Frankfurter Str. 34. 2. St.
 Ein geprüfter Lehrer, welcher zum Studium
 der Musik hier weilt, ertheilt vom 4. Oct. er.
 ab, in und außer dem Hause, Unterricht im
 Clavier- u. Violinspiel, sowie in der lat., griech.
 u. franz. Sprache, Nachhilfe im Lesen, Schreiben
 u. Rechnen. Adressen unter **H. 591** gefälligst
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zitherlehrer A. Kabatek,
 Klosterstraße 14, III.
 Zither-Lehranstalt und Verkauf von
 Zithernoten und Saiten.

Tanz-Cursus.
Beginn am 13. Octbr.
C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof Tr. C. I.
 In einem Privatunterricht für weibliche
 Arbeiten können noch einige Kinder theilneh-
 men. Moritzstraße 13, 1. Etage.

Ein Mädchen, etwas im Nähen selbst, kann b.
 Schneidern gründl. erl. Keilstr. 12, IV. v. Hofmann.
 Ein junges Mädchen kann Maschinennähen
 lernen u. für sich arbeiten Lange Str. 47, IV. I.
 Vereingl. englischer und spanischer Unterricht
 von einem Vorgesetzten ertheilt. Adr. unter
 A. 420, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen wünscht das Weisnähen
 und Bescheiden zu erlernen. Adressen abzug.
 Ritterstraße 39 im Gewölbe bei W. Hensch.
Für Ohrenkranke bin ich jetzt
täglich von 9 bis 2 Uhr
mit Ausnahme des Sonntags
zu sprechen.
Halle a. S. Prof. Dr. Schwartz.

Dr. Paul Niemeyer,
 Leipzig, H. 53593
 Weststrasse No. 87.
 Sprechst. 10-11 Vorm., 4-5 Nachm.

Von der Reise zurückgekehrt
Dr. Joseph,
 Reizer Straße Nr. 15 c, 2 Treppen.
 Ordinationsstunden wie bisher.

Von der Reise zurückgekehrt
Dr. med. G. A. Brückner.
Dr. med. Ahlfeld
 ist von der Reise zurückgekehrt.

Zahnarzt Dr. Lenk,
 Hauptstrasse 30, II.
 Künstliche Zähne, Plombirungen,
 Zahn- und Mundoperationen.

Zahnarzt Wirth.
 Glauenscher Hof, Brühl 77, Treppe A
 3. Stage. Sprechstunden 8-12, 2-6 Uhr.

Mein Laden ist jetzt
Schulgasse 3 an der Promenade.
E. Geupel-White,
 Vogelhändler und Naturalist.

Hochzeitgedichte, Tafelleider,
 Toaste, Briefe etc. w. gef. Plauen'sche Str. 4.

Correcturbogen
 deutsche, latein., griech., franz. liest ein junger
 gebildeter Mann. Werthe Adressen unter K. G. H.
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Industriellen und Professionisten
 empfiehlt sich ein tüchtiger Kaufmann zur Fü-
 hrung der Bücher, der Correspondenzen u. sonstigen
 schriftlichen Contor-Arbeiten. Offerten unter
 Z. H. 1103, nimmt die Expedition dieses Blattes
 entgegen.

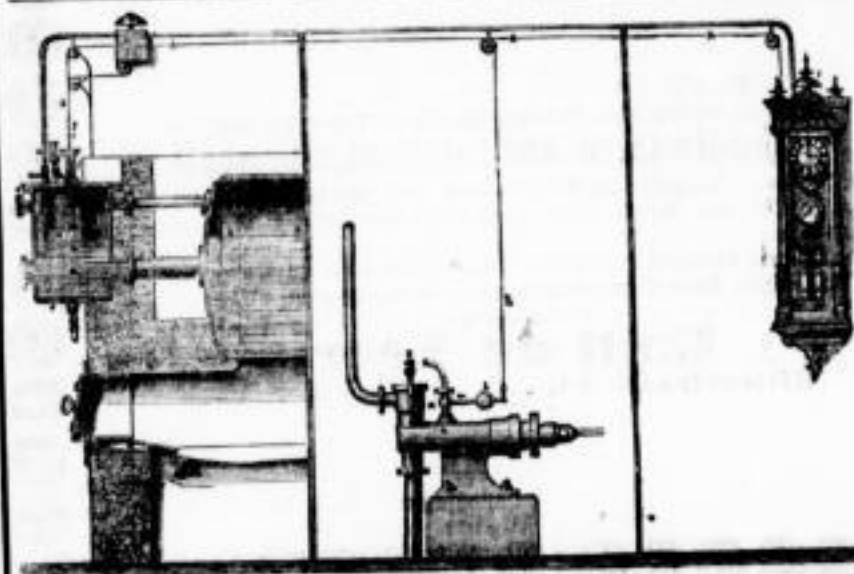
Haararbeit billigt, Böpfe von 7/8 W an
 werden gefertigt Markt 16 (Café national) III

Gustav König, Grimm. Str. 24, I.,

empfiehlt für die beginnende Herbst- und Winter-Saison sein reich assortirtes Lager von
Damenmänteln, Tunicas, Regen- u. Theatermänteln,
 sowie die neuesten
Promenaden-Costümes
 in den elegantesten Façons zu billigsten Preisen
Sammet- Paletots in großer Auswahl.

Best assortirtes Lager fertiger Oberhemden

eigener Fabrikation in allen Arten und Weiten, sowie alle übrigen Herren-Wäsche-Artikel.
 Anfertigung von Oberhemden nach Maß,
 gut passend und in accurater Arbeit auszuführen.
 Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen, besten engl. Kragen und Manschetten in allen Weiten.
Pauline Gruner, Reichstraße 52.



Patentirter selbstthätiger
Speisewasser-Regulator,
Wasserstandszeiger
 und
Alarmapparat für Dampfkessel.

Erfinden von
John F. Stratton
 in Suhlitz-Beipzig und New-York.
 „Der Nutzen, welchen der Apparat gewährt, ist auf der Hand
 liegend und so bedeutend, daß die geringen Kosten für die Anlage desselben
 sich, abgesehen von der erhöhten Sicherheit, in kürzester Zeit durch Brenn-
 materialersparniß ausgleichen.“
Wilhelm S. Ulland.

Institut
 zur
Vorbereitung Einjährig-Freiwilliger,

Halle a. S., Villa Ludwig etc.
 Beginn des Wintercurfus am 4. October er. — Rehnjährige Erfolge haben dem Institut einen
 weitverbreiteten, wohlbegründeten guten Ruf gesichert. Nach diesmal haben sämtliche Bzlinge ihr
 Examen bestanden. — Pension. — Prospect. — Aufnahme vom 1.-4. October er.
Dr. J. Harang, Director des Instituts.

Schule für Theorie und Praxis des Kindergartens.

Den Eltern unserer Schulkinderinnen und den Mitgliedern des Vereins die Mittheilung, daß die
 Prüfung in der Praxis und dem Elementarunterricht Montag den 27. Nachmittags 3 Uhr,
 Quersstraße 26 (Volksgartengarten) und die Prüfung in den theoretischen Lehrfächern Dienst-
 tag den 28. Nachmittags 3 Uhr Thomaskirchhof 22 (im Turnsaale der hies. höhern Bürgerschule
 für Mädchen) stattfinden.
Der Vorstand des Vereins für Familien- und Volkserziehung.

Das
Vermittlungs-Bureau für verkäuflichen Grundbesitz
 hält sich angelegentlichst empfohlen
Julius Sachs,
 Petersstrasse No. 1.

Für Haarleidende.

Herrn **Edmund Bühligen**, Suhlitz-Beipzig.
 (Zeugniß Nr. 17008.) Nach einer überstandenen Blatternkrankheit und zwar in
 einem Alter von 68 Jahren verlor ich meine Haare so stark, daß ich annehmen
 mußte, in kurzer Zeit keines mehr zu besitzen. Vertrauensvoll wendete ich mich an
 Sie und nach Prüfung der eingesendeten Haare empfing ich diejenigen Medicamente
 (nebst Gebrauchsanweisung), wo ich über den Erfolg nun meinen innigsten Dank
 aussprechen kann. Denn binnen einem Zeitraum von 8 Tagen war nicht mehr
 das Mindeste von einem Ausfallen zu bemerken, sondern die Kopfhaut
 war wie neu gesärft und die noch vorhandenen Haare wuchsen wieder
 kräftig; auch bildete sich nach einiger Zeit auf den ausgefallenen (Lücken)
 Stellen ein kräftiger Haarrwuchs.
Oberseiffersdorf i. Schl., 21. 7. 73. Simon, Gutspächter.
 Bis 30. September bin ich täglich von früh 10-5 Uhr Nachm. in meiner Woh-
 nung Suhlitz, Lindenstraße 8 (pr. Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) persönlich
 zu sprechen.
Bühligen.

Otto Schäfer & Scheibe in Berlin
Fabrikanten

verzierter Briefbogen, Gratulationskarten, Pathonbriefe und Cotonn Orden etc.
 das Neueste in diesen Genres.
 (R. B. 618) **13, Petersstrasse 13.**

M. Apian-Bennewitz,
 Markt 8, Barthels Hof.
Couvert- u. Luxuspapier-Fabrik.
 Dieb-Neuheiten für Buch- u. Papierhandlungen, Buchbindereien u. Schreibmaterialienhändler.

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrkotten,
 Armänder etc. eleg. gef. b. **Ermst**
Schütze, Friseur, Theat.-Paa.
Serrenkleider werden eleg. gefertigt, moder-
 nisiert, ger. und rep. Schrödergäßchen 11.

Serrenkleider
 reinigt, bessert aus schnell und billig, modernisiert
H. Müdiger, Hauptstraße 5, 2 1/2 Tr.

Zur bevorstehenden Saison werden Damen- u.
 Kindermäntel, sowie auch Kleider nach neuesten
 Schnitt angefertigt Burgstraße 24, 3 Treppen.
 Wäsche zu säcken wird angenommen u. billig
 geflickt. Bitte zu erwagen Petersstraße 4, 2. St.

Firmenschriftberei
 Markt 16 III, Café national. **Ed. Lüfert.**

Firmen- Schriftberei, Glashändler.
F. Schweiger, Neukirchhof 10.

Zur Anfertigung sämtlicher
Mess-Apparate
 für Petroleum, Solaröl, Müddel u. f. w. von
 1/4 bis 1 Liter Inhalt, rund und edig (geacht),
 1 Stück von 4 bis 10 sh., empfiehlt sich die
 Werkstatt für Bau-, Gas- und Wasser-
 anlagen von
B. L. Uhlig,
 Chemnitz. **Zogenstraße 22.**

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
 für Gorn- und
 Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Geschlechts- und Hautkrankh.
 finden bei mir selbst in den vorzüglichsten
 Fällen gründliche Heilung; auch brieflich.
 Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr.
F. Werner.

Die **Marion-Apotheke** in Leipzig,
 Ecke der Säulhen- und Georgenstraße, empfiehlt
 ein untrügliches, sofort wirkendes
Zahnschmerz-Mittel.

Depot: **Eugel-Apotheke**, Markt Nr. 12, und
Falken-Apotheke, Neuschönefeld.
 Ferner eine äußerst zuverlässige
Kopfschmerz-Einreibung
 und eine selbst bei veralteten Leiden auf
 sicheren Erfolg erprobte
Rheumatismus-Einreibung.

Rosenfreunden

Zur gefälligen Beachtung, daß die **Connewitzer**
Baumschule bei Leipzig auch für diesen
 Herbst wieder schöne hoch- u. halbhämmige,
 sowie auch wurzelechte Rosen in den besten
 und dankbarblühendsten Sorten abzugeben hat.
 Außerdem sind zu bekommen: Biergehölze in
 großer Auswahl, Obstbäume, Fruchtsträu-
 cher, Weinstöcke etc. **G. Lene.**

Musterlager
Tambourirter Schürzen
 in **Ries** und **Moitres**, eigenes Fabrikat, von
E. Dotzauer in **Plauen i. S.**,
 am Markt 5. Reihe.

Mit dem 1. October beginnt das vierte Quartal auf die

Dresdner Zeitung.

Durch die besten Verbindungen in allen Theilen Sachsens ist dieses nach allen Seiten hin vollkommen unabhängige, entschieden nationale und freisinnige Organ stets über alle Vorkommnisse in der Provinz unterrichtet. Ueber die bevorstehenden Sessionen des sächsischen Landtages und des Reichstages wird die „Dresdner Zeitung“ schnell und eingehend referiren. Für den reichen localen Theil haben wir die zuverlässigsten Berichterstatter zur Verfügung. In Verbindung mit dem „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“, dem einzigen in Sachsen, trägt sie allen hervorragenden Erscheinungen auf industriellem und volkswirtschaftlichem Gebiete gebührende Rechnung, während das reichhaltige Feuilleton für gediegene und dabei unterhaltende Orientirung auf wissenschaftlichem und Kunstgebiet Sorge tragen wird. Die Gewinllisten der königl. sächs. Landeslotterie theilen wir correct und vollständig mit. Die höheren Gewinne unmittelbar nach der Ziehung telegraphisch. Die sich immer mehr herandrängende Stoffflut aus der Provinz, sowie die täglich wachsende Zahl der Inserate legen uns die Pflicht auf, unser Blatt auch räumlich durch Beilagen zu erweitern, die wir vom 1. October ab täglich ausgeben werden. Der reiche Inhalt bei billigstem Preis, nämlich 3 Mark vierteljährlich, mit „Börsen- und Handelsblatt“ 4 R. 50 Pf., machen die „Dresdner Zeitung“ zur

reichhaltigsten und billigsten Zeitung Sachsens.

Erscheint täglich Abends.

Inserate für wohlhabende und Finanzkreise berechnet, finden beste Verbreitung. Preis 15 Pfennige pro gepaltene Petitzeile. Man abonniert bei allen Kaiserl. Postanstalten à 3 Mark vierteljährlich, in Dresden bei der Expedition der Dresdner Zeitung, Victoriastraße 2, II.

600 Sack Norwegischen Fischguano,
in Hamburg lagernd, sollen wegen Räumung des Lagers schnellstmöglich im Ganzen oder in kleineren Partien verkauft werden.
Proben stehen auf Verlangen zu Diensten und nimmt Offerten entgegen
R. Jürgens,
General-Agent des Roquefort'schen Fischguano's Ottenfens bei Hamburg.

L. A. Gündel,
Zunfcten-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 1, Leipzig.
empfehlen sein Lager bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung. Restellungen sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Meine Harmonium
anerkannt vorzüglichster Qualität für Salons, Kirchen, Schulen etc., deren außergewöhnlich schöner weicher Ton jüngst wieder bei Gelegenheit des hier stattgefundenen Konz. Concerts rühmlich bemerkt wurde, offerire Allen, die ein wirklich gutes Instrument sich wünschen. Körnerstraße 2. H. Claus.

Aug. G. Stender & Co.
Porzellan-Malerei u. Schmelzfarben-Photographie.
Musterlager: Raasdörferstr. 4.

Großes assortirtes Lager
von Indischen u. Syonier Seidenwaaren in allen Branchen zu ermäßigten Preisen, als: Foulards, Cachenez, Tafelentlicher (Foulard), Kleider-Taffet gestreift u. carrirt, Grosgrains u. Taffet, Goldtucher, Crêpes de chine u. seidene Bettdecken sind zu verk. u. s. w.
Augustusplatz, 21. Subereibe.
Porterie Bertrand aus Syon.

Grand assortiment
de soles des Indes et de Lyon, en toutes genres et des prix très modérés: foulards, cachenez, foulards pour la poche, robes foulards taffets rayés et carreaux, grograins et taffetas, crêpes de chine, couvertures de soie pour lits, sont à vendre à la baraque No. 21 Augustusplatz
Porterie Bertrand de Lyon.

Zu Weihnachten!
Kinder-Möbel
empfehlen den Herren Wiederverkäufern
J. David's Möbel-Magazin,
Berlin, 10 Scharrenstrasse 10,
der Petrikirche gegenüber.
Freiscourant gratis und franco.

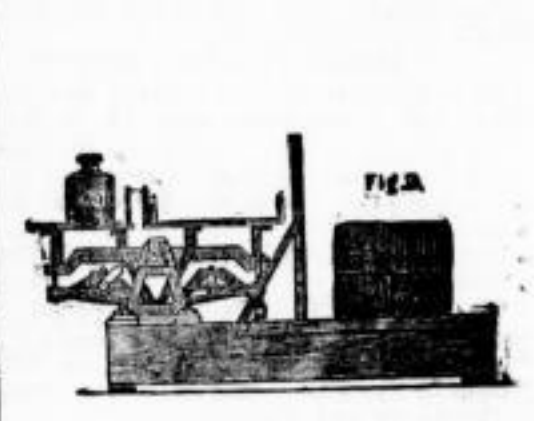
Engros Fabrik Endetail
von Kinderspielwaaren u. Goldschmuckerei.
Bude am Augustusplatz, vis à vis der Post, künftlich an der Firma:
J. B. Santifaller,
Fabrikant aus Gröden in Tyrol.
NB. Alpen-Edelweiß zu haben.

P. P.
Hiermit mache die ergebene Anzeige, dass ich am hiesigen Platze ein **Garn-, Strumpfwaaren- und Posamenten-Geschäft** errichtet habe. Langjährige Erfahrungen und genügende Mittel setzen mich in den Stand, allen Anforderungen der Jetztzeit zu entsprechen.
Indem ich ein geehrtes Publicum Lüdlichst bitte, mein Unternehmen durch zahlreichen Besuch unterstützen zu wollen, empfehle mich hochachtungsvoll
Emil de Veer.
Ritterstrasse 46, nahe der Grimma'schen Strasse.

En gros. F. B. SELLE, En gros.
Peterstrasse 8.
Berliner, Schlesi'sche und Sächsi'sche Porzellane.
Dresdner Steingut-Niederlage.
Porzellanmalerei,
Decorirte Porzellane
in größter Auswahl, als Kaffee- u. Thee-Service, Speise-Service, Waschkarnituren, Dejeuner, Desserteller, Blumen-Basen, Cabarets, Fruchtkörbe, Auenteller, Arm-, Hand- u. Tafellenscher, Figuren, Tassen, alle Nipptisch-Porzellane etc.
Siderolith-Waaren
in reichster, größter Auswahl, als: Ampeln, Consolen, Etageren, Figuren mit und ohne Aued, Fischgefäße, Gartenvasen, Feuerzeuge, Rauchgarnituren etc. etc.
Grünsten Lager v. Porzellan-Kinder-Spielwaaren, Guppenköpfe, Glasart und Bisquit in den allerneuesten Formen, Badelinder, Täuschlinge, Köpfe mit Gläsern und Haaren, Spielzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Waschk-Service, weiß und decorirt etc. etc.
versehen mit den besten Arbeitsträften zur Ausführung jeder in dieses Fach schlagenden Arbeit.
Smalte-Schriftplatten in jeder Form und Schriftweise, als: Straßen-, Haus-, Thür- und Firmenschilder etc.
Englische Speise- und Waschkarnituren, Fabrikate Wasserleitungsgefäße in mannichfacher Auswahl.
No. 8. Peterstrasse No. 8.

Adalbert Hawsky
In Leipzig.
Spielwaaren-Fabrik,
Lager in- und ausländischer Spielwaaren.
Fabrik
von Illuminations-Laternen
Neumarkt No. 9, 1. Etage.

Von der Kaiserlichen Normal-Messungs-Commission für eichfähig erklärt.
Patentirt
in allen Staaten des Deutschen Reichs.
Combinirte
Decimal-Brücken- und Tafelwaage.



H. B. Hess,
Inselstraße Nr. 19, Leipzig.
Agenten werden gesucht.
G. Palomba fu Michele.
Korallen-Handlung
aus Torre del Greco - Neapel.
Leipzig, Reichsstraße 43.

Specialität
eleganter
Knaben-Garderobe
von 2-16 Jahren.
C. L. Walter & Söhne
aus Berlin.
1. Goethe-Strasse 1.
Eckhaus, Grimm-Strasse 1. Etage.
Preise fest!
*) Im geführten Blatte war fälschlich 12-16 Jahren gedruckt.

Geflöppelte Spitzen
in Wolle und Seide,
Genähte Besätze,
Arlements, Agraffen u. s. w.
empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Hermann Flicker, Fabrikant
aus Schöps bei Annaberg i. C.
Markt, 2. neue Reihe,
dem Salzgäßchen vis à vis.

C. G. Kratz aus Solingen,
Musterlager
Thomasthürchen 2, 1. Etage,
in Taschenmessern, Scheren,
Spazier- und Degenstöcken etc.

O. Th. Wlneckler in Leipzig.
Artikel für Buch- und Papier-Handlungen, Werkzeuge und Materialien für Buchbinder.
Ritterstraße Nr. 41, Großverkauf 1. Etage.
Zur Messe empfehle Wiederverkäufern meine **Alabastrer-Waaren** (neue Muster) wegen Aufgabe des hiesigen Geschäftes zu sol. Preisen.
Verkauf a/Plm. **A. Wächter.**



„Lauchhammer“



Bereinigte vormals Gräflich Einsiedel'sche Werke.
Musterlager bei
Felix Degener
36 Grosse Windmühlenstrasse 36.

Von einem hartnäckigen Husten befallen
bezog ich aus der Niederlage des Herrn Heinrich Schlichtinger darüber einige Flaschen Rhein-
Trauben-Brust-Honig*, deren Gebrauch mich in kurzer Zeit wieder
Kinder, welche stark an Husten litten, fanden durch den Trauben-Brust-Honig alleinige
Genehung.
Kibling (Oberbayern), den 4. April 1874. **Sebastian Knabl, Deconom.**

*) Dieses durch mehr denn 10,000 Anerkennungen von Personen aller Stände aus-
gezeichnete Hausmittel ist stets echt zu haben in Leipzig bei Apotheker **Paulcke**, Engel-
Apothete (Markt 12), Apotheker **Schwarz**, Linden-Apothete (Weststrasse Nr. 17), Apo-
theker **Friedländer**, Albert-Apothete (Zeiger und Emilienstrasse), Apotheker **Dun-**
Marion-Apothete (Ecke der Georgen- und Schützenstrasse), Apotheker **H. Paulssen**, Hirsch-
Apothete (Ecke der Rürnberger Strasse und Johannisgasse), Droguist **Meissner** (Nicola-
strasse Nr. 52).

En gros. Robert Kiehle, En détail.
Nähmaschinen-Fabrikant, Turnerstrasse 4, vis à vis der städt. Turnhalle,



empfiehlt seine bewährten Nähmaschinen verschiedener Constructionen
für **Schuhmacher, Sattler, Portefeuliefabrikanten.**
Säulenmaschinen (neues Patent).
für **Schneider, Kürschner und Corsetsfabrikanten**
große und kleine Hebelmaschinen u.
für Familien **Wheeler & Wilson, Singer, Gro-**
ver & Baker und **Handmaschinen** das Neueste.
Sämtliche Maschinen arbeiten geräuschlos.
Garantie 4 Jahre. Prompte und billige Bedienung.
NB. Auf allen großen Ausstellungen mit ersten Prämien
prämiiert, in Wien mit der **Verdienstmedaille** und neuer-
dings in Dresden auf der „Ausstellung des Schneidergewerbes“
(für große und kleine Hebel) mit **erstem Preis**, wiederum
auf der **Treßner Gewerbe-Ausstellung** mit **erstem Preis** auf Nähmaschinen.

Mit heutigem Tage eröffne ich unter meinem Namen
Emil Wilbrand,
Nr. 36. Grimma'sche Straße, Selliers Hof,
ein Geschäft in
feinen Stahl- und Kurzwaaren,
wobei ich das unter der Marke



bekanntes Fabrikat in **Tischmessern, Scheren** u. in allen vorkommenden Sorten und Größen
führen werde.
Indem ich mir erlaube, ein geehrtes Publicum hierauf aufmerksam zu machen, bitte ich bei Zu-
sicherung solider Bedienung meinem Unternehmen Vertrauen und freundliches Wohlwollen entgegen
zu bringen.
Leipzig, den 21. September 1875. **Emil Wilbrand.**

Fr. Ed. Schnelder,
Leipzig, Hainstrasse No. 2,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager
von
Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren.

Meubles-Magazin
von **Carl Hessel, Katharinenstrasse Nr. 19,**
Durchgang des Stern.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Meublen, Spiegeln** und **Polsterwaaren** zu billigen Preisen.
Zündwaaren und Zündrequisiten
En gros - Export.
Friedrich Wagenführ,
Rürnberg.
Muster-Lager zur Messe: **Neumarkt No. 1, II. Budo.**

En gros. Export.
Glaswaaren-Fabrik
Dampf-Glasschleiferei und Glasmalerei von
Lovie & Wolf aus **Sermisdorf u. A.**
Reg.-Bez. Leipzig.
Während der Messe: **Petersstrasse 40.**

Eigene Fabrik Schwarzwälder Uhren
von
Gebr. Fortwängler,
Teyberg, Schwarzwald.
Nimmt Aufträge von Uhren aller Art entgegen, insbesondere **Wegere-Uhren**, so wie **Rahmen-**
Uhren mit und ohne Federzug. Sprechstunden früh von 9-11 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr.
Große Fleischergasse Nr. 21, Tr. A, 2. Etage bei Herrn **Gust. Podobsky.**



The **Singer Manufacturing Co.**

NEW-YORK
grösste Nähmaschinenfabrik der Welt
verkauft im vorigen Jahre
241,679 Nähmaschinen

und wurden auf der Gewerbe-Ausstellung in Leipzig am 8. Septbr.
1875 der **Singer Manufacturing Co., New-York,**
folgende Preise zuerkannt:
Von der Jury für Maschinenbranche für Nähmaschinen das **Ehrendiplom mit der goldenen**
Medaille;
von der Jury für Textil- und Bekleidungs-Industrie für die mit **Singer's Original-Maschinen**
angefertigten **Näharbeiten** ebenfalls das **Ehrendiplom mit der goldenen Medaille;**
von der Jury für Leder-Industrie für die mit der **Singer Sattler-Nähmaschine** angefertigten
Arbeiten in Leder die **Silberne Medaille;** außerdem wurden **zwei Diplome an Mit-**
arbeiter verliehen.
Diese seltenen Auszeichnungen wurden unter allen Ausstellern allein der **Singer Manufacturing Co.,**
New-York, zuerkannt.

Gewerbe-Ausstellung, **Wien, Oesterreich, 9. September 1875.**
Der **Singer Manufacturing Co., New-York,** wurde heute der erste Preis,
die **goldene Medaille,** sowie **Ehrenpreis** für Mitarbeiter zuerkannt.
G. Neidlinger,
Leipzig, **5-Neumarkt-5.**
Zweig-Niederlage bei
Rudolph Ebert, Thomagässchen No. 9

Neuheiten für die Saison.
Wir empfehlen diverse von uns patentirte neue englische u. amerikanische **Kinders-**
spiele. — Unsere große **Collection englischer und amerikanischer Kurz- und Schreib-**
materialien bietet ebenfalls viele **Neuheiten.**
Perry & Co., London,
Musterlager: **Hôtel de Bavière, Zimmer 39.**

!! Neue und gute Engros-Artikel !!
(R. B. 628.) (Auch für den Export.)
Cachepots (Blumentöpfe und Körbchen) **aus Falence** mit Elfenbeinglasur,
Altdutsche Krüge und Seidel mit blauer Glasur,
Porzellan-Schmuck u. Bouquets in natürlichsten Farben.
Grosses Lager **Karl Grubbe,** Markt 17,
bei neben Auerbachs Hof.

Erste deutsche Fächer-Fabrik
F. R. Holnemann, Berlin,
Musterlager: **Petersstrasse 40, 2. Etage.**
Elfenbein-, Schildpatt-, Holz- und Stofffächer mit feinsten **Blumen- und Genre-Malerei.**
Von diversen **Fächern** und **Elfenbeinwaaren**
25-50 Procent billiger als Pariser Fabrik.
Ausverkauf.

Die Kinderwagenfabrik
von
A. Geppert
empfiehlt alle Sorten **Cuppen- und Kinderwagen** zu billigsten Preisen. **Neueste Muster.**
Lager: **Neuditz-Leipzig, Kurze Strasse Nr. 3.** Vom **Ausgangspfad 10 Min. entfernt.**

Julius Mühlhaus & Co.,
Gaida in Böhmen.
k. k. Oesterr. privilegierte Glas-Manufactur und Dampfschleifwerke.
Größtes Musterlager: **Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerwaag.**

Compagnie des Cristalleries de Baccarat.
Musterlager  während der Messe
Auerbachs Hof, Treppe F, II.

Nachdem wir unsere bisherigen Geschäftsräume bedeutend erweitert haben, beehren wir uns ergebenst mitzutheilen, dass wir von jetzt an **ein grösseres Lager** in:

Fertigen
Costumes und Gesellschafts-Toiletten,
Herbst- und Wintermänteln,
Regenmänteln u. Morgenröcken,
Jupons und franz. Corsets,

sowie alle zum Confectionsfach gehörigen Artikel führen werden.

Wir halten solche neben unserm reichhaltigen Lager in:

Seiden- und Woll-Stoffen

einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfohlen.

Hartmann & Uhlmann,
 Neumarkt No. 9.



Leopold Döring,
 9. Petersstraße 9,
 empfiehlt sein
reich assortirtes Uhren-Lager.
 Freiburger Regulateure, Pariser
 Pendulen u. Schweizer Taschenuhren, Musikern.
 Kleiner Verkauf für Leipzig von Glashütter
 Uhren, Fabrikat Lange, Gründer der sächsischen Uhrenfabrik
 in Glashütte.



Das größte Lager
 aller Arten echt japanischer, chinesischer und russischer Artikel
≡ Holz-Industrie-Waaren ≡
 während dieser Messe
Grimma'sche Straße Nr. 34
 sich befindet.
 Empfehle außer bekannten Theebrettern aller Gattungen Thee-
 lästen und Büchsen, Handschuh- und Schmuckkästen, Hin-
 fächer, Cabinets, echte Hin. Bastrolen und Lüder,
 Theespiele u. c.
 Besonders empfehle für Spielwaarenhändler neue Weib-
 nachts-Artikel.
 Sämmtliche offerirten Artikel sind durch mich selbst importirt, stelle
 daher außergewöhnlich billige Preise.
 Auch können dieselben durch heißes Wasser oder Abkochen von
 Spiritus geprüft werden.
R. Seelig
 aus Burg bei Magdeburg.

Reisekoffer,
Bunte Holzkoffer
Pappenkoffer,

C. A. Zickmantel.
 Reisekoffer- u. Holzwaaren-Fabrik
 Leipzig-Rendnitz
 Heinrichstraße 8/9
Mess-Stand
 Noß'as, am Eing. der Königsstr.



Hut-Fabrik
 Franz Trunkel
 Sternwartenstrasse No. 43, nahe dem Rossplatz
 hält grosses Lager von Herren- und Damen-Filzhüten in den neuesten Formen.
 Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

Bäckerei-Eröffnung.
 Einem geehrten Publicum sowie der werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter
 heutigem Datum eine
Brod-, Weiz- und Kuchenbäckerei, Neumarkt Nr. 15,
 errichtet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, durch gute Waare mir die Zufriedenheit des
 mich beehrenden Publicums zu erwerben.
 Werthen Aufträgen entgegen lebend zeichnet
 Achtungsvoll
G. H. Görke.

Geschäfts-Eröffnung.
 Die ganz ergebenst Unterzeichneten beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie
 Montag den 27. dts. Mts. eine Filiale ihres Kohlen-Engros-Geschäfts
 in Rendnitz, Neumarktstrasse No. 15, eröffnen und dieselbe Herrn Franz
 Kopp übertragen, welcher nur beste Qualitäten von Steinkohlen, Schweiß-
 und Meuselwitzer Braunkohlen bei reichlichem Maß sowohl en détail abgeben,
 als auch Bestellungen auf 1/2, 1/4 u. 1/8 Löwies zu Engros-Preisen unter Zusiche-
 rung promptester und bester Effectuirung annehmen wird. Unsere Filiale den
 geehrten Einwohnern von Rendnitz angelegentlich empfohlen haltend zeichnen
 Leipzig, den 26. September 1875.
Dressner & Co.
 Bezugnehmend auf Vorstehendes verspreche stets mit reichlichem Maß en
 gros wie en détail und Kohlen bester Qualität zu bedienen und bitte um recht
 zahlreichen Zuspruch.
Franz Kopp.

Während der Leipziger Messe offerire
Accepte u. gezogene Wechsel,
 deren Valuta beim Verfall zu zahlen ist, realen Kaufleuten. Adressen, deren Beant-
 wortung sofort erfolgt, sub. A. 890 an die Expedition der Leipziger Nachrichten.

Frenzel & Walter

Steinschönau in Böhmen.

In Leipzig:

Magnusplatz, 3. Bodenreihe, Theaterseite, empfehlen ihr Lager in Kronen- u. Kristallglas, sowie gemischter Bronze, Cabinet- u. Vorhaus-Ampeln für Gas-, Kerzen- und Petroleumlicht.

Specialität:

Einschlampen für Petroleum mit elastischem Metallfutter (Patent) in feinsten Decorations-Ausstattung.

Ripp-Sachen:

(Glas mit Bronze gefasst) werden morgen Aufstellung dieses Artikels billigst ausverkauft.

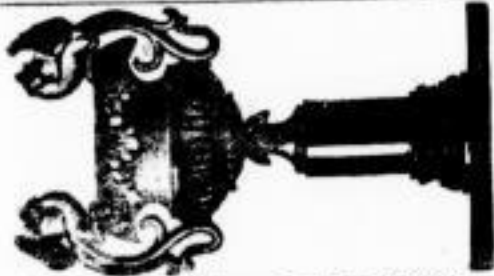
Bermanente Niederlage

der 1. priv. Brau-Embacher-Rattan-Manufaktur bei A. P. von Portholm, (H. 35251) Waisen'scher Hof, Treppe B

Specialität

echt gefasster imitierter Brillant-Waaren.

Fr. Schönfeld, Juwelier aus Berlin, 24. Grimm. Strasse 24.



Wegen Auflösung des Geschäfts Ausverkauf von Florentiner Marmorwaaren während der Messe vis à vis der Post Callal & Cajoll.

M. Theilheimer

aus Fürth Barfußgässchen Nr. 7. Bürsten, Kämmen, Schwundfäden, Gorn, Bein- u. Schildkrotwaaren etc.

Haarzöpfe

on gros grösstes Lager on détail von echtem abgesehmitt. Frauen-Haar in den schönsten Natur-Farben, vom tiefsten Schwarz bis zum leichtesten Blond, in allen Längen und Stärken, verkauft unter Garantie reeller und dauerhafter Arbeit von 1 Thür. an die Haar-Zopf-Fabrik von Ferdinand Kluge, Friseur, Tausch beliebig. Ungenirtter Eintritt in die Verkaufsbude Augustusplatz, 12 Reihe Durchgang an der Promenade, Kühn's Restaur. gegenüber. (R. B. 615)

Natur-Haar-Zöpfe von echtem Menschenhaar, doll und äppig, 2/3 Wiener Elle lang 2 pr. Stück, 1 Wiener Elle lang 3 pr. Stück.
Angora-Haar-Zöpfe 1/2 Wiener Elle lang 20 u. 25 pr. Stk. Wiederverkäufer Rabatt.
Wiener Zopf- u. Chignonfabrik Rathbarschstraße 8, I. linfs.

Während dieser Messe ist der Verkauf von den hier seit Jahren anerkannt guten Schwundwaaren aller Art
10 Nicolaistraße 10. und empfehlen wir besonders
1 Posten Herrenstiefel von Leder,
1 Damenstiefel von Leder und Zeug,
1 Kinderstiefel verschieden,
1 Gummi- u. Hausschuhe,
1 Wiener Galoschen und seine Morgenschuhe,
1 Filzschuhe u. Trüffelstiefel,
ferner in zurückgesetzten Schuhen und Stiefeln große Quantum. Alles enorm billig, eleg. und dauerhaft, in einzelnen Paaren wie in Duzenden. Die Concurrency-Gesellschaft. Der Vertreter **Wolff.**
10 Nicolaistraße 10.

Drehbänke, completirte Drehbänke für Holzdrehler, kleine Drehbänke f. Schirmfabr. von 28 u. stehen vorrätig bei Wilh. Grabs, Anger bei Leipzig No 19b. hinter d. 3 Mohren

Friedrich Schrader, Hoflieferant aus Braunschweig.

37 Gewölbe 37 Petersstraße 37 Gewölbe 37, empfiehlt seine bekannten guten Sorten

geräucherter Wurst, Schinken und Speck, sowie täglich Sendung aller Sorten frischer Wurst.

Für Drechsler.

Holzdrehbänke verschiedener Grössen und Spitzenhöhen, neuester Construct. sind vorrätig in der Werkzeugmaschinenfabrik von **Fuchs & Kunad,** Plagwitz, Nonnenstrasse No 10.

! Baumaterial !

Theatralen alle Sorten und sämtliche Papiere, Prima Portland-Cement, Mörtel, Chamotte, Kalk-Chamotte, Chamottmehl, Mauerstein, Schiefer, grüner Stein, Eisenrohre, Holz-Cement, Dachpappe, Dampfröhren halten stets in grossen Partien auf Lager und liefern: Granit, Wälschen-Träger, Eisenbahnschienen, Rungen, Ornamente, Jalousien, Holz- und Gussstahl-Schleifen, Türen, Kaminplatten, Linsen etc. In jedem Quantum billigst und zu günstigen Zahlungsbedingungen.
Gebr. Franke, Baumaterialien-Handlung, Leipzig, Jetzt Pflanzplatz 36.

Duxer Salzen-Rohle pr. 200 Ctr. 47 1/2 u. do. **Mittel** do. 200 Ctr. 45 1/2 u. sind gegen Co's franco Bahnhof Leipzig in ganzen und halben Tonnies abzugeben, 1/2 Tonnies 1 u. höher. — Adr. unter G. A. No. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Holzkohlen, hohene, sichte u. harte gemischte Holzkohlen in aroben Stücken und Quandel offerirt in größeren Quantitäten die **Wägdersprung-Heudorf-Actien-Ges.** zu Wägdersprung a/S.

Zwickauer Steinkohlen, Dresdner Schmiedekohlen, Gal, Böhmishe Braunkohlen, von bester Qualität und zu billigsten Preisen.

Schultze & Comp Spanische Weinhandlung und Weinstube, Reinhold Ackermann, Petersstr. 14, Schleierthaus. Leichter Tafelwein: **Tarragona,** roth und weiss, à Flasche 1.2 50 J. **Priorato, à Fl. 2.4, Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc.** En gros et en détail

4-500 Cimer gutes, altes Lagerbier verkauft billig die **Brauerei Gerstowitz** bei Weiskes. 18 Flaschen **Colmbacher Bier** für 3 u. frei ins Haus bei **Carl Schwenker,** Eberhardstraße 12
80-100 Liter Milch sind täglich abzulassen bei **A. Heyne,** Baaltdorf.

Milch. 250 bis 300 Liter gute unversäufte Milch ist in größeren Posten zu vergeben. Näheres Brandweg Nr. 5 im Producten-Geschäft von **J. Müller.**

Weintruben-Verkauf. Weintrauben von dieser ausgezeichneten Ernte verfeudet in Risten zu 1, 2 und 3 Tbr. in beliebiger solider Verpackung **E. Starke,** Weizen, im September 1875.

Feinste Mecklenburger Salzbutte empfiehlt stets frisch zu billigem Preise **Robert Böhme,** Ritterstraße 11.

Wesfer-, Senf- und Salzgurken sehr fein empfiehlt **J. A. Hübner,** Nordstraße 30.

34 verkaufte koscher Fleisch besser Qualität mit 70 J. **Ernst Friedrich,** Königshaus, Markt 17 im Hof.

Bratwürste,

geräucherter Rhein- u. Weserlauchs, Magdeburg. Sauerkraut erhaltet und empfiehlt **Ernst Kiessig,** Hainstrasse No 3. — Zeitzer Strasse No 15b.

Sülze,

täglich frisch empfiehlt **J. A. Hübner,** Nordstraße 30

Auerbachs Keller.

Holst. Austern täglich frisch. Preis pro Duzend in der Stube **2 Mark,** außer dem Hause 2 Mark 25 Pf. **Aug. Haupt.**

Astr. Caviar

habe wieder empfangen und empfehle solchen bestens, namentlich ein gros **L. v. Rodowicz,** Thomaskirchhof — zwischen d. Fleischerbuden

Verkäufe.

Bauplätze

in bester Lage, zu billigstem Preis und in verschiedenen Größen werden stets unter reellster Bedienung unentgeltlich nachgewiesen durch **Gustav Jepsche,** Plagwitz, Schmiedestr.

Villa im Marienthal zu Eisenach, an gesundester Lage, waldf. vor 3 Jahren neu erbaut, herrschaftlich eingerichtet, mit Wasserleitung, von Garten mit Springbrunnen umgeben, enthaltend 15 heizbare Zimmer, 2 Pavillons, Bestanden, sehr preiswerth zu verkaufen oder eine Etage davon, auf Wunsch auch muerbt, zu vermieten. — Näheres durch die Expedition der Eisenacher Zeitung. (H. 2297 e.)

Zu Plagwitz, dem gefichert schönsten und größten Zukunftsort am Leipzig, habe noch vor 1. Oct. 3 sehr hohen Zins bringende Grundstücke unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung geringe Hypothek feststehend. Lage ausgezeichnet. 1. B. Kaufpreis 9000 u. Anzahl 2000, Einbr. 670 u. **Gustav Jepsche,** Plagwitz, Schmiedestr.

Häuser-Verkauf. In einem sehr günstig gelegenen Stadttheil Leipzigs ist ein herrschaftliches Wohnhaus mit 23 Meter front, komfortabler Einrichtung, Ein- fahrt, Pferdehallen mit 4 Ständen, 2 Böden, Wagenremise und Kutschwohnung; eins dergl. (Eckhaus) mit 80 Meter front u. eins mit 17 M. front unvorhergehener Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. Adr. von Selbstkäufern unter H. F. 69. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Grund-Verkauf. Ein hiesigst. belegen, gut rentirendes Hausgrundstück, worin zur Zeit eine Materialwaarenhandlung befindlich, soll für den billigen Preis von 2700 u. sofort verkauft werden durch **(H. 51439b) Jepsche & Co.** in Weiskes.

Ein im besten Zustande befindliches Haus in Bad Eger, mit mehreren, während der Saison zu vermietenden Pecen, in welchem seit 25 Jahren eine schwunghafte Bäderrei betrieben worden ist, ist Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Auch kann gleichzeitig eine in gutem Zustande befindliche Delonnie beigegeben werden. Reelle Selbstkäufer werden gebeten ihre Adr. unter Chiffre B. C. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gangbares **Tapfserie- und Wäsche-Geschäft** in einer Provinzialstadt von 12,000 Einwohnern mit guter Landkundschaft und einem Specialartikel ohne Concurrnz am Platze ist wegen Uebernahme des Geschäfts des früheren Principals bei einer Anzahlung von 1800 bis 2000 u. zu verkaufen und bald zu übernehmen, und wird die Einrichtung des Käufers gern übernommen. Adressen unter S. H. 21. befordert die Expedition dieses Blattes.

Ein kleineres Fabrikgeschäft,

welches keiner Mode unterworfen und binnen einigen Tagen zu erlernen ist, sowie von nur einem Arbeiter geführt wird, passend für einen jungen Kaufmann oder gewissen Restaurateur, steht mit näherer Anzahlung zu verkaufen. Näheres Brandweg Nr. 21 in der Annen-Kannnen.

Ein Rähmascchinengeschäft, verbunden mit Wäschgeschäft in bester Lage Leipzigs, ist zu verkaufen. Rest-clanten wollen Adressen unter A. W. 1500. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine seit 56 Jahren bestehende **Sortiments-Buchhandlung,** verbunden mit antiquarischem Geschäft, die noch im vollen Gange, ist kräftlich halber zu verkaufen. Mehrere Rest-clanten erfahren das Nähere auf Anfragen unter H. H. 41 an **Haasenstein & Vogler** in Dresden. (H. 34718a)

Seifenfabrik-Verkauf.

In einer Residenzstadt der sächsischen Provinz ist eine neu eingerichtete, gut eingeführte Seifenfabrik mit alter Landkundschaft veränderungs- halber zu verkaufen. Briefe unter A. L. 188 durch die Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 35207)

Ein **Cigarren-Geschäft** in der besten Lage Chemnitz ist sofort mit Waarenlager und Einrichtung zu verkaufen, für junge Leute mit einem Vermögen von 500 — 600 u., somit eine angenehme und sichere Erfindung. Näheres unter A. M. H. 300 Chemnitz postlagernd.

Cigarren-Geschäft

in sehr frequenter Geschäftslage ist Verhältnisse halber bald zu verkaufen. Adr. unter P. H. 170 in der Expedition dieses Blattes erbeten

Eine **Conditorei** nebst **Café** in guter Lage ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. Adressen unter F. F. 100. Expedition d. Bl.

Dresden.

Ein **flottes Biergeschäft** zu verkaufen. Preis 22 0 u. Reinerdienst des letzten Jahres circa 11 00 u. Näheres sub H. 5512 durch **Rudolf Mosse** in Dresden.

Ein **Biergeschäft** (in Kässern) mit Inventar und Kundschaft ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adressen niederzulegen unter Chiffre V. Z. 110. bei den Herren **Haasenstein & Vogler** hier, Döllische Straße 11, I.

Eine fr. qu. **Restaurations-Grunde** mit Garten u. Lokalkucherei ist in ein. kleinen Stadt nicht zu weit von Leipzig für 35 0 u. mit mässiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres Rosenthal, Rathhausstrasse 33, I. rechts.

Zu verkaufen 5 Minuten von Len. eine flotte Restauration mit Billard Preis 700 u. Bad jährlich 180 u. Näheres durch **Otto Scheller,** Reuditz, Dörrschstraße 1.

Ein flottes Productengeschäft

in bester Lage Leipzigs ist billig zu verkaufen und bald zu übernehmen. Offerten unter M. 20. an die Zeitung's-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Leipzig, Markt Nr. 8.

Verhältniss halber ist ein gangbares Producten-Geschäft in guter Lage, verbunden mit Restauration und Destillation, billig zu verkaufen Uebernahme mit vollständ. Waarenbestand 5-600 u. Zu erfragen Waldstraße 29 im Gewölbe.

Für Capitalisten.

Ein Fabrikbesitzer in Thüringen sucht einen stillen Socius mit einer Einlage von 40,000 u. Betreffende Summe kann hypothekarisch sicher gestellt werden. — Bejgl. Offerten unter Z. M. 144. sind an die Herren **Haasenstein & Vogler** zu Leipzig zu richten.

Associé-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines **Maschinen-Geschäfts,** verbunden mit Lager technischer Artikel etc. wird als Theilhaber möglichst ein Kaufmann mit entsprechendem Capital gesucht. Off. Offerten unter M. G. 8. befordert **Rudolf Mosse** in Dresden, Altmarkt 4, I.

Ein bedeutendes **Papiergeschäft** in einer größeren Stadt Sachsens, welches bisher einen jährlichen Umsatz von ca. 80,000 u. erzielte, sucht zur Vergrößerung des Geschäftes einen **Theilhaber** mit einem disponiblen Vermögen von 20 — 30,000 u. — Offerten sub H. 566h. an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 356 bh.)

Zur Vergrößerung eines seit 20 Jahren bestehenden, gut rentirenden Detail- und Engros-Geschäfts in Kurzwaaren etc., wird ein junger Mann mit etwas Capital-Einlage gesucht, welcher möglichst sofort eintreten kann, und befähigt ist die geschäftlichen Reizen zu übernehmen. Offerten unter G. No. 397. befordert **Rudolf Mosse** in Dessau.

Eine alleinstehende unabhängige Dame, welche über 500 u. verfügen kann und geneigt ist mit einem Herrn, welcher ebenfalls 500 u. anlegen wird, in Geschäftsverbindung zu treten, zum Zweck der Einrichtung oder Uebernahme eines Restaurant, bittet man freudl. werthe Offerten unter A. G. 344 in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Borzügliche Capital-Anlage.

Für ein altrenommiertes, stets rentables, feiner flauer Periode unterworfenen Fabrikgeschäft wird wegen bedeutender Vergrößerung ein stiller oder thätiger Theilnehmer mit 45 bis 50,000 Capital gesucht.

Zur Erweiterung eines sehr rentablen Unternehmens wird ein Associe, thätiger oder stiller, mit einer Einlage von 2-3000 gesucht.

Theilhaber = Gesuch. Zur Uebernahme eines rentablen Manufakturgeschäftes in gros auf größerem Handelsplatz wird ein Theilhaber, möglichst Reisender dieser Branche, mit disponiblen Capital gesucht.

Drei neue Pianinos

Ein engl. Etusflügel, noch wie neu, mit großem Ton, wird für 225 fl. verkauft.

Pianinos

Pianino mit gerad., schön u. kreuzliegenden Akten, sowie Etus- und Salonflügel in Auswahl unter mehrjähriger Garantie zu verkaufen.

Pianino billig zu verkaufen

Ein gut gehaltenes Pianoforte von Mahagoni ist sehr bill. zu verk. Neuburg, Ruchengartenstr. 13, III.

Schweizer Musikdose

Ein Dr. Comber's. Violon, vollst. 15 Stk., schön geb., für nur 6 fl. Glodenstraße 7, I. Tr.

Cigarren

Ein gut gehaltenes vollst. franz. Juwen.-Anzug ist bis heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr billig zu verkaufen.

Winter - Ueberzieher

Zu verkaufen 38 Winter- u. Herbst-Ueberzieher, 49 Anzüge, 24 Röcke, 30 Hosen, 12 Salomon-Anzüge, Ueberzüge, Sackjacken, Röcke mit Westen, Fracks und Westen, getragene und neue äußerst billig.

Wint. - Ueberzieher

Zu verkaufen 38 Winter- u. Herbst-Ueberzieher, 49 Anzüge, 24 Röcke, 30 Hosen, 12 Salomon-Anzüge, Ueberzüge, Sackjacken, Röcke mit Westen, Fracks und Westen, getragene und neue äußerst billig.

Wint. - Ueberzieher

Zu verkaufen 38 Winter- u. Herbst-Ueberzieher, 49 Anzüge, 24 Röcke, 30 Hosen, 12 Salomon-Anzüge, Ueberzüge, Sackjacken, Röcke mit Westen, Fracks und Westen, getragene und neue äußerst billig.

Image of a cow and text: Jeden Dienstag steht bei mir ein Transport Dessauer neumilchender Kühe zum Verkauf. Franck, Commissionair, Waldstraße 42.

Ein Posten Herren-Stiefel, sowie verschiedene andere Sorten Schuhwaaren sollen möglichst im Ganzen so schnell als möglich geräumt werden.

Seiden Sammet für Jaquets wird wegen Aufgabe einer Fabrik unter Fabrikpreis im Einzelnen und im Ganzen abgegeben.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfindlich billigst.

Betten = Verkauf, sehr schön & Geb. 11 1/2 fl. Dr. Windmühlstr. 15, p. r.

Großer Ausverkauf, Bettfedern und Danner Brühl Nr. 47.

Auf Abzahlung erhalten solide Leute Möbel, Betten, Herren-Sarberobe, Wäsche, Leinen etc.

Ladete Bettstellen, Eyrungsfermatragen, gut und dauerhaft gearbeitet, billig zu verkaufen.

Mahagoni-, Nuss- u. a. Möbels in Auswahl verk. J. Barth, Al. Fleischerg. 15.

Feuerfeste Geldschranke, neuer Construction, stehen zum Verkauf bei C. W. Neumann, Hohe Straße 38.

Cassaschränke, versch. Größen vom größten Bankier, Banken, Bücher, Deposten, Geldschrank, bis kleinsten Privatgeldschrank.

Feuerf. Cassaschränke, fort. Lager u. 2 fl. u. mittelgr., 2 große ganz bis unten Eisen, Cassetten, alte eis. Selbessen.

Ein Geldschrank, Verkauf Neustadtstr. 31, Reichstr. 13, in Hofe pr. 18.

Ein Geldschrank, Verkauf Neustadtstr. 31, Reichstr. 13, in Hofe pr. 18.

Ein Geldschrank, Verkauf Neustadtstr. 31, Reichstr. 13, in Hofe pr. 18.

Ein Geldschrank, Verkauf Neustadtstr. 31, Reichstr. 13, in Hofe pr. 18.

Ein Geldschrank, Verkauf Neustadtstr. 31, Reichstr. 13, in Hofe pr. 18.

Ein Geldschrank, Verkauf Neustadtstr. 31, Reichstr. 13, in Hofe pr. 18.

Ein Geldschrank, Verkauf Neustadtstr. 31, Reichstr. 13, in Hofe pr. 18.

Ein Geldschrank, Verkauf Neustadtstr. 31, Reichstr. 13, in Hofe pr. 18.

Nähmaschine, Little Wassor, sehr wenig benutzt, ist billig zu verkaufen bei Gustav Köhler, Wäschegeschäft.

Für Frisoure, stehen 2 sehr schöne Diksten (Herr und Dame) sehr billig zum Verkauf.

Zu verkaufen eine II. Schnellbohrmaschine, eine kleine Brückenwaage 3 Ctr. Trgl., ein gr. eigener Aufziehtisch Friedrichstraße 36, part.

Zu verkaufen 1 Kinderwagen u. 2 Kinderbettstellen Turnerstraße 20, 2. Thüre parterre.

Ein fast neuer Kinderwagen ist billig zu verkaufen Waisenhausstraße 5, Hof 3 Tr. links.

Ein Kinderwagen zum Fahren und 1 gutgethene Sommermaschine zu verk. Eisenbahnstr. 14, II. r.

Billig zu verk. ein neu ausreparirtes Velocipede zu erst. bei Schwalbe, Connewitz, u. Jb. Meyerhof.

Ganz billig zu verkaufen eine Paraffine-Dr. Windmühlstr. Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu verkaufen große Partien halbe u. ganze Champagner, Roth- und Weißwein, althergebrachte Bierflaschen, Bodentel, Koblenwasser, Wasserflaschen, ein Rasierseifen, Gosenflaschen 60-80 Stk. C. F. Langenhauer, Ransbüttel Steinweg 16.

Ein Kochmaschine mit Fallthür, in gutem Zustand, ist bill. zu verk. Dresd. Str. 37, D. p.

Zu verkaufen große u. kleine Koch-, Kanonen- und Füllösen. C. F. Langenhauer, Ransbüttel Steinweg Nr. 16.

Ein größerer Posten Weisbuchen-Wohlen in 30, 35, 50, 70 mm. Stärke sind billig abzugeben u. gelangen Adressen unter L. A. A. II 2 durch die Expedition d. Bl. an den Verkäufer.

Haferspreu

und Ueberfahr verkauft sofort Eduard Brandt, Soblis.

Ein einseit. Landauer, beagl. Halbhaufen, Phaeton, American, Dreal und ein feiner 4sig. Promenadenwagen sind billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 10.

Kutschwagen = Verkauf, Elegante herrschaftliche Wagen, Doppelsesseln, Landauer, Chaisen, Coupes, Halbverdeckte, Kutschphaetons, American, Dreal und 1 Landeauet (H. 32665.) Berliner Straße Nr. 104.

Ein 2 sp. Möbelwagen billig zu verkaufen. Näheres Ritterplatz 16, im Compt.

Ein dauerhafter Ambulance-Wagen ist preismäßig zu verkaufen. Niederlage des Kohlenwerkes Mariaschein, Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Pferde - Verkauf

Zwei elegante militairromme Reitpferde eines Reserve-Cavallerie-Officiers stehen nach nunmehr beendetem Rendant zum sofortigen Verkauf in der Reitbahn in Lehmann's Garten bei Täschner.

Zu verkaufen ein junger schöner Affenpinscher Körnerstraße 20, Hof 1 Tr. Ein sehr wachsender Hund ist billig zu verkaufen An der Pleiße 3a, beim Hausmann.

Vogelien, verschied., ein paar Atlasflinter, 1 Edelst., schöner Sänger, sind billig zu verkaufen Gerberstraße 50 parterre links.

Ein junger gut sprechender Papagei ist mit oder ohne Bauer billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindefstraße 36, II. l.

Cochinina - Gähner. Zu verkaufen sind 1 Hahn und 1 Henne, weiß, 1 Hahn und 1 Henne, gelb, Ransbüttel Steinweg Nr. 69 p.

Zu verk. Canarienvögel, gezog. v. feinst. Parzer Stämmen Plauen'scher Hof, Treppe D, 4. Et.

Parzer Canarienvögel sind fortwährend in großer Anzahl zu verkaufen Gerberstraße 50 part.

Kaufgesuche.

Wir suchen im Auftrage eines zahlungsfähigen Delonomen ein Gut zu kaufen oder eine Pachtung. Offerten mit ausführlicher Beschreibung und Bedingungen erbitten Merzenich & Co., Halle a. S.

Dresdner oder Marien-Vorstadt wird ein Grundstück im Preise von 30-40,000 fl. welches sich zur Anlage einer größeren Restauration eignet, zu kaufen gesucht.

Flotte Bäckerei, Nähe Leipzigs zu kauf. ges. Adr. an P. Haufe, Reudnitz, Rathhausstr. 39.

Ein tüchtiger junger Kaufmann, auch tech. gebildet, mit sehr verträglichem Charakter, wünsch. sich an einem mittleren, rentablen soliden Fabrikgeschäft zu betheiligen.

Ein Piano eodent. auch 1 Etusflügel gut erhalten, wird zu kaufen gesucht Soligshöfen Nr. 1, 1 Treppe.

Getragene Herrenkleider, taugt zu höchsten Preisen F. Rüdiger, Gaisstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppen.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Botten, Wäsche etc. kaufe u. höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 485.)

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Botten, Wäsche etc. kaufe u. höchst. Preis. Adr. erb. Baringsgässchen 5 Kösser.

Getauft werden zu hohen Preisen Kleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhaush. u. Dr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. l. M. Kromer.

Ein Meublement für ein Zimmer, geschmackvoll u. gut erhalten, wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht Soligshöfen Nr. 1, 1 Treppe.

Möbel Samor, Gerberstr. 6, part. Gebrauchte eiserne Bettstellen billig zu kaufen gesucht Blücherstr. 26, III. r.

Ein gebrauchte Schwade (1-3 Ctr. heben) Binde zu einem Aufzug wird zu kaufen gesucht Pfaffenborfer Straße 19, part.

Ein Kastenkarre in gutem Zustande wird gekauft Ulrichsstraße Nr. 22.

Lagerfässer

20-50 Eimer haltend, in gutem Zustand sucht zu kaufen und sieht Anerbieten mit Preisangabe entgegen Branerei Schönan bei Leipzig Fr. Haberkorn.

Schweden.

L. Liebenfeld, Agentur-Geschäft, Stockholm,
übernimmt Vertretungen für Schweden in der Manufactur- und den sich damit vereinigenden Branchen.

Leistungsfähige Häuser belieben ihre Adressen in dessen Wohnung, Schützenstraße 6 u. 7, 2. Etage, behufs mündlicher Besprechung aufzugeben.

Agentur für Schweden.

Chr. H. Sommer, Agent, wohnhaft Stockholm,

übernimmt Vertretungen für leistungsfähige Häuser. Derselbe reflectirt vorzugsweise auf Kurzwaren, Jagdgeräthe, Material für Möbel und Wagenfabriken, Sattler.

Gest. Offerten behufs mündlicher Uebereinkunft werden Schützenstraße Nr. 6 u. 7, 2. Etage erbeten.

Ein in Breslau wohnhafter Agent, dem die besten Referenzen bedeutender Häuser zur Seite stehen, wünscht noch ein leistungsfähiges, gut eingeführtes Haus der Manufacturwaaren-Branchen für Schlesien zu vertreten.

Gest. Offerten sub **Z. L. 220**, in der Buchhandlung von **Otto Klemm** erbeten.

Eine Firma in Hamburg

sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken des In- und Auslandes für den Export.

Gest. Offerten sub **D. 2002** befördert **Rud. Mosse, Hamburg.**

Ein verheirateter, cautionsfähiger junger Mann, Inhaber eines Agentengeschäfts in Leipzig, wünscht noch Agenturen coast. mit Commission-lager, leistungsfähiger Häuser zu übernehmen.

Gest. Offerten sub **Z. G. 139** an die Herren **Haasensteln & Vogler** in Leipzig senden. (H. 35255.)

Agenturen.

Ein bisheriger Kaufmann wünscht noch einige Vertretungen leistungsfähiger Häuser zu übernehmen. Feinste Referenzen stehen demselben zur Seite. **Adr. F. M. No. 73** postlagernd.

Ein hiesiges Agentengeschäft, welchem genügende Räume in bester Geschäftslage zur Verfügung stehen, sucht Commission-lager couranten Artikel eventuell Vertretung leistungsfähiger Häuser.

Gest. Offerten werden unter **H. P. 150** bei **Gustav Rus, Grimma'sche Straße 16** erbeten.

Agentur-Gesuch.

Ein in der Garn- und Baumwollwaaren-Branchen sehr erfahrener Kaufmann mit Prima-Referenzen, welcher bereits Spinnereien vertreten hat und daher die Conditoren genau kennt, sucht für Berlin Vertretungen leistungsfähiger Spinnereien und Webereien.

Gest. Offerten unter **D. 176** werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Agentur-Gesuch!

Ein strebs. junger Kaufmann, der seit Jahren regelmäßig die Provinzen Posen, Pommern, Schlesien und Sachsen besucht und dort gut eingeführt ist, wünscht noch die Vertretung einiger leistungsfähiger Häuser der Manufactur-, Seiden- oder Mode-Branchen, event. ohne Spenderstützung, zu übernehmen. Reflectanten belieben Offerten sub **A. R. 917** an die Annoncen-Expedition von **Haasensteln & Vogler, Berlin S.W.** zur Weiterbeförderung einzusenden. (Ho. 13573.)

Agenturgesuch.

Ein am Wiener Platz gut eingeführter Agent wünscht die Vertretung leistungsfähiger Firmen der Manufacturwaaren-Branchen für Böhmen, event. auch für die österreichische Provinz zu übernehmen. — Gefällige Offerten werden unter **R. No. 21** in der Expedition dieses Blattes.

Agentur-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der längere Zeit gereist, mit den Berliner Verhältnissen vertraut u. dort anständig, sucht Agenturen der Manufactur-Branchen, entweder für Berlin od. die Provinzen. Empfehlungen gut. Gest. Adr. unter **E. P. 228** an die Expedition dieses Blattes.

Agentur-Gesuch.

Ein cautionsfähiger, verheirateter Kaufmann von 50 Jahren sucht als Vertreter eines größeren Hauses an einem Plage wie Berlin oder Leipzig eventuell als Reisender oder als Verwalter einer Filiale Anstellung. Reflectanten belieben ihre Adressen unter **W. M. 122** an die Herren **Haasensteln & Vogler** hier, Halle'sche Straße Nr. 11 abzugeben. (H. 35299.)

Agentur-Gesuch.

Ein in Berlin sehr gut eingef. Agent, mit Prima-Referenzen, der auch seit 14 Jahren die Provinzen Ost- u. Westpreußen u. Pommern jährlich 2 Mal besucht, wünscht die Vertretung leistungsfähiger Fabrikanlagen in der Tuch- u. Manufacturwaaren-Branchen zu übernehmen. Gest. Off. sub **J. M. 10** durch die Filiale **d. Bl.**, Hainstraße Nr. 21.

Ein bestens empfohlener Kaufmann in Göttingen, mit Vermögen, sucht Häuser ersten Ranges in **Manufactur- oder Strumpfwaaren** gegen Provision in **Rheinland und Westphalen** zu vertreten. Bedeutender und sicherer Umsatz. Franco-Offerten unter **A. H. 156** an **Haasensteln & Vogler** in Leipzig. (H. 35306.)

Ein junger Kaufmann, verheiratet und vollkommen militärfrei, sucht Stellung als **Contorist oder Reisender**. Hierbei wird nur auf **Wachmaschinen- resp. Eisenwaaren-Branchen**, sowie weniger auf hohes Salair als auf dauernden Posten reflectirt. Personl. Vorstellung sof. mögl. **Ged. Adr.** werden sub **Chiffre X. Y. H. 50** d. d. Fil. d. Bl. Hainstr. 21 erb.

Ein junger Mann in geachteten Jahren, in der Gastwirthschaft durchaus erfahren, mit guten Empfehlungen, sucht als **Buchhalter oder Geschäftsführer** am liebsten in einem Hotel Stellung. Hierfür be- jähliche Offerten wolle man unter **E. B. 1847** in der Expedition dieses Blattes zur Beförderung abgeben.

Ein junger Mann der seine Lehrzeit beendetigt sucht Stelle als **Commis** in einem Engros-Geschäft oder auf einem Com- toir. Gutes Zeugnis zur Seite. Gest. Offerten sub **H. G. 4** Halle Bahnhof postlagernd erbeten.

Ein cautionf. j. verb. Mann, gel. Manufacturist, Detail, sucht in einem Geschäft auf Comptoir, Bureau u. c., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gefällige Adressen Exped. d. Blattes sub **F. E. H. 8**.

Ein militärfreier, auf dem Comptoir ausge- bildeter Commis sucht Stellung auf Comptoir. Gest. Offerten beliebe man unter **L. H. H. 24** postlagernd **Blauen i/S.** zu adressiren.

Stellung in einem industriellen Unternehmen sucht ein als zuverlässig empfohlener strebsamer junger Mann, der sowohl mit Buch- und Cassaführung sowie Correspondenz vertraut, als auch technisch gebildet und begabt ist. Sein ehrenhafter und beachtender Charakter macht denselben besonders zur Unterstützung resp. Vertretung des Ehefs empfehlenswerth. Gehalt nach Leistung be- ansprucht.

Gest. Offerten sub **Glt. O.** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, der 10 Jahre in einem größeren Eisenwaaren- Geschäft, verbunden mit Haus- und Kleingewerb- Magazin servirt und dasselbe fast selbstständig geleitet hat, sucht als **Verkäufers** Stellung in einem größeren Geschäft. Gest. Offerten durch **Rudolf Mosse, Breslau**, unter **Chiffre Z. 425**.

Ein Student der Philologie, militärfrei, welcher aus Gesundheitsrücksichten sich dem Lehr- berufe nicht widmen kann, sucht bis Mitte October oder später eine **angemessene Stellung**.

Gest. Offerten unter **C. Y. H. 8** werden durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Ein junger, tüchtiger Kaufmann, welcher sich in einer bedeutenden Maschinenfabrik Mittel- deutschlands als Buchhalter und Expedient thätig ist, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht, da sich derselbe verheirathen will, eine dauernde selbstständige Stellung in irgend einem großen Fabrikgeschäft. Derselbe ist in den meisten Branchen bewandert. Gefällige Offerten unter **A. A. 155** bei den Herren **Haasensteln & Vogler** in Leipzig zu hinterlegen.

Ein junger militärfreier Mann mit schöner Handschrift und im Rechnen tüchtig bewan- dert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, pr. 1. oder 15. Octbr. er. Stellung auf **Contor.** Gest. Off. erbitte unter **A. L. 8** in die Exped. dieses Blattes.

Ein mit der Spielwaarenbranche vertrauter, gut empfohlener junger Mann, der seine active Militärlaufbahn beendet, sucht baldigst Stellung, gleichviel welcher Branche. Gest. Off. bittet man unter **H. 8** bei Herrn **Feischel, Schützenstraße Nr. 1**, im Gewölbe niederzulegen.

Reisestelle-Gesuch.

Ein gewandter militärfreier Reisen- der sucht, gestützt auf seine Referenzen, per 1. October oder später in einem Garn-, Posamenten- oder Seidenband- Geschäft Stellung. Offerten werden unter **Chiffre M. 325** durch die Expe- dition dieses Blattes erbeten.

Für Näh- und landwirthschaftliche Maschinenfabriken!

Ein thätiger junger Kaufmann sucht Stellung als Reisender. Derselbe ist auch als Contorist sehr verwendbar. Ged. Adr. werden sub **K. H. 4** Hainstraße Nr. 21 erbeten.

Ein in Thüringen u. Sachsen gut eingeführter erfahrener Reisender sucht in einem leistungsfähigen Seiden-, Tuch- oder Manufacturwaaren- geschäft per 1. Oct. einen Reiseposten. Gest. Off. beliebe man unter **L. H. 11** in d. Exped. d. Bl. abg.

Ein junger Mann sucht, wenn möglich in der Manufactur-, Strumpfwaaren- oder Schmalz- u. Tücher-Branchen für Meise oder Lager Engagement. Off. unter **F. W.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Reisestelle-Gesuch.

Ich, der schon für Seidenband-Branche 17 Jahre als Reisender und zuletzt davon 9 Jahre als Agent für größere Häuser mit Erfolg thätig, suche anderweit sofortiges Engagement. Momentane Adresse **Zeltz, Weipenfelder Str. 39, Robert Hellriegel.**

Ein in schriftlichen Arbeiten bewandter streb- samer junger Mann sucht unter bescheidenen An- sprüchen Stellung. — Offerten beliebe man gest. niederzulegen in der Kaufm. Schreib-Verh.-Anstalt von **F. Günther, Grimma'sche Straße 24.**

Ein junger Mann, welcher die Königl. Gewerbs- schule in Königsberg i.Pr. nach bestandnem Examen verlassen hat, sucht als **(H. 3132b)**

Affistent eines Ingenieurs

in einem Berg- oder Hüttenwerk eine Stelle. Alles Nähere bei Frau **Oberstabsarzt Rathb.**, Königsberg i.Pr., **Mittel-Tragheim 34 a.**

Ein Bauzeichner,

im Entwerfen und Berechnen selbständig, sucht Stellung. — Offerten erbitte man unter **H. H. 297** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tücht. (Anschl.) Schlosser sucht Beschäft. **Adr. G. Oelschläger, Grenzstraße 1, Reuditz.**

Ein pers. Schneider sucht Beschäftigung in u. d. aufrum Hause. Näheres **Stenwartentw. 25, II.**

Avis für Schuhmacher.

Mit entsprechenden Kräften sucht man für ein größeres Schuhmachergeschäft Arbeit. Werthe Adr. wolle man gest. unter **Chiffre R. S. 100** postlag. **Rochitz** befördern. (H. 35223.)

Ein junger kräftiger, gut empfohlener Mann, gebieter Soldat, wünscht Stelle als **Bierausgeber oder Markthelfer** und erbittet gest. Offerten sub **A. U. 153** an **Haasensteln & Vogler** in Chemnitz.

Ein kräftiger Mensch, welcher vom Militäre entlassen, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, einen Posten als Diener, Markthelfer, oder sonstige Beschäftigung. Gest. Adressen bittet man unter **F. W. H. 9** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Diener, welcher gute Zeugnisse hat, sucht anderweitige Stellung. Adr. bittet man unter **C. H. 45** **Goldsnes** **Sieb.**, Halle'sche Straße, niederzulegen.

Ein zuverlässiger Hausdiener

mit guten Attesten sucht Stellung zum 1. od. 15. October in Hotel oder Gasthof. Gest. Adressen erbeten unter **Ho. 53768** durch **Haasensteln & Vogler, Magdeburg.**

Ein junger Mann, gebieter Militair, früher als Hausdiener in einem Hotel, sucht zum 1. Oct. ähnliche Stelle. Zu erfragen **Markt Nr. 2** beim Hausmann.

Ein zuverlässiger ordentlicher Hausknecht

mit guten Attesten sucht zum 1. oder 15. Oct. in einem Hotel oder Gasthof Stellung. Adr. sub **Ho. 53765** befördern **Haasensteln & Vogler** in **Magdeburg.** (Ho. 53795.)

Ein vom activen Militairdienst entlassener junger Mann, welcher im Baden geliebt, sucht in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, Stellung als Markthelfer. Gest. Offerten beliebe man bei Herrn **Julius Kratze Nachf., Grimma, Straße 3**, im Hofe, wo selbst auch Erkundigungen über Genannten ein- gezogen werden können, niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht Stelle als Markthelfer. Zu erfragen bei **Heinrich**, Erdmannstraße Nr. 2, 3. Etage, Hof links.

Ein junges erfahrenes Mädchen, nicht von hier, sucht für 1. oder 15. Oct. Stelle als Be- schlüßerin, am liebsten Productengeschäft oder Dis- tillation. **Hospitalstraße Nr. 41** part.

Eine gewandte Verkäuferin von angenehmem Aussehen, mit guten Zeugnissen versehen, in Ga- lanteriewaaren, Tapiserie und Posamenten thätig gewesen, sucht hier oder anderwärts Stellung. Werthe Adr. bei Herrn **Seidel, Rübend. Str. 51** niederzul., wofür selbst auch näh. Aufst. ertheilt wird.

Gesucht zum 15. Oct. eine Köchin. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden **Kreuzstraße Nr. 17** parterre.

Köchin gesucht.

Eine perfecte Köchin für feines Restaurant wird zum 1. oder 15. October bei gutem Gehalt ge- sucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige Köchin

wir per 1. October auf ein herrschaftliches Gut im Bogtlande gesucht, Lohn 225 \mathcal{L} excl. Weib- nachten. Näheres **Gerberstraße 64, 3. Etage.**

Gesucht wird nach auswärts eine Köchin, welche ihr Fach versteht und sich der Hausarbeit mit unterzieht. Zu melden **Petersstraße Nr. 4, Tr. A., 2 Tr.**

Gesucht.

Eine Köchin in geachteten Jahren, welche die bürgerliche und feine Küche versteht, kann eine gute und dauernde Stelle finden zum 1. October in einer kleinen Familie, Lohn 240—250 Mark, **Reibnitzstraße 15, 1. Etage.**

Gesucht 4 Hotels u. Rest.-Köchin, 6 Köchin, f. bürgerl. Küche, 1 Wirthsch. f. Rest., 2 Stuben-, 2 Kinder-, 3 Hausm. d. Fr. **Frankl, Döttberg 3, II.**

Gesucht wird zum 15. Oct. oder später in die Nähe Leipzigs eine mit allen häuslichen Arbeiten und der Oekonomie vertraute Person als **Wirthschafterin**. Adressen **C. M. H. 8** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 15. October oder 1. No- vember für eine feine Familie ein solides und ge- bildetes Mädchen, welches der Küche und dem Haushalte allein vorstehen kann. Unter Lohn und die beste Behandlung werden zugesichert. Näheres zu erfragen **Schulgasse 1, 4. Et. I.**

Gesucht wird 3. 1. Oct. ein fleißiges, ordent- liches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres **Marienstraße Nr. 18, 3. Etage** links.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wolle sich zum sofortigen An- tritt **Brühl, Plauen'scher Hof, Treppe C, zwei Treppen** rechts.

Gesucht zum 1. October ein Mädchen in ge- sehten Jahren für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn. Mit Buch zu melden **Lange Straße Nr. 15, II. links.**

Ein fräutiges Küchenmädchen wird bei hohem Lohn sofort gesucht

Hôtel de Prusse.

Ein junges Mädchen wird für leichte Hausarbeit ges. pr. 1. Oct. bei gutem Lohn **Leipziger Str. 4b, III.** Weibliches Dienstpersonal jeder Branche erhält gute Stellen sofort, auch später, durch **Frau Sidonie Notermundt, Poststraße Nr. 15.**

Gesucht zum sofortigen Antritt ein junges anständig. Mädchen **Windmühleng. 2, pt. Restaur.** Nach **Blauen** im Bogtlande wird ein junges Mädchen zu anständiger Herrschaft gesucht. Mit Buch zu melden **Salzgäßchen 5, 2 Treppen.**

Ein Mädchen von 14 Jahren findet Dienst **Brühl 25** beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein ehrliches, reinliches Mädchen für Alles bei einzelnen Leuten. Zu melden mit Buch **Nachmittags Erdmanns- straße Nr. 10, 3. Etage.**

Ein junges Mädchen findet sozgleich guten Dienst **Entwischer Straße Nr. 8, III. rechts.**

Gesucht wird zum 1. October ein an Ord- nung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für große Kinder und leichte häusliche Arbeit. **Oscar Lüdtke, Petersteinweg Nr. 7, Delicatessenhandlung.**

Gesucht ein junges ordentl. Mädchen für ein Kind u. häusliche Arbeit **Hofe Straße 37, II. r.**

Eine **Aufwache** in älteren Jahren wird gesucht pr. 1. Octbr. c. im **Officers-Casino** **Schloß Pleisensburg** hier.

Ein Mädchen zur **Aufwartung** gesucht bei **A. Krause, Dresden** Straße 46 parterre.

Eine **Aufwartung** wird gesucht **Reuditz, Runze** Straße 3, I., am liebsten in der Nähe wohnhaft.

Gesucht eine **Aufwartung** in geachteten Jahren **Dr. Windmühlengasse 3** 3 Treppen links.

Stellengesuche.

Agentur-Gesuch.

Für **Ründerg** und **Härlh** übernimmt ein thätiger solider Kaufmann die Vertretung leistungsfähiger Häuser, besonders in couranten Artikeln, die für dortige Exporteure und Commissionaire passen. Adressen unter **A. M. Z. 100** durch die Filiale **d. Blattes**, Hainstraße Nr. 21, erbeten.

Lampen-, Metall- & Silberwaaren-Branche!

Ein Mann in geachteten Jahren, welcher seit Jahren in oben angeführter Branche thätig, mit der Kaufschaft Deutschlands und der Schweiz aufs Beste vertraut ist, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken zu übernehmen. Prima Referenzen stehen zu Gebot. Offerten beliebe man unter **B. Z. 499** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann in geachteten Jahren, welcher seit Jahren in oben angeführter Branche thätig, mit der Kaufschaft Deutschlands und der Schweiz aufs Beste vertraut ist, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken zu übernehmen. Prima Referenzen stehen zu Gebot. Offerten beliebe man unter **B. Z. 499** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann in geachteten Jahren, welcher seit Jahren in oben angeführter Branche thätig, mit der Kaufschaft Deutschlands und der Schweiz aufs Beste vertraut ist, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken zu übernehmen. Prima Referenzen stehen zu Gebot. Offerten beliebe man unter **B. Z. 499** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann in geachteten Jahren, welcher seit Jahren in oben angeführter Branche thätig, mit der Kaufschaft Deutschlands und der Schweiz aufs Beste vertraut ist, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken zu übernehmen. Prima Referenzen stehen zu Gebot. Offerten beliebe man unter **B. Z. 499** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann in geachteten Jahren, welcher seit Jahren in oben angeführter Branche thätig, mit der Kaufschaft Deutschlands und der Schweiz aufs Beste vertraut ist, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken zu übernehmen. Prima Referenzen stehen zu Gebot. Offerten beliebe man unter **B. Z. 499** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann in geachteten Jahren, welcher seit Jahren in oben angeführter Branche thätig, mit der Kaufschaft Deutschlands und der Schweiz aufs Beste vertraut ist, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken zu übernehmen. Prima Referenzen stehen zu Gebot. Offerten beliebe man unter **B. Z. 499** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann in geachteten Jahren, welcher seit Jahren in oben angeführter Branche thätig, mit der Kaufschaft Deutschlands und der Schweiz aufs Beste vertraut ist, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken zu übernehmen. Prima Referenzen stehen zu Gebot. Offerten beliebe man unter **B. Z. 499** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Erzieherin!

Ein geb. Fräul., welches Französisch spricht, in Englisch, Russl., Zeichnen und den Elementarien unterrichtet und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht unterweilte Stellung als Erzieherin. Da dieselbe auch das Kleidermachen, Weisnähen und andere seine Handarbeiten versteht, so möchte sie am liebsten die Erziehung mütterlicher Kinder übernehmen, wo sie neben dem Unterrichte auch die Pflege der Kinder mit großer Liebe und Bewusstheit ausüben würde. Gefäll. Offerten unter N. 379 postlagernd Tharandt erbeten.

Ein anständ. Mädchen, flotte Verkäuferin, f. z. 1. Oct. Stelle oder für Küche u. häusl. Arbeit bei einzelnen Leuten Sidonienstraße 34, pt. 10.

Bekäuferin-Gesuch.

Ein 18. gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, gründl. im Rechnen u. Schreiben, auch belle Letztere zur Seite, sucht baldigst Stellung. Offerten erbitte unter L. M. postlag. 28 b a u

Eine geübte Friseurin

Sucht noch einige Damen im Abonnement in und außer dem Hause Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Eine Schneiderin sucht in einer Haushaltung Beschäftigung. Adr. abzugeben Hrl. Metzger, Brandenburgerstraße Nr. 91, 2 Treppen links.

Eine Schneiderin mit Maschine sucht noch mehr Beschäftigung. Freystraße 14, 4 Tr. rechts.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen Uferstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen links.

Ich empfehle 2 Mamsells

mit guten Zeugnissen für kalte Küche oder Büffet. Frau Sidonie Notermundt, Poststr. 15.

Eine Köchin sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft. — Adressen unter J. F. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wiener Köchin (Frau)

Sucht bei hohen Herrschaften oder in einem feinen Restaurant Stellung als Köchin. Adr. niederzulegen Kappelstraße Nr. 1, am zweiten Eingange, gr. Steinertreppe parterre rechts.

Ein junges, arbeitsames u. gut empfohl. Mädchen (Hannoveranerin) sucht sogleich oder später in einem noblen Hause Leipzigs oder der näheren Umgegend Stellung als

Stütze der Hausfrau.

Gef. Off. an P. Hauke, Rosenthal, Rathausstr. 33.

Eine Kaufmannswitwe in d. 40r Jahren aus acht. Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, oder selbst. Leitung der Wirtschaft. Im Kochen, Schneid. u. a. Handarb. erfahren. Adr. J. R. H. 47. postlagernd Hauptpostamt Leipzig.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie in Schlesien sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschaftlerin einer Dame. Es wird mehr auf Ansehn an die Familie, als auf hohen Gehalt gesehen.

Empfehlung nebst Photographie und nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst Herr Kaufmann Sturm, Leipzig, Grimma'sche Straße 31.

Ein junges gebildetes Mädchen, aus feiner Familie, in allen häuslichen u. Handarbeiten geübt, sucht in Leipzig eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo es liebevolle Aufnahme im Familienkreise findet. Auf Salair wird weniger gesehen. Gefäll. Offerten unter O. F. 937 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Bremen. (No. 841c.)

Ein junges Mädchen (Lehrerstochter) in weibl. Arbeiten sowie in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Zu erfragen Mittelstraße 13, I.

Miethsuche.

Local = Gesuch.

Ein geräumiges Local in der innern Stadt, welches sich zum Unterricht für eine Tanzstunde eignet, wenn auch Meslocal, wird f. den 1. Januar 1876 zu miethen gesucht. Adressen unter Z. H. 682 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht per 1. Jan. oder April 1876 eine geräumige Localität, innere Stadt oder Promenade, für Conditorei und Café. Adressen unter R. No. 35 an die Expedition des Blattes.

Ein Gewölbe, gute Lage, wird zur Errichtung eines feinen Cigarrengeschäfts gesucht. Gefäll. Offerten unter W. S. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein größeres Hofzimmer, parterre od. 1. Etage, wird als Comptoir pr. Anfang Octbr. in innerer Stadt zu miethen gesucht. Adr. mit Preisangabe werden sub D. N. 33 Expedition dieses Blattes erb.

Gesucht

den 1. April 1876 ein nicht zu großer Laden zu Material u. Producten mit daranstoß. Logis in guter Lage von ein Paar einzelnen Leuten. Adressen unter 900 M. durch die Exp. d. Bl.

Ein kleines Zimmer um des Marktes, gleichg. in welcher St., wird als Schneidewerkstatt gesucht. Näheres sub M. R. Ann. Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Markt 8.

Gesucht wird zu Ostern Stallung für 6 bis 8 Pferde, Wagenremise und Logis. Adr. unter F. S. H. 233 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Eine Wohnung, best. aus 6 Zimm., wird zum 1. Oct. zu miethen gesucht im Preise von 2-300 R. Adr. mit Preisang. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Musterlager

Ein nicht zu großes Zimmer nebst Schlafcabinet, nicht höher als 2 Treppen, geeignet für ein Musterlager und in der Nähe des Marktes befindlich, wird für kommende Ostermesse zu miethen gesucht. Adressen befördert Rudolf Mosse's Ann. Exped. hier unter G. W. 7491.

Ein Laden mit Schaufenster

am Markt, Grimma'sche Straße, Neumarkt oder Petersstraße, wird für nächste u. folgende Messen zu miethen gesucht. Offerten unter G. F. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Meslogis,

bestehend in einem Zimmer und Cabinet mit zwei Betten, wird auf dem Brühl für die folgenden Messen zu miethen gesucht. Offerten abzugeben Brühl 70, 1. Etage bei Pöller & Böcker.

Ostern 1876

wird von ruhigen Leuten ohne Kinder in Nähe des Rosentals, nicht über 2 Treppen hoch, eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör gesucht. Offerten unter B. 3. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis, bestehend aus 3-5 Zimmern, Parterre oder 1. Etage, nahe am Königsplatz, Reiter Vorstadt, wird pr. 1. October oder früher zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub L. S. H. 9 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. alt. März 1876 eine Familienwohnung mit Garten, in gesunder Lage, 4 bis 5 Zimmer, südliche oder westliche Vorstadt. Offerten mit Preisangabe sub E. K. 150 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Logis, Nähe Reichstraße, für ca. 100 R. Adressen niederzulegen Gr. Fleischergasse Nr. 27 im Cigarrengeschäft.

Ein Familienlogis im Preise bis 200 R. wird für 1. Januar 1876 in nördlicher Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Grimm. Straße 28, Colonialwaaren-Geschäft.

Gesucht wird von jungen Eheleuten Logis zu 60 R., auch mehr, zum 1. Novbr. Adressen abzugeben Peterssteinweg 50 b, im Bäderladen.

Gesucht wird für 1. Januar oder 1. April von einer alt. Dame eine Wohnung v. 2 Zimmern u. Zub. Adr. Peterssteinweg 7 im Gesch. v. D. Wiede.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familien-Logis (Westvorstadt). Werthe Adr. mit Preisangabe bittet man u. C. H. niederzul. in der Fil. d. Bl., Dainstr. 21.

Ein kleines Familienlogis für eine alleinstehende ältere Dame, Brühl untern Theils oder Dainstraße belegen, wird für Ostern 1876 gesucht. Adressen unter E. R. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis,

elegant und comfortabel möblirt, wozu möglich in Nordvorstadt gelegen, wird per 1. October zu miethen gesucht. Adressen unter B. H. 11 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für 1. October ein Garçon-Logis in der Nähe der Universität. Adressen werden unter H. W. 26. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht zum 1. oder 15. Oct. eine meublirte Wohnung, bestehend aus einem Wohn- und 2 bis 3 Schlafzimmern, mit 5 Betten, nicht weit vom Centrum der Stadt. Adressen bittet man in der Duesstraße 32, II. links (Mittelgebäude) abzugeben.

Eine gutmöbl. geräumige Stube u. Schlafzimmer in 1. oder 2. Etage wird zum 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe Kleine Fleischergasse Nr. 12 parterre niederzulegen.

Gesucht

wird in der Nähe des Wagnersberger Bahnhof ein meublirtes Zimmer mit Cabinet, möglichst 1. Etage oder hohes Parterre. Adr. und Bedingungen befördert die Expedition dieses Blattes unter Epifone W. C.

2 Stuben, 1 meubl. mit 2 Betten, die andere unmeubl., werden in einem anst. Hause p. 15. Oct. zu miethen gesucht. Offerten unter S. 24 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird in der Reiter Vorstadt ein kleines meubl. Zimmer pr. sofort. Offerten mit Preisangabe unter G. L. H. 23 Exped. des Bl.

Ein älterer Student (Mediciner) sucht auf sogleich eine Wohnung in der Nähe der Kliniken im Preise von 6-7 R. Adr. unter D. C. 109. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1. Oct. bei ein. ruh. Leuten 1 Zimmer (Kleiderst. u. Wäckerregal) zu 5-6 R., Nähe Augustusplatz. Adr. Petersstraße 18, Speisekeller.

Gesucht ein einz. meubl. Stübch., Preis 3 R. pro Mon., b. e. jung. Wittwe od. alt. jung. Dame. Fr. Adr. u. W. 12 postlagernd Leipzig.

Ein junge Französin, welche Unterricht erth. in der franz. Conversation, sucht bei einer franz. Familie oder bei einer Dame, die franz. spricht, einen H. frönl. Salon u. H. Schlafz. (im Nebstfall würde auch 1 Zimmer genügen), sehr schön meubl., am liebsten in der Gegend der Karnew. u. Hauptstr. mit oder ohne Park. Off. mit Preisang. unter A. M. 21 an die Exp. d. Bl.

Gesucht wird von einer Dame eine meublirte Stube in der Stadt, ungenirt, mit Schüssel, nicht über 2 Treppen. Gef. Adr. unter R. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine j. anst. Dame sucht pr. 1. Octbr. außer der Stadt eine kleine unmöbl. Stube, um daselbst ihre Entbindung abzuwarten. Wünschenswerth würde es sein, könnte das Kind daselbst in Pflege gegeben werden. Adr. mit Preisangabe unter O. Z. 1000 in der Expedition dieses Blattes.

Un pasteur français (marie) recevait volontiers, comme pensionnaire, un jeune homme de bonne famille ou un jeune enfant pour l'élever avec les siens. — Adresse Mons. Lalot, 265 Boulevard Pereire, Porte Maillot à Paris.

Vermiethungen.

Gute Flügel und Pianinos stehen zu vermieten Königsstraße 24.

Pianino zu verm. oder verk. Nicolaistr. 8, II. Pianino sehr billig zu verm. Neustädt. 13, I. Tr. A.

Theater-Local.

Vorübergehenden Gesellschaften diene hiermit zur Nachricht, daß das Theaterlocal in Nordhansau a. O. von jetzt bis Weihnachten noch unbesetzt ist (H. 53748) Schreiber.

Geschäftslocal,

Goldene Gule, Brühl 75, 2. Etage, sofort oder von Ostern ab zu vermieten durch Justizrath Frenkel, Katharinenstraße 16, III.

Die 1. Etage in dem Edhause, Burgstraße 12 und Schulgasse Nr. 1, 11 Fenster fronte, zu Geschäftslocalitäten vorzüglich geeignet, ist zum 1. April 1876 zu vermieten. Näheres Peterskirchhof Nr. 3, I., wofelbst auch der Grundriß einzusehen ist.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Die seither von der Communalbank benutzten gemietheten Localitäten Brühl Nr. 62, I. sind per sofort oder später anderweitig zu vermieten durch die Leipziger Immobiliengesellschaft, Peterskirchhof Nr. 3, I.

Per 1. October

Grimma'sche Straße 31 ist 1. Etage eine große Wohnung, die sich auch als Geschäftslocal eignet, sowohl ganz als auch getrennt, sehr billig zu vermieten. Näheres bei Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Geschäfts-Local.

Die als Geschäftslocal eingerichtete schöne große 2. Etage, mit Spiegelschleiden, Gas und Wasserleitung versehen, ist per sofort oder später zu vermieten Petersstraße Nr. 5.

Ein schönes geräumiges Parterrelocal, 5 Zimmer nebst Zubehör, im Preise von 1650 R., ist jetzt oder später als Comptoir und Lager anderweitig zu vermieten Bahnhofstraße Nr. 2, parterre.

Ein Comptoir mit anstoßender Niederlage ist in der Südvorstadt sofort oder pr. Weihnachten zu vermieten. Reflectanten um Adresse unter F. M. H. 6. postlagernd gebeten.

Sofort zu vermieten ein Parterre, zwei Zimmer zu Comptoir oder Expedition passend, Lage u. Aussicht Promenade. Zu erfragen Neustädt. Nr. 28 part.

Gewölbe-Vermiethung

Reichstraße 37 links vom Eingange des Hauses d. Adm. Sombold-Sturz, Carolinenstraße Nr. 7.

Ein am hiesigen Plage am Ringe gelegener Laden ist per 1. April 1876 zu vermieten. Näheres unter portofreien Anfragen Gr. Glogau. Friedrich Schunke.

Läden

sind Schulgasse 3 sehr billig zu vermieten (H. 35281) Rechtsanwält Max Eckstein.

Für Ausverkäufer.

Wein in lebhaftester Lage am Anger, dicht neben der Post gelegener Laden mit Wohnung u. Gascinricht ist vom 1. Oct. bis 1. Jan. zu vermieten. M. Bössenbergs Wittwe, Erfurt.

Zu verm. pr. 1. Octbr. od. spät. Lühnowstr. 13, part. links 200 R. mit Hofraum u. Remise eingerichtet f. ein Geschäft. Ortschaft, Katharinenstr. 7.

Grundstück

Naumbörschen Nr. 4 sind mehrere kleinere und größere Fabrikräume, mit und ohne Dampftrakt-Benutzung zu verm.

Als Werkstatte für ruhiges Geschäft oder zu ähnlichem Zweck ist in der Südvorstadt ein 200 Q Ellen großer heller und heizbarer Raum per sofort oder später zu vermieten. Näheres gegen Briefe G. O. postlagernd hier.

Grimma'sche Straße dicht am Markt habo für nächste und folgende Messen größere Localitäten (auch für zwei Part. passend) als Musterlager mit Wohnung zu vermieten im Auftrage Paul Helm, Thomaskirchhof 49.

Stallung, Niederlage, Bodon.

Das zum Gasthof j. d. 3 Linden in Lindenau gehörige, an der Lägerer Straße belegene lange Stallgebäude nebst dem über dem Wagenschuppen befindlichen Bodon soll auf 1 Jahr, bis 1. October 1876 an den Reichsbietenden verpachtet werden. Termin Montag den 27. September d. J. Vorm. 11 Uhr an Ort und Stelle.

Ritterstraße Nr. 34 ist sofort eine große Niederlage zu vermieten. Zu erfragen beim Besizer.

Messlocal.

Für folgende Messen sind Hainstr. 7 im Stern, Hof rechts

1. Etage 2 geräumige Zimmer, auch einzeln zu vermieten. Näheres daselbst 10-12 Uhr Vorm. u. 4-5 Uhr Nachmittags. Director Doenges.

Gewölbevermiethung.

Ein großes Gewölbe mit Contor Reichstraße 6 u. 7, bis jetzt an Herrn Carl Götzke aus Glaucha vermietet, ist von Ostern 1876 ab für die beiden Hauptmessen billig abzugeben. Näheres Reichstraße 33, III.

Zu vermieten ist folgende Messe ein kleines Gewölbe Schuhmacherstraße Nr. 4. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 43, 4. Etage.

Für die nächstfolgenden Messen ist die Hälfte eines Gewölbes am Brühl, Leinwandhalle, Gewölbe Nr. 3, zu vermieten. M. Beckert & Co., aus Bittau.

Gewölbe-Vermiethung in der Reichstr., beste Meslage, zur Ostermesse 1876. Adressen erbeten unter H. H. D. 67 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mesgewölbe für Tuche in besserer Lage der Hainstraße ist von nächster Messe ab zu vermieten. Näheres durch Herrn Ost, Dainstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen ein feines Zimmer, passend für Sammelerei, Rauchwaaren- oder Uhrenhändler Brühl Nr. 63, 2 Treppen.

Mesvermiethung. Für die beiden Hauptmessen, Ostern u. Michaelis, ist ein großes zu Wasseranstellung passendes 2stündiges Zimmer nebst Schlafzimmer mit 1 od. 2 Betten, in besserer Lage, am Neumarkt, 2. Et., gelegen, zu vermieten. Näheres Neumarkt 6, 2. Etage zu erfahren.

Meslogis

2stünd. Zimmer vorüberaus mit neuen Möbeln und Betten ist in besserer Meslage an 2 Herren zu vermieten. Näh. Neumarkt 6, parterre.

Mesvermiethung.

Ein gr. Parterre-Zimmer für 2 Herren ist zu vermieten Nordstraße 15, part. links.

Mesvermiethung. Zwei elegante Zimmer sind für die nächsten Messen zu vermieten für 2-3 Herren dicht an der Promenade an der Pleiße Nr. 1, 2. Et.

Mesvermiethung. Eine große 2stündige Stube, ganz nahe dem Augustusplatz, wo 3 gute Betten stehen, ist zu vermieten Hospitalstr. 22, 3. Etage links, vis à vis der Johanniskirche.

Mesvermiethung für 2 Herren Naumbörschen Nr. 24, 1 Treppen.

Mesvermiethung. Zwei Wohnzimmer billig zu verm. Duesstraße 1, Garteng. II. I. (bei d. lathol. Kirche.)

Meslogis. Ein freundl. Zimmer mit gutem Federmatte-Bett zu verm. Schützenstraße 6/7, II. rechts.

Mesvermiethung 2 Person. Dainstr. 6, in der Schloßerweckstraße.

Zwei Stuben mit 3 Betten sind für die Messe zu vermieten Poststraße 13, 3. Etage.

Eine gut meubl. Stube mit 2 Betten ist für die Messe zu vermieten Petersstraße 36, Hof 4 Tr. bei Krause.

Zu verm. eine fr. Stube für die Dauer der Messe oder für immer Mittelstr. 13, O.-S. II.

Während der Messe 1 gut meubl. St. u. Cab. m. 2 neuen Betten zu verm. Poststr. 6, O. I. I.

Mesvermiethung Windmühlenstr. 49, III. od. Mesvermiethung zu verm. Tharandtstr. 18, 2. Et.

Eleg. Meslogis zu verm. Steenmarkenstr. 1, II.

Gohlis, Wilhelmstraße Nr. 9 sind ein Part. und eine 2. Etage pr. Ostern 1876 zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten per 1. Oct. a. o. unmittelbar Nähe der innern Stadt eine 1. Etage (Gas und Wasserleitung) für 270 R. pro anno. Näheres Nikolaistraße 33 im Comptoir G. O. parterre.

Zu vermieten ist noch 1/2 1. Etage zum 1. October, 5 Zimmer mit Zubehör. Zu erfragen beim Hausmann Sidonienstraße Nr. 37.

Zu vermieten eine comf. einger. 1. Et. zu 150 R. an d. Pferde, Reuditz, Hauptstr. 24.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a list of small advertisements.

Brandvorwerkstraße 95

ist noch eine hübsche 1/2 L. Etage, den jetzigen Verhältnissen angemessen preiswerth zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. d. Hausm.

In der Blücherstraße 24 ist die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. Zub. nebst 2 als Werkstätte geeigneten Piecen im Souverain, vom 1. April 1876 an für (540 M) 1620 M zu vermieten durch

Herrn N. Bader, Dainstraße 26, I. In Reudnitz (nächst der Stadt) ist noch zum 1. October eine brillante halbe erste Etage, sowie noch eine halbe vierte Etage billig zu vermieten.

Näheres Querstraße 28 parterre rechts. 1. Oct. zu verm. 1. und 3. Etage, 112 M u. 96 M Reudnitz, Rathhausstr., Rest. u. Erholung.

Logis-Vermietung. Schönefeld, neuer Kuban, Mariannenstraße Nr. 410, soll die 2. Etage, Preis 100 M, die 3. Etage, Preis 95 M, vorüberhaus, sowie die 2. Et. nach hinten, Preis 60 M, alle sehr preiswerth vermietet werden u. sind sämtliche Logis Michaelis d. 3 zu beziehen. Näheres daselbst 1. Etage bei H. Werner.

Eine schöne 2. Etage, 8 Stuben und Zub., nahe am Fonthal, für 450 M ist sofort zu vermieten. Näh. Färberstraße Nr. 8, 1. Etage rechts.

Zu vermieten zum 1. October Sidonienstraße 12/13, eine 3. Et. Preis 200 M. Zu erfragen Eisenstraße 22 b, 1. Etage.

Zu vermieten 1 Logis zu 144 M, 3 Tr. Schletterplatz. Näh. Eisenstr. 32, 2 Tr. Kaufe.

Eine halbe 3. Etage, enthaltend 3 Stuben, Küche, Mädchen- u. Bodenstube, Keller, sowie sonstiges Zubehör, sowie versehen mit Gas und Wasserleitung, ist per 1. October zum Preise von 600 M jährlich zu vermieten.

Gebäude Leistner, Seiger Straße 22b. Zu verm. eine 4. Etage sofort oder auch später. Näheres beim Hausmann Nordstr. 21.

Eine halbe 4. Etage mit Gartenansicht und eine billige Hausmann-Wohnung sind per 1. Oct. an kinderlose Leute (Pretere am liebsten an Gärtner) zu vermieten. Näheres Turnerstraße 15, 1 Treppe, früh bis 8, Nachm. 2-1/2 Uhr.

Waldstraße 10 ist die 4. Etage billig zum 1. October zu vermieten. 1 Oct. 1 Logis, 2 St., 2 R. 1 Küche 100 M 4 Et. Sebastian Bach-Str. 18, Fleischladen. 3 Zimmer, Küche, 3 R. u. Zub. ist in der 4. Et. Albertstr. 22 zu verm. Näh. das. part.

Eine 4. Etage ist Baifenshausstraße, Besitzveränderung halber, mit drei 2st. großen Stuben, vornheraus, Küche, Speisekammer, gr. Borfaal und Keller für 170 M sofort zu vermieten und den 3. October zu beziehen. Georg Metzler, Salzgässchen 8, 2 Treppen.

Zu vermieten per 1. Oct. Familienlogis von 125-150 M Sophienstraße 20 b part. r.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör Kohlenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten per 1. Oct. oder später ein kleineres schönes Familienlogis Schönefeld, neuer Kuban, Ludwigstraße 26.

Zu vermieten ist noch ein Logis zu 120 M und ein 170 M. Näh. Nordstraße 24, 1 Tr.

Zu vermieten 3 kleine Familienlogis zum 1. October Pflanzstraße Nr. 4.

Zu vermieten und sofort zu beziehen 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Stall u. Garten Lindenau, Lindenstraße Nr. 7.

Zu vermieten Wohnung, vier Zimmer, 2 Kamm., Zubehör u. Garten sof., dengl. eine einz. Stube Sebastian Bach-Strasse 57, I.

Zu verm. sof. zu beziehen 11. Dachwohnung. Näheres in der Expedition des Verlagsvereins zu Reudnitz.

Zu verm. ist eine Wohnung mit freier Kauf, 3 St., 2 Isenstr. R. Küche u. Zub. 150 M, mit nur 2 Stuben 120 M. Näh. d. Hausmann Draufstr. 7.

Zu vermieten ein kleines Logis für zwei einzelne Leute, auch als Schlafstelle für Herren oder Mädchen Reudnitz, Schulstraße 1, 3 Trepp

Gohlis.

Logis-Vermietung.

In der Nähe der Pferdeabstation, Ecke der hohen u. Querstr., neben der Actienbörsererei, sind mehrere Logis mit Garten zu dem Preise v. 75-175 M sofort zu beziehen. C. F. Hahnke, Carlstraße 4. Näheres Kaufmann erhält auch der Hausmann daselbst.

Gustav Adolph-Strasse 22

ist noch einige Wohnungen, der Reizeit entsprechend eingerichtet, im Preise von 100 bis 200 M zu vermieten.

!!! Brandweg Nr. 6!!!

sind zwei größere sehr schöne Logis mit Balkon für 200 und 210 M per 1. Oct. zu vermieten. Näheres beim Hausmann part. links daselbst.

In Gohlis, Rödernsche Straße 30 d sind folgende elegante Familienlogis von 90 bis 180 M zu vermieten. Näh. beim Hausmann daselbst od. bei G. W. Seyffert, Neumarkt 2. (R. B. 494.)

Billige Familien-Logis

sof. u. Mich zu verm. Entricht. vis à vis Mosenthals Gartenerd. bei E. Frähsorge.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Kammern ist zum 1. Oct. zu verm. Preis 65 M. Brandvorwerkstraße Nr. 90, part. rechts.

In Gohlis ist sofort ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Marienstraße Nr. 18, 1 Tr.

Einzelne Herren oder Damen, im Besitz eigenen Möblements, welche geneigt sein sollten, mit einer aus drei Gliedern bestehenden, für Oftern in der Elbvorstadt Wohnung suchenden Familie zusammenzuziehen — um so gemeinschaftlich die Annehmlichkeiten eines größeren resp. feineren, nach beiderseitigen Geschmack zu wählenden Logis genießen zu können — werden gebeten ihre Adr. unter B. R. 19 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Reudnitz.

Zum 1. October ist ein Logis von 2 Stuben, 2 R. und Küche zu verm. Heinrichstr. 27, p. l.

Gohlis. Zu vermieten ist 1. Octbr. cr. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, Preis 65 M. Näheres ertheilt Herr Polykander Wülfert, Lehmanns Garten.

Eine kleinere Wohnung an anständ. Leute. Näheres Kohlgartenstraße Nr. 41, Reudnitz.

2 Logis sind zu vermieten Lindenau, Josephstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gohlis. Per sofort ist ein fr. Logis zu vermieten. Näheres Dainstraße Nr. 25, II, bei J. C. Jungban.

Logis-Vermietung.

Ecke der Louise- u. Augustenstraße in Reudnitz sind noch Logis im Pr. von 70-150 M zu verm.

Vermietung.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofs ist ein recht freundliches geräumiges Dachlogis an ordentliche und ruhige Leute ohne Kinder für 45 M per 1. October d. 3. zu vermieten. Adr. sind abzug. in d. Exped. d. Bl. unt. „Logis Nr. 45.“

Zwei schöne Familienlogis sind Reudnitzstraße 7 sofort oder später billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

1 H. Logis zu vermieten und sofort zu bez. Lindenau, Lindenstraße Nr. 7.

2 fr. Logis Pr. 52 u. 58 M, bezgl. 1 Werkst. f. 30 M f. Tisch o. Klemp. zu verm. Brandvorwerkstr. 89 I.

Ein kleines Logis, den 1. October bezugsbar Reudnitz, Rathhausstr. Nr. 2, 2 Tr.

Ein kleines Logis, bestehend aus Stube u. Kammer, an einzelne Leute ist sofort zu vermieten und den 1. Oct. zu beziehen Boltzmarkt, Natalienstraße Nr. 34 bei G. Schlegel.

Zwei H. frdl. und gesund geleg. Familienlogis im Pr. von 60 u. 80 M, sind sof. oder 1. Oct. zu verm. Näh. Brandvorwerkstr. 93, im Laden.

Eine Stube, Kammer u. Keller, Preis 30 M, zu vermieten, 1. October zu beziehen. Auch ist Schlafstelle für 1 Herrn offen Schönefeld, Neuer Kuban, Mariannenstraße 410, 2 Treppen.

Zu vermieten per 1. Oct. 1 Parterrestube u. Kammer (60 M) Sophienstr. 20 b part. r.

Zu vermieten per 1. October an einzelne Leute Stube mit Alkoven, Witterung der Küche und Niederlage und eine Bodenstube Dainstraße 23, Tr. A, 3. Etage links.

Zu vermieten eine Stube mit oder ohne R. Küche u. Keller Mischelestr. 80 f, 4 Et. 18.

Zu verm. pr. 1. Oct. ein Logis für 30 M, passend für eine ältere Frau Höhe Straße 22, Hof

Eine Stube mit Kochofen und Kammer ist an Leute ohne Kinder für 60 M zum 1. October zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 1/2. Etage rechts.

Seere Stube an einzelnen Herrn oder Dame pr. 1. Octbr. zu verm. Brandweg 15, II. rechts.

Garçon-Logis.

Zwei schöne, möblierte Zimmer mit separatem Eingang, zusammen oder einzeln, sof. oder später zu vermieten Burgstraße 11, II. (R. 2.)

Garçon-Logis,

sein meublirt Turnerstraße 10 b, parterre rechts.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafstube, für 2 Herren sofort zu vermieten Berliner Straße, Wdt am Gerberthor, Nr. 119, 3 Treppen links.

Garçon-Logis.

Eine freundl. möbl. Stube ist vom 1. Oct. an einen Herrn zu vermieten Weststraße 23, 1. Et.

Garçon-Logis, 2-3 Piecen, sein meublirt, mit herrlicher Aussicht, zu vermieten Dresdenstraße Nr. 42, Gartengebäude 42 rechts.

Garçonlogis, eleg. meublirt, Saal- u. Hschl., ist 1. October zu verm. Marienstr. 11, 2. Et. r.

Garçon-Logis mit oder ohne Pension ist Salomonstraße Nr. 6, 3 Et. zu vermieten.

In d. Promenade eleg. Garçonlogis, 2 Zimmer, mit Schlüssel zu verm. Sternstr. 1, II. Winter.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Stube ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 2. Et. rechts.

Garçonlogis, feines 23, 3 Et. (wechself.) zu vermieten ein eleg. meubl. Salon mit Cabinet.

Zu vermieten ein sehr freundl. Garçon-Logis Bayerische Straße 7 b, 2 Treppen.

Garçon-Logis, besteh. aus 2 Zimmern u. Schlafstube, sein meubl. ganz separat gelegen, mit Henschl., zu vermieten Promenadenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Garçonlogis an 1 oder 2 Herren, am liebsten unmöbl., zu verm. Kohlenstraße 11, I. l.

Garçonlogis, Stube m. Schlaf. g. möbl. für 2 H., auf Wunsch m. Kof. Theaterg. 5, I.

Garçonlogis. Ein möbl. Zimmer ist zu vermieten Königstraße Nr. 26, II, H. S.

Garçonwohnung, 1 Zimmer, gut meubl., mit neuen Matr.-B. zu verm. Mühlgasse 8, 1. Et. l.

Garçonlogis Turnerstraße 20 A, 1. Etage links, ist sofort oder 1. Oct. cr. ein fein möbl. Zimmer mit Schlafkab. zu vermieten, Saal- u. Hschl.

Garçonwohnung mit oder ohne Pension Frankfurter Straße Nr. 34 b, 2. Etage.

Zu vermieten eine nette Garçonwohnung sep., Saal- u. Hschl. Eisenstraße 33, I. links.

Zu vermieten ein elegant meubl. Garçon-Logis, auf Verlangen mit Pension, Gohlis, Augustenstraße, Kühn's Villa.

Ein freundl. Garçonlogis in 1. Etage, von zwei in die Wahl, mit neuem Matratzenbett à 6 und 8 M an anständiger Familie zu vermieten, auf Wunsch Mittagstisch. Näheres Filiale des Tageblatts, Dainstraße 21.

Zu vermieten 1 frdl. meubl. Garçonlogis mit S. u. Henschl. Bayerische Str. 110, II.

Ein sehr nettes Garçonlogis mit Schlafzimmer zu vermieten Köpplig 10, 3. Etage.

Garçon-Logis Bräderstraße 16, pt. rechts. 2 f. Garçonl. zu verm. Kohlenstr. 9d b Döfcher.

Zu verm. fr. möbl. St. m. R., S. u. Hschl., an 1-2 anst. H., sof. od. sp., Uferstraße 9, p. r.

Zu vermieten zum 1. Oct. 1 schönes Zimmer nebst Schlafstube, unmöblirt, u. 1 Balkonzimmer, meublirt, Sebastian Bach-Str. 11, II.

Zu verm. sofort oder später ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer mit guten Matratzenbetten an 1-2 Herren Lindenstraße 1, 3 Tr. r.

Zu vermieten sofort eine gr. leere Stube mit oder ohne Kammer Körnerstraße 11, 4 Tr.

Zu vermieten per 1. Oct. 2 fein meubl. große Zimmer mit Alkoven, passend für 2 Herren, Petersstraße 18, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer an Herren, H. u. Hschl., Lindenstr. 5, IV.

Zu vermieten eine Stube mit Schlafzimmer Gr. Fleischergasse 24/25, 1. Etage, Treppe links.

Zu vermieten ist 1. October eine Stube mit Kochofen oder Stube mit Kammer, mit oder ohne Möbel Waldstraße 36 c 2. Etage links.

Zu verm. eine febl. Stube mit R. an Herren 1. Oct., wenn gem. mit Rof. Eisenstraße 8, III.

Zu vermieten pr. 1. Octbr. 1875 eine St. mit od. ohne Kam. Näh. Seb. Bach-Str. 53, IV.

Zu verm. ist 1 einj. meubl. Wohn- u. Schlaf. b. 1. Oct. an 2 anst. H. Reichstr. 16, II. r.

Ein gut meubl. Esterzimmer mit Schloßcabinet Haus- u. Saalch., ist an zwei anst. Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 2. Etage rechts.

Vom 1. October ist ein f. meubl. B. mit Alkov. an 2 Herrn zu vermieten, am liebsten Kaufleute, Reichstraße 55, Selliers Hof, 4 Et. r., Tr. A.

Ein nettes Stübchen nebst Cabinet ist sofort oder 1. Octbr. zu vermieten Neumarkt 19, IV. rechts.

Eine unmöbl. Stube mit Kammer ist zu vermieten Davidstraße 67, Hof 4. Etage.

Für 2 Herren 1 Stube mit Schlafkammer zu vermieten Doyt. Str. 3, Hinterhaus part. links.

Eine schöne Stube mit Kochofen, auf Wunsch mit Kammer, ist zu vermieten Sebastian Bach-Strasse 52, III. rechts.

Zu vermieten 1 Stube u. R., S. u. Hschl., auch Mittagstisch, Sternwartenstr. 19 B, IV. r.

Ein geräum. sein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit freier Aussicht ist bei Leuten ohne Kinder sofort oder per 1. Oct. zu vermieten Bayerische Straße 14, 1 Tr. links.

Möbl. Stube mit R. vorauf. ist an Herren zu verm. Körnerstraße 41, 3 Treppen r.

Eine schöne Stube u. Kammer mit Matratzenbett, S. u. Hschl., monatl. 4 M zu verm. an Herren Petersstraße 3, Hinterhaus, H. Müller.

Eleg. meubl. Wohnung, Salon und Cabinet sof. zu vermieten Gumboldtstraße Nr. 19, 3. Etage Vorderhaus.

Eine große Stube mit Kammer ist 1. Oct. billig zu verm. Körnerstraße 11, Hof 2 Treppen.

Eine elegante möblierte Wohn- nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Nürnberger Straße 41, 4 Tr. rechts.

Zum 1 oder 15. October ist eine möbl. Stube mit Kammer zu vermieten, passend für 2 Herren, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen mit Kammer zu vermieten Kohlenstraße Nr. 11, 3 Tr. links.

Zu vermieten ein f. meubl. Zimmer, S. u. Henschl. Turnerstraße 16, 4 Treppen links.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen an 1 Herrn Höhe Str. 23, Hof 2. Thür, III. E. Franke.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer Hospitalstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Zu verm. eine gut meubl. Stube mit Saal- u. Henschl. Windmühlenstraße 22, 3 Tr. r.

Zu vermieten sein meublirtes Zimmer Kanstädter Steinweg 58, III. rechts.

Zu vermieten ist noch am Schloß ein fr. Zimmer für 1 Herrn Burgstr. 5, im Hofe I. H.

Zu vermieten ist bei einer Wittve eine Stube. Zu erst. Sidonienstraße 12, 4 Tr. l.

Zu vermieten ist eine große Stube Pflanzstraße 24, 4 Treppen links.

Zu verm. sofort eine Stube mit Kochofen an Leute ohne Kinder Pflanzstraße 20a, 3. Et. III.

Zu vermieten ist sofort eine unmöblirte Stube Baifenshausstraße Nr. 6, Souverain.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube u. 2 freundl. Schlafstellen. Zu erfragen Restauration Ri. Rudw. Garten.

Zu vermieten ein f. möbl. Zimmer Reudnitz, Chausseestraße 6, II. l. (Resta. A. Hirsch).

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube Schletterstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube für 2 Herren Peterssteinweg Nr. 50a, 4. Et. l.

Zu vermieten ein freundl. gut meublirtes Zimmer Eisenstr. 24, Seitengeb. 2. Et. links.

Zu vermieten eine meublirte Stube vornheraus an 1 anst. Herrn Katharinenstr. 19, IV.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube Alexanderstraße 1, 3. Etage rechts.

Zu vermieten per 1. Oct. ein fein möbl. Zimmer an einen Herrn Moritzstraße 14 part.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an 1 Herrn Carolinenstraße 23, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind zwei elegant möblirte Zimmer, mit Aussicht in den Johannisparc Erdmannstraße Nr. 12, 3 Tr.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren eine fein möblirte Stube sofort oder 1. October Nürnberger Straße 42, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten 1 meubl. Zimmer f. Herrn Weststraße Nr. 22, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten 1 fr. gut meubl. Stube an 1 Herrn Reudnitz, Leipziger Straße 2, II. links.

Zu vermieten eine febl. sein möbl. Stube, heizbar, Eingang sep., S. u. Hschl. nach d. Gart. gel., Wiesenstr. 15, H. D. I., sof. od. 1 Oct. Lange.

Zu vermieten eine 2st. meublirte Stube Höhe Straße 19, Seitengebäude 1. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Kochofen, mit oder ohne Meubel, zum 1. October Rahmannstraße Nr. 7, 4 Tr. links.

Zu vermieten eine freundliche Stube für 1 oder 2 Herren Gerichtsweg 6, 4 Tr. l.

Eine kleine Stube, unmöbl., an einj. Leute sofort zu vermieten Körnerstraße 11, 4. Etage.

Eine meubl. Stube sofort zu vermieten Dainstraße 32, 5 Treppen rechts.

Eine freundl. Stube ist sof. od. später zu vermieten Eisenstraße 25, 2 Treppen l.

Ein Stübchen mit Kochofen ist an 1 einj. Person zu verm. für 20 M Baifenshausstraße 38, 1. Et.

Eine feine Stube, unmöbl., an 1 Herrn oder Fr. in Reudn., Augustenstr. 298, b. W. Birtz, vrm.

Eine große Wohnstube, 1. Etage, ist Michaelis zu verm. Boltzmarkt, Louisestraße Nr. 19 a.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort oder dem Ersten zu verm. Tübchenweg 5, 4 Treppen rechts.

Ein freundl. meubl. Zimmer, sep. u. Saalch. ist mit 1 oder 2 Betten sofort oder 1. Oct. zu verm. Petersstraße 15, im Hofe links 3 Tr. III.

Eine gr. schöne leere Stube ist zum 1. Octob. zu vermieten Kreuzstraße Nr. 11 f, 4 Tr.

Eine 1st. meubl. Stube ist billig zu vermieten Wiesenstraße Nr. 15, 2 Treppen vornheraus.

Ein elegant meubl. Zimmer ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 47, vornheraus part.

Eine unmöbl. sep. Stube ist 1. Oct. od. spät. zu vermieten Pflanzstraße 12, 3 Tr.

Herrn Grimms'sche Strasse 3, Hof 2. Et. bei H. Reinhardt ist ein helles gut meubl. Zimmer sof. zu vermieten.

Freundl. meubl. Stube, sep. Eingang, sofort billig zu vermieten Seitenstraße Nr. 2. III., Bestvorkast bei Kontor.

Sofort ist zu vermieten eine heizbare Stube an zwei anständige Herren mit Sand- und Gasschlüssel Kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Tr. I.

Eine gut meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Höhe Str. Nr. 16, 1. Et.

Mit Clavier ist 1 febl. meubl. Zimmer, sep. Str. 6 u. 1. Oct. zu verm. Blücherstr. 26, III. r.

Ein meubl. Zimmer ist an zwei Herren, monatlich 6 \$, zum 1. October oder sofort zu vermieten Burgstraße 26, 2. Et. rechts.

Stube, freundlich und heizbar, mit 3 Betten sep. zu vermieten Höhe Straße 2, 4 Tr. rechts.

Serberstraße 10, 2. Etage steht meubl. heizbare Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an 1-2 Herren zu vermieten.

Eine sehr freundl. gut meublirte Stube ist den 1. October zu vermieten Dorothienstraße Nr. 8, 3 Tr. rechts.

Eine anst. Dame kann bill. schöne Wohn. et. Petersstraße 41, Mittelgeb. r. IV. Hoffmann.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zum 1. Octbr. zu vermieten Moritzstraße Nr. 13 parterre.

Zwei feinst. Stuben mit Kaminen sind zu vermieten ohne Möbel u. zum 1. Oct. zu beziehen Sebastian Bachstraße 11, 4 Tr. rechts.

Eine Stube als Kammernische ist zu vermieten Wagnersstraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Eine Stube mit Kaminen u. sojale 2 Schlaff. zu vermieten Kleine Windmühlengasse 9, 2 Tr.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Matratzen, Saal- u. Hausschl. ist sofort oder per 1. Oct. zu verm. Turnerstr. 2, II. l., Worderb.

Ein febl. f. meubl. Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Lange Straße 47, 4. Et. l.

Ein febl. Zimmer ist sofort oder später billig zu vermieten Köhlerstraße 3, I. Mittelthür.

Eine sehr freundlich meubl. Stube ist an einen soliden jungen Herrn sofort oder 1. October zu vermieten Kirchgartenstraße Nr. 34, 3. Etage (Nicht an der Erdmannstraße).

Eine meubl., wenn gewünscht auch leere Stube mit Kaminen, u. eine Schlafstelle ist zu vermieten Kleine Fleischergasse 3, 1 Treppe rechts.

Ein feines Zimmer ist sofort preiswürdig ohne Möbel an anst. Herren oder Damen zu verm. Näheres Franzl. Straße 70 im Restaurant.

Eine gr. fein meubl. Stube an 1-2 anst. Perf. zu vermieten Colonnadenstr. 8, S. O. 3. Et. r.

Eine möblirte Wohnung mit 2 Fenstern ist für 2 anständige Herren zu vermieten in Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 12, parterre rechts.

1 meubl. Stube sofort zu verm. Poststr. 15, I. Nicolaisstr. 8, II. meubl. Zimmer zu verm.

Eine n. wahl. Stube Brandvorwerkstr. 90, II. r. Ein Stübchen zu vermieten Höhe Str. 2, 3 Tr. r.

Eine Stube zu vermieten Serberstraße 7, III. Zu verm. in 1 Stube febl. Schlafstelle f. O. S. u. Hschl. Sternwartenstr. 13, rechts 4 Tr.

Zu vermieten eine Stube als Schlafstelle Nicolaisstraße 15, 4 1/2 Treppe vornheraus.

Zu vermieten eine hst. Kammer mit od. ohne Bett Wiesenstraße 18, 3 Tr. Calenstein.

2 Schlaff. in einer fr. meubl. Stube, S. u. Hschl., 2. Oct. zu verm. Moritzstr. 17, II. l. O. H. Schlafstellen sind sofort zu vermieten Mühlengasse Nr. 1, im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Kammer ist zu vermieten Uferstraße 14, Hof 2 Tr. links.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Wagnersgasse Nr. 13, 4 Treppen.

Freundl. Schlafstelle f. Herren oder Mädchen Kl. Fleischergasse 20, 2 Tr., bei Marquardt.

Ein anständ., sol. Mädchen findet gute Schlafstelle Bayersche Straße 90, Hintergeb. 3 Tr. l.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Reiger Straße 15b, 4. Etage rechts.

In einer freundl. heizb. Stube ist eine Schlafstelle offen für 1 Herrn Lange Str. 7, 4 Tr. r.

Ein anständ. Herr findet Schlafstelle in febl. Stube Sophienstraße Nr. 25b, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Wohlmannstr. 7, neues Haus, 4 Treppen links.

Katharinenstr. 19, Hof rechts II. sind febl. Schlaf. in meubl. Zimm. off.

1 gut meubl. Stube mit S. u. Hausschl. ist als Schlaf. an 1-2 H. zu verm. Turnerstr. 2, S. O. III. Billige Schlaf. f. O. Petersstr. 20, 2. Hof, Diota.

Billige Schlafstelle Fleißergasse 18 part. r. offen. 1 fr. Schlaf. ist offen Sternwartenstr. 19, O. III. l.

Zwei fr. Schlaf. f. O. Friedrichstr. 35, 1 Tr. r. Schlaf. f. 1 Mäd. Waisenhausstr. 3, Hof II. l.

Anst. Schlaf. offen Reudnitz, kurze Str. 13, pt. Offen 1 febl. Schlafstelle für einen ordentl. Herrn Reudnitz, Lindendammweg 19b, 3 Tr. rechts.

Offen eine f. Schlafstelle Reudnitz, kurze Straße Nr. 3, 2 Treppen links. Offen ist eine Schlafstelle mit sep. Eingang, Duerstraße Nr. 17, Hof 2 Tr.

Offen sind Schlafstellen Weststraße 91, hinter der lathol. Kirche beim Hausmann. Offen ist eine Sch. für Herrn Lindenstraße Nr. 5, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ordentliches Mädchen Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen steht eine Schlafstelle Ulrichsgasse 18, im Hofe im neuen Gebäude 1 Treppen links.

Offen eine Schlafstelle nach vornheraus Petersstraße 27, 3 Treppen links.

Offen ist ein Stübchen mit Kammer für zwei Herren Gerichtsweg Nr. 8, Hof 1 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Bayersche Straße 7b, 3 Treppen.

Offen 1 febl. Schlafstelle mit S. u. Hschl. für Herrn Kürberstraße 42, Hof 3 Tr. l.

Offen eine heizbare Stube für 2 Herren Große Fleischergasse Nr. 1, 3 Treppen.

Offen sind febl. Schlafstellen 2 jenseit. u. 1 jenseit. Stuben Fragestraße Nr. 12, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 41, parterre.

Offen Schlafstellen in heizbarer Stube Reil's Garten, Oberdammstraße 1, 4. Etage rechts.

Offen eine Schlafstelle Große Fleischergasse Nr. 29, 1 Tr. bei W. Handt.

Offen 1 fr. Schlaf. f. Herren mit Hausschl. Poststr. 11, 4 Tr. rechts Ecke d. Humboldtstraße.

Offen 2 febl. Schlafstellen für Herren Raudenstraße Nr. 20, parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Offen 1 Schlafstelle für Herrn in einer freundlichen Stube Blücherstraße 26, 4. Etage links.

Offen eine febl. Schlafstelle mit Hausschl. für Herrn Boniatowskystr. 12, IV. l.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn Erdmannstr. 3 im Hintergebäude, quer vor, 2 Et.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herrn Petersstraße 15, Hof 1 1/2 T. Maller.

Offen ist 1 Schlafstelle in 1 separ. heizbaren Stübchen Mittelstr. 14 p. l., Ecke d. Eisenbahnstr.

Offen 1 febl. Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 74 (Goldne Laute) bei Frau Förber.

Offen ist eine Schlafstelle Wiesenstraße 7, I. im Hofe quer vor bei Scheuen.

Offen sind zwei febl. Schlafstellen Brandvorwerkstraße Nr. 98 parterre links.

Offen eine Schlafstelle für Herrn Uferstraße Nr. 14, im Hofe 1 Tr. links.

Offen eine Schlafstelle f. O. in heizb. Stube Kl. Windmühleng. 12, im Hofe rechts, 2 Tr. l.

Offen 2 Schlaff. für O. in heizb. Stübchen mit Schlaf. Hausschl. Lindenstraße 4, II. links.

Offen ist eine Schlafstelle Seitenstraße Nr. 5, Worderb. 1 Tr. rechts.

Offen sind drei Schlafstellen für Herrn Wagnersgasse Nr. 13, 1. Etage.

Offen 2 heizbare Schlaff. mit Hausschl. für 2 solide Mädchen Uferstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen zwei Schlafstellen Serberstraße 7, 3 Tr. Offen 1 febl. Schlaf. Reiger Str. 80 b, IV. III.

Offen Schlaff. für Herrn Uferstr. 28, i. Hof r. Offen Schlaff. f. Herrn Sternwartenstr. 21, II.

Offen f. O. eine Schlafstelle Sternwartenstr. 36 p. Offen 2 Schlafstellen Preussengäßchen 9, Hof II.

Offen Schlafstelle Al. Janderstr. 19, O. H. II. Offen eine Schlafstelle Mühlengasse 20, 4 Tr. r.

Offen eine Schlafstelle Zimmerstraße 1, 3 Tr. Offen 1 Schlaf. f. O. Sidonienstr. 60, 4 Tr. r.

Offen Schlaff. f. O. Promenadenstr. 16, III. r. Offen 2 fr. Schlaff. Seb. Dack-Str. 61, 4 Tr.

Offen eine Schlafstelle Friedrichstraße 30, I. Offen 2 fr. Schlaff. in 1 St. Reuterhof 11, IV.

Offen 2 Schlaff. S. u. Hschl. Emilienstr. 8, III. r. Offen 1 fr. Schlafstelle Kupfergäßchen 8, 4 Tr.

Offen ist Schlafstelle Berliner Straße 101 part. Offen fr. Schlaff., Saalweil, Alexanderstr. 8, O. I.

Offen Schlafstelle Petersstraße 20, 2 Treppen Offen febl. Schlaff. f. Mädchen Uferstr. 33, IV. l.

Offen eine Schlaf. f. 1 H. Höhe Str. 9, 1 Tr. Offen ist eine f. Schlaff. Kupfergäßchen 8, 3 Tr.

Offen 2 febl. heizb. Schlaff. Sidonienstr. 9, III. r. Offen 3 febl. Schlaff. Weststraße 81, 4 Tr.

Off. 1 febl. Schlaf. Markt 17, Tr. O. IV. l. Offen 1 febl. Schlafstelle Eisenstr. 23 b, III. r.

Offen 2 f. Schlaff. Frankfurter Str. 39, 1 Tr. l. Offene Schlafstelle Gr. Fleischergasse 5, O. IV.

Offen 2 Schlaff. Pfaffenborjer Str. 4, O. I. Tr. l. Offen fr. Schlafstelle für Herrn Ulrichsgasse 57.

Offen 1 Schlaf. f. 1 H. Promenadenstr. 6b, II. II. Offen Schlafstelle f. sol. Herrn Höhe Str. 9, I.

Offen sind fr. Schlaff. Carolinenstraße 17, II. r. Offen 1 Schlafstelle Mittelstraße 13, Hinterb. pt.

Offen 1 febl. Schlaff. Lange Straße 17, part. I. Offen eine Schlaff. Entzischer Straße 7, S. Et. I.

Gesucht eine Teilnehmerin in eine Stube und Kammer Peterssteinweg 13, hinten 1 Tr.

Einige Herren können noch an einem guten kräft. Mittagstisch Theil nehmen Dreißner Str. 33, 1 Tr.

Circus und Theater L. Wulff.

Deute Sonntag den 26. September 1875 Zwei Vorstellungen.

Anfang des I. 4 Uhr Nachmittags, der II. 7 1/2 Uhr Abends.

Cassendöffnung um 3 und 6 1/2 Uhr. Zum 2. Male: Great Steeple Chase, oder Große engl. Stiefel- Jagd, ausgeführt von sämtlichen Kindern der Gesellschaft im Alter von 8-10 Jahren, und mehreren hiesigen; mit eigens dazu dressirten Hirschen. Neu in Scene gesetzt und arrangirt von Herrn Ed. Wulff.

Ich erlaube mir hier zu bemerken, daß dieses außerordentliche Spiel von Kindern bis jetzt noch in keinem andern Circus ausgeführt wurde und nicht nur hinsichtlich der Eleganz und Ausstattung zu bewundern ist, sondern auch wegen der Sicherheit und Gewandtheit, wodurch jedes einzelne Kind sich in der Reitskunst auszeichnen wird.

Die Reiter und Reiterinnen werden auf dem dazu eingerichteten Theater mit ihren Popsperden unangebunden mehrere drei Fuß hohe Gassen überspringen.

Ein Banerentanz, ausgeführt von den kleinen Schwestern, der 4jährigen Louisa und dem 6jährigen Napoleone Gantier.

Borher Vorführung der 8 Trakehnerhengste von Herrn Ed. Wulff. Angesehen werden sich die Künstler und Künstlerinnen produciren.

Madame Fauroux in ihren außerordentlichen gymnastischen Productionen auf dem in der Luft schwebenden Trapez.

Alles Uebrige bekannt durch Placate und Antragszettel.

Preise der Plätze: Logen 3 A. Sperrst. 2 A. 1. Platz 1 A. 50 J. 2. Platz 1 A. 3. Platz 50 J.

Kinder zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Hochachtungsvoll L. Wulff.

Romang Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Während der Messe

in Leipzig auf dem Köpplitz eine, auch auf der Wiener Weltausstellung gezeigte, außerordentlich werthwürdige Naturerscheinung,

eine lebende Kuh mit 2 Menschenarmen, welche wie die eines Menschen, beweglich sind, so wie ein Krokodil u. Papageien nebst verschiedenen Affengattungen von Vorm. 9 bis 8 Uhr Abends zu sehen. Um zahlreichen Zuspruch bitten

Gebrüder Feilzold aus Wien.

E. Maller, Tanzlehrer.

Deute 6 Uhr Schloß 5, I. 9 Uhr Cottlitz. An dem neu beginnenden Cours Dienstag den 28. September können noch Herren und Damen Theil nehmen. Anmeldungen dazu im ob. Local.

L. Werner, Tanzlehrer.

Deute Abend 6 Uhr. Übungsstunde im Salon Große Windmühlengasse Nr. 7. NB. Herren und Damen finden noch Aufnahme zum Tanzunterricht. D. O.

G. Lohr, Felleinleger in Plagwitz.

Deute 6 Uhr. Felleinleger in Plagwitz.

Wilh. Jacob, Gesellschaftshof, Mittelstr. 9.

Herren u. Damen finden zum Unterricht Aufnahme. C. Sch. Deute 6 Uhr.

Terrasse Klein-Zschocher.

Deute Sonntag von 4 Uhr an: Flügel-Kränzchen.

Theatre variéte zur Corso-Halle.

17. Wagnersgasse 17. Deute Sonntag den 26. September: Concert und Vorstellung.

Kastreten d. deutschen Chansonnetten Fräul. Ely Thielmann u. Angellon Gröber, der englischen Chansonnette Mrs. Hannah Howard, der Mlle. Joanne Foréte, Chanteuse comique vom Alcazar in Paris und der österreichischen Costum-Combrette Fräulein Theresia Mansfeld aus Wien, sowie

Kastreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals. Anfang 7 Uhr. Entrée 50 J.

Alles Nähere die Anschlagzettel. Emil Richter, Director.

Rahnis' Restauration.

Universitätsstraße 10. Concert und Vorstellung. Kastreten des bel. u. Charakter-Komikers Krause nebst Damen unter musikalischer Leitung des Herrn Pianisten G. Gaidolf.

Ronngor's Concert-Halle.

1-2. Wagnersplatz 1-2. Deute Sonntag den 26. September 1875 Concert und Vorstellung.

Kastreten des Symphonikern Fr. Simon, der Piker- u. Arien-Sängerin Fr. Ella Marion, der Chansonnette Fr. Antoinette Dupré, der Couplet-Sängerin u. Tänzerin Fr. Gerwilette Leon, der Chansonnette und Costüm-Combette Fr. Marie Wappes, der Sängerin Fr. Deland, sowie der Solano- u. Charakter-Komiker Herren: Rich. Waaber, Bernhard Pfeifel und Friedrich Wagners.

Unter Andern kommt zum Vortrag: Janf. Duett aus der Oper „Maurer und Schlosser“, großes Duett aus: „Unter der Erde“, das berühmte Ballerinspiel, „Das Tambour-Stückchen“, Lied im Wartender-Costüm vortragt u. Fr. Ella Marion.

Programm an der Cassé. Anfang 7 Uhr. Entrée 50 J. Friedrich Wagners, Director.

Eldorado

(im neu decorirten Saale). Deute Sonntag den 26. Sept. Concert

der Leipziger Quartett- u. Couplet-Sänger Herren Feinig, Eyle, Stahlbauer, Sinner, Selow und Ganté. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J.

Morgen Montag Concert.

Münchner Bierhalle Burgstr. 21.

Deute Concert u. Vorstellung der Spiel-Gesellschaft Fiedler, 4 Damen u. 1 Herr. Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.

Deute früh Spectakel, Mittags u. Abends Damen- u. Sänsebraten, außerdem reichhalt. Spielkarte, vorzügl. Biere, dabei eine feine hühne Platte, echtes Berl. Weibler in 1/2 und 1/3 Fl. empfiehlt Soidel.

Sängerhalle E. Krotzschmar,

9 Klosterstraße 9. Deute und folgende Tage Concert und Vorstellung der beliebten Charakter- und Gesangskomiker Herren Prüller und Hoffmann.

Gosenthal.

Deute Concert und Ballmusik. NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik. H. Krahl.

Entritzsch.

Saktes zum Heim. Deute Sonntag den 26. September Concert und Tammusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Publikum v. M. Wenck.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland. Deute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindemann.

Gasthof zu den 3 Linden. Deute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

1874er

Rheinwein vom Jah. per Schoppen 60 J. in der „Rheinischen Schoppenstube“ von August Zimmer, Petersstraße 28.

Zum Park in Schloßmang. Meine neu restaurirten Localitäten empfehle ich einem hochgeehrten Publicum zur fleiß. Benutzung. Wohlfeile Speisen, ff. Biere, ff. Rasse, verschied. Kuchen, gute Weine. — Von 4 Uhr Flügel-Kränzchen. E. Lotel.

Karpfen blau u. polnisch

sowie gewählte Speisekarte empfiehlt L. Melnhardt, Duerstraße 2.

Deute früh Spectakel

1/2 Uhr. Diderri von G. Corriest, Rennstr. 15.

1875 Michaelismesse 1875

in dem großen neu erbauten und elegant decorierten Salon auf dem Hofplatz
täglich geöffnet für erwachsene Personen

Präuscher's weltberühmtes anatomisches Museum

größer und vollständiger denn je. Von dem vielen Wesen erlaube mir besonders aufmerksam zu machen auf die in keinem Museum der Welt existierende

freistehende **Muskelfigur**

Der kleine Schall — Amor und Venus — Der berühmte Wildenhauptling

Simsalabimbimbasulatalim

und einer Masse wissenschaftlicher Präparate. Das Museum ist täglich für erwachsene Personen geöffnet,
Freitags von 2 Uhr Mittags ausschließlich und nur allein für Damen.

Entrée 5 Ngr. Kataloge 2 1/2 Ngr. Jeder Käufer eines Kataloges empfängt ein Freibillet zum Extracabinet.
In gleicher Zeit erlaube mir aufmerksam zu machen auf meine großartige Familienausstellung, bestehend aus einer

Glasphotographienkunstausstellung,

zusammengestellt von dem auf diesem Felde als Celebrität bekannten Herrn Oscar Reiss, enthaltend geordnete Reihen durch Preussen, Sachsen, Baden, Württemberg, Bayern, dem Rhein, Norddeutschland, Oesterreich, Russland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Holland, Belgien, Frankreich, England, Preussen, Spanien, Portugal, Schweiz, Savoyen, Italien, Türkei, Griechenland, Palästina, Afrika, Indien, Java, Asten, Amerika, Nord und Nordbilder und ausgewählte Sculpturen. Das Separat-Entrée sammt Programm für diese Ausstellung ist à Person 5 Ngr. gestellt.
Hochachtungsvoll **H. Präuscher.**

Schützenhaus.

Während der Messe täglich

Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In dem Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Bächner** und **Huber**.
Auftritt der englischen Gymnastiker-Gesellschaft **Davens** (in ihren ansehnlichen Leistungen),
des **Östindlers** **Mr. Aly Imox**, genannt der menschliche Kreisler (in grosser
Saal 10 Uhr), der beliebten englischen Chansonsängerin **Miss Lillie Alliston**, der
Wiener Liedersängerin **Fräulein Carola**, des musikalischen Clowns **Mr. Liskard**, der
Ballotengesellschaft des Herrn **Chankatti** aus Wien mit der Solotänzerin **Fräulein Rosini**
und den Tänzerinnen **Fräulein Kosboth**, **Göring**, **Borst** und **Wiest**, sowie der
rühmlichst bekannten Leipziger Compotésänger **Herrn Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**,
Ascher und **Schreyer**.

In dem Gärten: Militair- und Streichmusik unter Leitung der Herren **Baum** und
Huber, sowie

Grossartige Kunstleistung des **Östindlers** **Mr. Imox** 1/2 Uhr.
Festliche Beleuchtung und Alpenglöhen (bei günstiger Witterung 10,000
Flammen), Spiel der farbigen Wasser, Grotte von Capri, Krystall-
Sprudel, Farbenspiel-Leuchter.

Bewirthung nach der Karte.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Einnahme der Eintrittskarten
angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im **Center**, Erdgeschoss links.
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark.
Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Die Theater-Restoration

empfehlen den geehrten Reisenden ihren guten
74er feine Weine. **Mittagstisch** Alte gute Biere.
12-3 Uhr 12-3 Uhr
In den oberen neu restaurirten Sälen stehen 6 Birkards.

In der Theater-Conditorie,

welche jedem Fremden als feines Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte
Tyroler Familie Pitzinger.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 50 f. Auf der Terrasse concertirt täglich die **Schwarzenberger
Capelle.** **Ch. V. Peitzoldt.**



HIPPODROM

Circus elegant
in dem Restaurationsgarten

Pfaffendorfer Hofes.

Täglich grosses Reitamusement.
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 f.

NB. Pässe-partout für die Dauer der Messe sind an der Cassa zu haben.
H. Otto, Stadtknecht.

Hofplatz. Seipitz. Hofplatz.
Zum ersten Male hier:

Louis Delafour's Circus und Affentheater,

bestehend in Vorführung ausgezeichneter dressirter Pferde, Affen, Hunde und Biegen. Gymnastische
Produktionen mehrerer Clowns und dürfen überhaupt die europäischen Vorstellungen, von **Fräulein
Delafour** geleitet, als ganz besonders hervorzuheben genannt werden. Heute Sonntag, 26. Sept.,
haben 6 große brillante Vorstellungen statt, die erste à 4 Uhr, die zweite 6 Uhr und die dritte
7 1/2 Uhr Abend.
Hochachtungsvoll **Delafour.**

Central-Halle.

Heute, sowie jeden Abend während der Michaelismesse im grossen Saale:

Fünffache Vorstellung und Concert

leitet von der Hauscapelle unter Herrn Musikdirector **Matthies**.

Darstellung kunstvoller und prachtvoller plastisch-lebender Bilder
von der dazu besonders engagirten

Italienischen Künstlergesellschaft,

bestehend aus 30 Personen (16 Damen, 14 Herren) unter Leitung des Herrn Professor **Spionni**
aus Florenz.

Dabei erscheint unter Anderem die in Europa noch nie gestellten grossartigen scenisch
lebenden Bilder

Wilhelm von Kaulbachs Compositionen „Die Sündfluth“ u. s. w.

ferner Ballet und Kunstproductionen

in der höheren Luft- und Parterre-Gymnastik, ausgeführt von der Truppe des Herrn
Professor **Ma. Antonio** aus dem Circo d'été in Paris (3 Herren und 2 Damen).
Erstes Auftreten derselben in Deutschland, sowie des berühmten amerikanischen Künstlers
Ma. Jones aus Newyork (2 Herren, 2 Damen).

Der Solotänzerinnen **Fräulein Anna** und **Elisa Wallmann** aus Petersburg und
der Schwedischer **Fräulein Emden** aus Soudon, nebst dem Corps de Ballet.

Außerdem im Kaisersaal,

Eingang durch den Parterre-Saal.

Tyroler National-Concert

gegeben von der beliebten Concert-Sängers-Gesellschaft **Hinterwälder** aus Innsbruck, im
Berein mit der rühmlichst bekannten Virtuosen-Familie **Schmidt**, welche durch ihre ausgezeich-
neten Vorträge auf dem

Glas-Euphonium, Streich- und Schlagzither

sich überall den größten Beifall erwerben.
Eröffnung 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Entrée im Grossen Saal 1. & 50 f. Entrée für Parterre- und Kaiser-Saal 50 f.

M. Bernhardt.

NB. Eröffnung der Tages-Casse von früh 10 Uhr an, von wo aus auch, sowie im Comptoir
Bestellungen auf reservirte Plätze bereitwillig entgegen genommen werden. **D. Obige.**

Central-Halle.

In den Sälen meiner grossen, angenehmen, rauchfreien, neu restaurirten
Parterre-Säle mache ein geehrtes Publicum auf die
Anstellung eines grossartigen in voller Thätigkeit wirkenden und
in Deutschland noch nie gesehenen Kunstmusikwerkes

im Werthe von 15,000 Mark,

aus einer der ältesten renommirten Fabriken des Schwarzwaldes, ganz ergebend
aufmerksam.

NB. Unter einem guten fräftigen Mittagstisch von 12-3 Uhr und einer
reichhaltigen gewählten Speisekarte für den Abend empfehle ein hochfeines
Bayerisches, Böhmisches und Lagerbier.

M. Bernhardt.

Königsplatz.

Amerikanischen Carawanen-Salon und Muscum des Varietés.

Vorführung einer **Afrikaner-Truppe**, welche Sitten, Spiele und Gebräuche ihrer
Vaterland anführt. — Darstellung historischer Begebenheiten durch prachtvoll
gruppirte lebensgrosse mechanische Automaten.
Hochachtungsvoll **C. Steiner & H. Platow.**

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung nur Nachmittags.
Abfahrt von Leipzig 2, 1/3, 3, 1/4, 4, 1/5, 5, 1/6, 6, 1/7 und 7 Uhr.
Plagwitz dergleichen.

Königsplatz in der dazu erbauten Salonbude täglich drei Vorstellungen der Zauberwelt,

die erste 4 Uhr, die zweite 6 Uhr, die dritte 8 Uhr, dargestellt von Fräulein **Kolina**, Hof-
Liedlerin Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Sachsen-Weimar; mitwirkend Fräul. **Marlette**,
besunden mit den musikalischen Vorträgen der weltberühmten Virtuosen, fünf Aberg-Gesangwiser.
Näheres befragen die Anschlagzettel. Durchgängigen Beachtung empfiehlt sich die **Direction**.

Hôtel de Pologne.

In den neu decorirten Concert-Sälen
täglich während der Messe

Grosse Vorstellung.

Kastreten der rühmlichst bekannten ungarischen Gymnastiker- und Jongleur-Gesellschaft des Herrn
Joannowitz, außerordentlich in ihren Productionen; der Ballettösen Fräul. **Amanda**
und **Antonio**, sowie des in seinen Leistungen unübertrefflich dastehenden

Chinesen Mr. Arr-You,

Hoikünstlers Sr. Majestät des Kaisers von China.

Nesser-Werfen nach einem Menschen als Ziel.

Großes Concert.

Cassa-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

In ungedeckten Tischen wird Bier verabreicht.

In den Speisefölen der 2. Etage:
Table d'hôte 1 Uhr. — à la carte von 12—3 Uhr.

Universitätskeller.

C. Benker, vormals **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 43,
empfehlte seine schönen, großen, zug- und rauchfreien Restaurationslocalitäten als angenehmen Aufent-
halt, **Barriere und 1. Etage.**

Reichhaltige und gewählte Speisefarte zu jeder Tageszeit. **Wittagstisch von 12—3 Uhr.**
Bayerisch aus der Freiherri. von Tucher'schen Brauerei Nürnberg; **Wilsner** (bürgerlich
Bräuhaus) und **Hofelberger** (Böhmisch) in feinsten Qualitäten.

4 Billards. 1. Etage 4 Billards.

Näherdem in dem neuingerichteten Saal jeden Abend

Tyroler National-Concert,

ausgeführt von der Gesellschaft des Herrn **Schwantner** aus dem Doerinthale.

Carl Schwantner, für 1. Tenor, Schlag- u. Streichzither u. Streich-Melodion.

Hans Wintl, II. Tenor, komische Vorträge und Holz- und Stroß.

Sepl I., Bariton und Holz- und Stroß.

Sepl II., Bass.

Nantle Schwantner, Sopran und Gitarre.

Marie Groll, Alt.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Programm an der Cassé.

Weinstube mit Restaurant

von **Emil Kraft**,
Gaisstraße Nr. 23.

Heute Abend 7 Uhr und die folgenden Abende **Musikalische Unterhaltung**
der Gesellschaft des Herrn Director **W. Kröger** aus Hamburg.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende **Gesangs- und Concertvorträge** der beliebten **Damenkapelle**
Föllinghauer. Anfang 7 1/2 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittags

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 25 J.

Bonorand.

Heute

Concert der Capelle von C. Matthies.

Anfang 2 Uhr. Entrée 25 J.

TRIVOLI.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert u. Ballmusik.

Gemüthlicher **Sedante**, **Throl.**

u. **Rahmen** (neu). — **Was schöner**

Zeit, **Volta** von **Horny** (neu)

Das **Musikchor** v. **M. Wenck**

Ton-Halle.

Heute Sonntag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

J. G. Moritz.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonntag **Concert u. Ballmusik.**

Anfang 5 Uhr.

F. Fickmann.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedenes
Bier, Caffé, Kuchen u. **Ergebnis G. Braun.**

Pantheon.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**
von **H. Conrad**. Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf. **F. Bömling.**
NB. Morgen Montag Theatralische Abendunterhaltung, nachher Ballmusik.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag **Concert u. Ballmusik.** **H. Frölich.**

Connewitz Goldne Krone.

Heute Sonntag den 26. September
Concert und Ballmusik
Anfang 4 Uhr. vom **Musikchor G. Sellmann.**
NB. Der Preis für den Tanz ist wieder wie in früheren Jahren, wozu ergebenst einladet C. Besselmann.
Morgen Montag Abend **Flügel-Kränzchen.**

Möckern Goldner Anker.

Heute Sonntag den 26. September
Concert und Ballmusik
Anfang 4 Uhr. vom **Musikchor G. Sellmann.**
Dabei empfehle die Speisen u. Kuchen, **Döllinger Gose**, **Hay-risch** u. **Lagerbier ff. G. Wette.**

Stötteritz Goldner Löwe.

Heute Sonntag den 26. September
Concert und Ballmusik
Anfang 4 Uhr. vom **Musikchor G. Sellmann.**
Dabei die Speisen u. Kuchen, **Biere ff. Ergeb. C. Mossig.**

Mockau Gasthof zur Grünen Aue.

Heute Sonntag den 26. September von 4 Uhr an
Ballmusik von **E. Hellmann**,
wozu ergebenst einladet **Emil Kläbe.**

Gosen-Schlösschen

Heute **Ball-Musik.**
Hierzu empfehle reichhaltige Speise-
karte, Gose und div. Biere ff., guten
Kaffee und frischen Kuchon.

Connewitz, Gasthof zum Sächsischen Haus.

Heute Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik,
wobei gute kalte und warme Speisen, div. Getränke, ff. **Bayerisch** und **Lagerbier**
empfehlte **Carl Brauer.**

Drei Mohren.

Heute Sonntag von 4—6 Uhr **Concert**, nach diesem **Ball**
im neuen Salon, gegeben vom **Musikchor** des kgl. sächs. **Infanterie-**
Regiments Nr. 107. Es ladet freundlichst ein **G. Sellert.**
NB. Morgen Flügelkränzchen.

Restaurant Grüne Schenke.

Heute Sonntag **Ballmusik** im neuen Saal.
Dabei empfehle eine Auswahl von Speisen, ff. **Bernsdorfer** und **Lager**, wozu freundlichst
einladet **J. G. Köppel.**

Schönefeld, Krebs' Salon.

Heute Sonntag zur **Einweihung** meines bedeutend vergrößerten fein parquettirten und neu
decorirten **Concert- und Tanzsalons**
grosses Concert und starkbesetzte Ballmusik
unter persönlicher Leitung des Herrn **Musikdirector E. Klons.**
Anfang des **Concerts** 3 Uhr. **Beginn der Ballmusik** 3 1/2 Uhr.
Krebs.



Schönefeld, Trauer's neuer Salon, Concert u. Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **F. Trauer.**
Ländemann, Vorbergers Gasthof zum Deutschen Haus.
Heute Sonntag von 4 Uhr an **Concert** und **Ballmusik**, 9 Uhr großer **Walzertanz**.
Dabei kommen außer verschiedenen anderen Gegenständen ein schöner junger **Danz**, ein **paar** **Stroh-**
tanzen, ein **Wochen** und ein **Empfänger** zur **Verweirtheilung**. **Hierzu** **Witz** mit **div. Speisen**
und **Getränken** **behest** **anwarten**. **NB. Montag großes Flügelkränzchen.**
Ed. Vorberger.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Sonntag den 26. September:
Grosses

Militair-Concert

von Musikchor des Königl. Sächs.
8. Infanterie-Regiments No. 107, Entrée 30 J.
Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert **Ball-Musik** von derselben Capelle

Neuen Saale.

Morgen Schlachtfest.

Restaurant Drechsel,
Nicolaistraße Nr. 5, nahe dem Theater,
empfiehlt seinen

Mittagstisch

u. d. Abends reichhaltige Speisekarte. Heute Abend Mehkrücken in saurer Sahne, Gase, Nebhuhn etc. Freiherrlich von Tucher'sches Bier in hochfeiner Qualität.

Plauenscher Hof.

Reichbesetztes Hamburger
Frühstücks-Büffet
Restaurant Echt Bayerisch Café
Täglich Mittagstisch. 11 Lagerbier. 3 Carambolage-Billards 3.
Jederzeit reichh. Speisekarte G. Erbs. Große Auswahl Zeitungen.

Bayerisch-Bier-Restaurant mit Garten von Fr. Mertens,

Dresdner Straße Nr. 42, früher Köpferstraße Nr. 13.
Große freundliche Localitäten.
Gewählte Speisekarte, vorzügliches Nürnberger Bier.

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).

Heute Sonntag **grosstes Militair-Concert**
vom Musikchor des Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 12 unter Leitung
des Herrn Director Schütz. Anfang des Concertes 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Darauf
folgt großer Ball. F. T. Naumburger.

PROGRAMM.

- | | |
|--|---|
| I. Theil. | 6) Duett von Mendelssohn-Bartholdy. |
| 1) Militair-Festlänge, Marsch von Bromme. | 7) Wiener Blut, Walzer von Strauß. |
| 2) Overture zur komischen Operette: „Flotte
Bursche“ von Suppé. | 8) Quasarenritt von Spindler. |
| 3) Scene et Airs a. d. Op. „Der Freischütz“
von C. Maria von Weber. | III. Theil. |
| 4) In Sturm u. Brand, Galopp von Faust. | 9) Immergrün, Polpourri von Saro. |
| II. Theil. | 10) Gesang der heimkehrenden Pilger aus
„Lannhäuser“ von Wagner. |
| 5) Präludium, Chor und Tanz aus der
Oper „Das Pensionat“ von Suppé. | 11) La belle Amazone von Pöschhorn. |
| | 12) Krönungsmarsch a. d. Op. „Der Prophet“
von Meyerbeer. |

No. 4. Ritterstr. Theaterpassage. No. 2. Goethestrasse.
1. Etage.

Café Richter

früher Hascher.

1. Conditoreiwaren, kalte und warme Speisen,
Riebeck'sches Lager- u. echt Bayer. v. Fass,
Carambolage-Billards,
34 Zeitungen. — Lotterielisten.

Nach Schluss der Theaterpassage, 1/2 11 Uhr Nachts, wird höflichst gebeten, die
„Kittigel zum Café“ Ritterstrasse No. 4 zu ziehen.

Gambrinus-Halle,

6 Nicolaistraße 6,

Hält ihre freundlichen, geräumigen und rauchfreien Localitäten bestens empfohlen.
Von früh 7 Uhr ab Bouillon,
Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr,
sowie Abends reichhaltige Speisekarte. Lager- und Bayerisches Bier ff., Weine etc.
in beliebiger Auswahl. Hochachtungsvoll
NB. Heute Ragout au en coquilles. Fr. Tröster.

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag
Concert und Ball.
Morgen Schlachtfest. Silberba.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. — Dabei empfehle eine reichhaltige Speise-
karte und Kuchen bestens. G. Höhne.
NB. Omnibus-Abfahrt 1/2 2 Uhr. — Station Waageplatz.

Möckern im Gasthof.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet W. Müller.

Rathskeller Liebertwolkwitz.

Zu meinem in den neu erbauten und verschönten Restaurations-Localitäten des hiesigen
Rathskellers
Sonntag den 26. ds. Monats
stattfindenden **Einzug-Schmause**, verbunden mit Ball, lade ich alle Freunde und Gönner
hierdurch ergebenst ein, und wird es mein eifriges Bestreben sein, mir durch gute Speisen und
Getränke sowie aufmerksame Bedienung die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben. —
Wein neu aufgestelltes französisches Billard empfehle ich der geneigten Beachtung.
Hochachtungsvoll A. Schaub.

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen Tage hierselbst, Große Wind-
mühlenstraße Nr. 31, früher Steinbachs Restauration, neu restaurirt und
eröffnet habe.
Indem ich den mich besuchenden Gästen stets zur Zufriedenheit aufzuwarten bemüht sein werde,
bitte ich um geneigten Zuspruch.

Heute Speckkuchen.

Echt Bayerisch und ff. Lagerbier.
Hochachtungsvoll C. A. Feucker.

Café Union,

Conditorei und Café von Valär & Co.,
56 Petersteinweg 56,

empfiehlt seine Localitäten nebst Kaffeegarten einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung.
Täglich frischen Kuchen, kalte und warme Getränke aller Art. Bestellungen auf Torten, Auf-
sätze, Eis, Dessertgebäck etc. werden prompt ausgeführt

Fürstl. Kinsky'sches Bier

aus Böhmischem Rohweizen. H. Stenger, Katharinenstraße 10.

Robert Kühnrich's Restaurant,

Nicolaistraße 51.

Freundliche Localitäten. Neu restaurirt. Gewählte Speisekarte zu
jeder Tageszeit. — Vorzügliches Erstklassiges Lagerbier und Seminger
Bayerisch (Erlangen).

29. Otto Bierbaum 29.

Parterra. Petersstr. I. Etage.
Feine Wiener Küche. 1/2 Port. mit Suppe
Echt Calmbacher. Mittagstisch Compt. u. Dessert
Echt Pilsener. im Abonn. 1 Mk.
3 feine Caramb. Billards. Gut gepflegte Biere.

Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Str. 1,

empfiehlt Mittagstisch à la carte, reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch Bier von
F. Ehrlich in Erlangen, sowie vorzügliches Erstklassiges Lagerbier. W. Ratzsch.

Klähn's Restaurant,

Hospital- und Theaterstraßen-Str.
Täglich guten kräftigen Mittagstisch mit Suppe und ein Glas Bier 85 Pf. Außerdem zu jeder Tageszeit warme u. kalte Speisen, echt Bayer. u. ff. Lagerbier von Riedel. 2 Vikarid.
Heute früh Speckkuchen. Extra reichhaltige Abend-Speisekarte.

Restaurant zur Wöbling'schen Brauerei, 15 Windmühlenstraße 15,

empfehlen einen guten Mittagstisch, Suppe 1/2 Portionen mit 1 Glas Bier 85 Pf., reichhaltige Speisekarte, ff. Lagerbier à 12 Pf., sowie ein neues französisches Billard. Robert Graf.
(R. B. 624.)

Billard-Salon

mit 2 neuen Carambolage-Billard von Dorfelder in Mainz.
Plagwitzer Lager-Bier.

Restaurant Jacobi.

Täglich
gewählte
Speisekarte.
Heute früh

Speckkuchen

und Ragout fin.
ff. Bayer. Bier.
Heute
Abend

Rostbratwurst.

Elegant ausgestatteter u. auch vergrößerter
Gesellschafts-Salon.

Restaurant Thon, Klostersgasse Nr. 7,

empfehlen täglich Mittagstisch von 12-2 Uhr, Abends Karpfen polnisch und blau.
Gulmbacher Bier vorzüglich.

Restaurant Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus

empfehlen kräftigen Mittagstisch zu jeder Tageszeit, reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayerisch, Lagerbier, Gose.

Carl's Garten,

Schröttergäßchen 10.

Heute allgemeines Regeln.
Billardsaal neu restauriert.
Grosse Auswahl Speisen und Getränke.

RESTAURANT ZUR BURG AU

Bahnhof Barneck,

erste Station der Thüringer Bahn, 7 Minuten Fahrzeit
Bei angenehmem Aufenthalt empfehle Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, div. Weine, echt Bayerisch-Exportbier (Rapping) und feines Plagwitzer Lagerbier.

Franz Hoepfner.

(R. B. 633.)

Waldschlösschen

Gohlis.
Tägl. reichh. Speisek.,
guten Kaffee,
Propheantj- u. a.
Kuchen sowie aus-
gezeichnete offene
Gose, div. Biere f.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis
empfehlen eine reichhaltige Speisekarte; u. A. Reh-, Hirsch-, Gans-, Enten-, Gänsebraten, alle Sorten selbst gebrannten Kaffees u. Defert-Kuchen, dazu eine ff. Tasse Wodka, ff. Gohliser, echt Gulmbacher Bier sowie ff. Kaiser- und Kaiserlichen Gose; 9 Uhr Speckkuchen.
Von 4 Uhr ein solides Tägliches Carambolage-Billard.
Täglich Mittagstisch. Es ladet freundlich ein F. Lehmann.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute zweite große Weinlese, à 48 30 Pf.

R. Pützner.



Restaurant Zum Reichsadler,

2. Gmillerstraße 2,
empfehlen keine rauchfreien Restaurants-Localitäten, Carambolage-Billard, reichhaltige Speisekarte, worunter Gänsebraten mit Weintraube.
Heute früh Speckkuchen, Biere vorzüglich. F. Bauer.

Restauration von Gustav Schumann,

Kleine Windmühlengasse 12.

Heute früh Ragout fin en coquilles und Speckkuchen.

Dabei empfehle meinen guten kräftigen Mittagstisch mit Suppe à Portion 60 Pf. —
Abends eine reichhaltige Speisekarte
Plagwitzer Lagerbier ausgezeichnet.
Gleichzeitig halte ich meine freundlich neu restaurierten Localitäten einem geehrten Publikum bekannt empfohlen.

Speckkuchen, Ragout fin

empfehlen heute früh

Tharandt, Petersstraße 22.

Kunze's Garten

Grüna'scher Steinweg 54.
Heute früh Speckkuchen,
guten Mittagstisch,
reichhaltige Speisekarte zu
jeder Tageszeit, Abends Reh-
kuchen mit saurer Sahne.
Reinstes Bayer. u. Lagerbier.

Ort: Grüna,
Gasse Nr. 20

Restaurant zum „goldenen Herz.“

Mittagstisch von 12 Uhr an.
Heute früh Speckkuchen,
Bayerisch und Lagerbier vorzüglic.
Außerdem reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit empfohlen. L. Trentler.

Restaurant zur Goldnen Kugel.

Heute Speckkuchen, Ragout fin. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Echt Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg, und Vereinslagerbier.
Garthstraße Nr. 1b — Ad. Forkel — Gasse'sche Straße Nr. 8
NB. Ziehungslisten der Preuss. Klassenlotterie und Braunschweig. und Sächsl. Landeslotterie liegen aus.

Italienischer Garten.

Heute früh
Speckkuchen.
Abends reichhaltige
Speisekarte,
vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Kühnrich's Restaurant

Nicolaistraße No. 51.

Heute Vormittag Speckkuchen, Ragout fin, Nebstente mit Rothkraut.
Ausgezeichnetes Crostiger Lagerbier und vorzügliches Penninger Bayerisch (Erlangen).

Oajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehlen heute früh Speckkuchen, sowie Abends eine reichhaltige Speisekarte u. ff. Biere.

Restaurant Johannisthal, Hospitalstrasse 11.

Billard-Saal mit 6 Billards und Regalbad.
Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Abends Gänsebraten mit Weintraube,
Biere und Weine in vorzüglich.

Königsplatz 13.

Meissner's

empfehlen heute früh Ragout fin. Mittag
und Abend Gänse-, Gans- u. Enten-
braten. Außerdem reichhaltige Speise-
karte, ff. Crostiger Lagerbier und
echt Bayerisch.

Restaurant

Prager's Bierstunnel.

Heute Speckkuchen und Ragout fin.
Crostiger Lager und echt Bayerisch ff. empfiehlt
NB. Morgen Schlachtfest. C. Prager.

No. 1. Zerbler Bitter- und Pfenniger Weibier. Fr. verm. Vogt. No. 1.

Weintraube in Gohlis.

(Endstation der Pferdebahn.)
Heute früh Speckkuchen. Täglich gewählte Speisekarte, frischen Kaffee mit Kuchen
sowie feine Biere und vorzügliche offene und Stöpfelgose.
Morgen Schlachtfest. Herrmann Schlegel.

Gohliser

Früh Speckkuchen.

Mittagstisch reichhaltig, Abendspeisekarte, ff. Kaffee
und Kuchen, ff. Biere und Gose.
2 Carambolage-Billard.
NB. Morgen Schweinfest.

Mühle.

Gosen-Schlösschen

empfehlen große Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie Gans- und Gänsebraten, pikante
Gose à 12 Pf. ff. Lagerbier, Kaffee mit verschiedenen Kuchen.
Heute Sonntag gemüthliches Flügel-Tänchen und allgemeines Kegelschieben.
Ad. Buchholz.

Plagwitz. Felsenkeller.

Heute früh Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte, pikante Gose, ff. Lagerbier, Kaffee mit
Kuchen empfohlen. Aug. Zeldner.

Wilhelm-Schlösschen Gohlis.

Früh 9 Uhr Speckkuchen, guten Kaffee, reichhaltige Speisekarte, Bier ff. E. Winter.

Rost's Speckkuchen. Gohlis.

Restaurant
(R. B. 609.) Heute früh
Kegelbahn eröffnet.
ff. Gose 2 1/2 Pf.

Restauration von Herm. Winkler,

Kleine Windmühlengasse Nr. 11.
Heute Gans- und Gänsebraten mit
Weintraube, sowie zu jeder Tageszeit folie u
warme Speisen in reichhalt. Auswahl, Bayer.
und Lagerbier ff.

Täglich Mittagstisch.

Barthels Restauration,

26b Brüderstraße 26b,
empfehlen täglich

Mittagstisch,

gut und kräftig, à Portion mit Suppe 60 Pf. im
Abonnement 50 Pf. Abends Gans- und
Gänsebraten mit Weintraube. Außerdem reich-
haltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lager-
bier. Zwei Carambolage-Billard.

Täglich Mittagstisch,

Vormittag Speckkuchen,
jeden Morgen Postillon,
Bager- und Zerbler Bitterbier empfohlen
H. Ritter, Burgstraße 26.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Speckkuchen, Abends gut-
gewählte Speisekarte. Biere ausgezeichnet.
Fritz Träger.

Speise-Halle
Katharinenstr. 20 empfiehlen Mit-
tag- und Abendstisch.

Böhlitz-Ehrenberg

empfehlen täglich eine
ausgewählte Speisekarte,
Biere vorzüglich, frischen Kaffee und Kuchen.
Der Waldweg von Bahnhof Barneck
ist wieder fahrbar. F. Schade.

Drei Lilien in Raudnitz.

Heute empfiehlt Gänsebraten, Nebstente
und andere div. Speisen, ff. Bernesgrüner und
Riedel'sches Lagerbier. W. Hahn.

Heute Speckkuchen,

Paarbräu ff., wozu ergebenst einladet Louis
Piantsch, Kupfergäßchen Nr. 10

Lindenu,

Gantheof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag Morgen Speckkuchen und
Ragout fin. Wilh. Zoellner.

Kleiner Kochengarten.

Heute Speckkuchen, Ragout fin,
Gansbraten, Bernesgrüner, echt Bayerisch
und Riedel'sches Lagerbier ff.
C. Umbreit.

Drei Mohren

empfehlen vorzügliches Bernesgrüner.
G. Seifert.

Auf

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befinden sich gegenwärtig

12 Nordpol-Bilder gemalt von Ad. Obermüller

nach Naturaufnahmen von Julius Payer

und

„Nero beim Brande Roms“

großes Delgemälde von Professor Keller in Karlsruhe.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnementen 75 Pf.

Verloren am Fleischerplatz 1 Portemonnaie u. 1 Zettel. Geg. Bel. abzug. Alexanderstr. 28, Dosl.

Ein massiver Siegelring mit Onix ist am 24. d. M. verloren worden. Man bittet denselben gegen verbindlichen Dank oder entsprechende Belohnung bei Herrn Kaufmann Kanhardt, Kanst. Steinweg, abzugeben.

6 Mark Belohnung. Ein Medaillon, buchnäßig geformt, mit P. versehen, ist Donnerstag den 13. ds. verloren gegangen. — Der ehrliche Finder wird gebeten, es abzugeben beim Hausmeister Plauenischer Hof.

Ein Sackchen mit Wollproben ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Gerold & Wilhelm, Petersstraße 39.

Verloren. Ein kleiner Schlüssel am schwarzen Bande ist von der Dainstraße bis ins Rosenhal oder daselbst verloren worden. — Dem Wiederbringer eine Belohnung Vorjüngstraße 17, 1. Et. links.

Verloren Mittwoch früh Halsband u. Schlüssel (Steuer-Nr. 3107) Zeiger Vorstadt. Gegen Belohnung abzug. Dose Straße 28, 2 Treppen.

Abhanden gekommen

2 Akte Jacob K. Hanagik in Hofsäen, Nr. 1292. 35. v. 14. Aug. pr. Rebio Febr. 1876, 451. 10. 11. . . . Kovbr. a. c., angefertigt von Sommer & Saphir und von uns selbst domicilirt bei Alexander Werthauer hier. Vor Kauf wird gewarnt.

Sommer & Saphir.

30 Mark Belohnung.

Demjenigen der mir nachweist, wo die 2 Stüd graugegrünerten Winterstoffe, gez. Nr. 3095 und 3128, welche am vergangenen Dienstag, den 21. ds. Mts. zwischen 12 und 3 Uhr Brühl 65 im Hofe an 1 Frau abgegeben wurden, hingekauft worden sind. Zu melden auf dem Polizeiamt.

Anforderung.

Alle bis 15. September a. c. verfallenen Sachen kommen, wenn solche nicht bis 1. October prolongirt werden, ohne Ausnahme zum Verkauf. C. Kozel, Magazingasse 17, I.

Öffentlicher und herzlicher Dank!

Nach glücklicher Beendigung des für uns so sorgsamsten Processes um unser Haus, was von vielen unserer Freunde bereits für uns als verloren erachtet wurde, können wir nicht umhin, Herrn Rechtsanwalt Dr. Tschamer in Leipzig für seine energische Führung und seine bewiesene Umsicht in dieser Angelegenheit, der allein wir nur die Erhaltung unseres Hauses zu danken haben, hiermit nochmals unseren herzlichsten Dank auszusprechen und denselben als einen wichtigen und geschätzten Beleg des Rechts zu empfehlen. Wilmarsdorf b. Leipzig, 26. Septbr. 1875. Wilhelm Laube nebst Frau.

Die geehrte Direction der Pferdebahn wird hiermit ersucht, in den Blättern zu veröffentlichen: ob die Conducteure der Wagen, wenn von mifsleitenden Kometen erfaßt, an den Haltestellen halten müssen, oder ob es der Willkür derselben überlassen ist, zu halten oder nicht.

Die Dame im schwarzen Kleide, welche Freitag Abend im Opernhaus zwei K. - F. durch ihr einnehmendes Wesen erregte, wird freundlichst gebeten, dieselbe durch Angabe ihrer Adr. unter „Woldemar“ in der Pillniz ds. Bl., Dainstraße Nr. 21, zu beglücken.

Anfrage?

Wer ist der Künstler oder Meister von dem Vorbau Markt Nr. 2.

Der j. Herr w. a. 6. v. R. Kanst. Stm. w., w. geb. i. n. einm. h. zu demh.

Sehe wohl, theure Helena! Behüt' Dich Gott, es wär' so schön gewesen, Behüt' Dich Gott, es hat nicht sollen sein Am schönen Klein. Dein Freund Georg R. — —

Brief liegt zum Abholen bereit. E. D. 144 postlagernd.

Für die Wasserbeschädigten in Airn sind nachträglich bei der Expedition des Leipziger Tageblattes eingegangen: Vom Regelclub „Unschädlichkeit“ in Hannover 15. — Die Gesamtsumme der Eingänge beträgt nunmehr: 2173. & 40. —

Lange Straße Diana-Bad Lange Straße Nr. 4-5.

Bei Sicht, Gelenkrheumatismus, Katarrhen, Blutstockungen, Hämorrhoidal-, Muskel-, Nerven-, Haut-, Erkältungsleiden etc. Gymnastisch-elektro-magnet. römisch-irische, separate Bellen- und Marmor-Dampfbäder, Bassin, Dampf- und Wasser-Douche, bei Hals-, Kehlkopf-, Lungen- u. Ohrenleiden erfolgreiche Anwendung der Kieferradel, Carbol- Salicylsäure Insalations-Apparate, anerkannt als die vorzüglichsten in Deutschland, ärztl. emp. I. Classe: für Damen Montag, Mittwoch, Freitag 8-12; für Herren täglich die übrige Zeit Vor- und Nachmittag bis 7 Uhr Abends, auch Sonn- und Festtag von 8-12 Uhr. II. u. III. Classe: für Damen tägl. 1-5; für Herren 8-12 u. 5-7, Sonn- und Festtag von 8-12 Uhr. — Täglich: Bäder- und Gurbäder jeder Art

Zwölfter Allgemeiner

Sächsischer Baugewerkentag zu Annaberg am 17., 18., 19. October a. c.,

verbunden mit einer Ausstellung von Plänen, Zeichnungen, Modellen und sonstigen mit dem Baufach in Verbindung stehenden Arbeiten, Maschinen und Materialien aller Art. Die diesjährigen Mitgliedskarten nebst Programm und Tagesordnung geben den Mitgliedern in nächster Zeit zu. Anzeigen über beabsichtigten Eintritt neuer Mitglieder, sowie über zu haltende Vor- und zu stellende Anträge sind bis 1. October a. c. an das unterzeichnete Directorium zu richten. Leipzig, den 13. September 1875.

Das Directorium des Sächsischen Baugewerks-Vereins. R. B. 336.) Otto Klemm, Vorsitzender.

Morgen Montag Abend-Unterhaltung verbunden mit Ball im „Pantheon.“ Anfang präcis 8 Uhr. Heute Generalprobe zur morgenden Ausführung: „Von Stufe zu Stufe.“ D. V.

Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher. Die Mitglieder werden eingeladen zu der Montag den 27. September Abends 7 Uhr in Herrn Kühnrich's Restauration, Nicolaistraße 51, stattfindenden Verbands-Versammlung zahlreich zu erscheinen. D. V.

Drechsler-Gehülfsen-Krankencasse. Sannabend den 2. October Generalversammlung Rübnerger Str. 26, bei Kleinpaul. Der Vorstand. Aufnahme neuer Mitglieder.

Vereinigte Gewerks-Gehülfsen-Kranken-Cassen-Vorstände. Dienstag den 28. d. M. Abends 8 1/2 Uhr Versammlung bei Herrn Spörde, Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe. Tagesordnung: Mittheilung einer neuen Einrichtung seitens des Rathes. Frits Matthias.

Kieritzsch vorüber! Brief kommt im Einschluß aus Altschloß E. P. Von der Reite zurück. Brief geschrieben.

B. D. # 9. Weichensträußchen. Wenn Annäherung der Dame noch erwünscht, bitte ich heute Sonntag zu derselben Zeit wie vergangenen Freitag noch einmal in dem betref. Cafe zu erscheinen.

Gelebenssympathie! ja 74. — Unglücklich bist Sie? Was kann ich für Sie thun, mein Freund? Behüt' Dich Gott!!! Sonntag (Abd.) 8 Uhr Centralhalle. Es wär' so schön gewesen!!!

Behüt' Dich Gott!!! Ich bin nicht sicher, ob es mir galt, wenn dies der Fall, bitte um Ihre Anfangsbuchstaben. Sonntag geht nicht. Es wär' so schön gewesen! Behüt' Dich Gott! — Wie immer — Sonntag Abd. 8 Uhr Centralhalle.

Was ich kann, thue ich sehr gern. Also bitte, bitte heute Abd. 8 U. best. an Ihr. Hause. Den Versuch kann ich wagen, es geschieht ja so jeden Abend um diese Zeit. — Denken Sie ihn.

Es gratulirt der Frau Schöllig in Verbindung mit ihrem heutigen Parzele eine Freundin aus der Ferne. B. S.

Auf den in der Nicolaistraße Nr. 53, 1. Etage, stattfindenden Auktionslauf von italienischen Artikeln, echten Schildkröten- und echten Corallen, en gros et en détail, zu äußerst billigen Preisen, wird besonders aufmerksam gemacht.

Einem eleganten, haltbaren und hübschen Fußboden erhält man durch die patentirte Fußboden-Tapete aus der Fabrik Gohlis, Blumenstraße Nr. 8d, 1. Etage. Dem Streichen vorzuziehen, da die Fertigstellung eines Zimmers nur 3 Stunden dauert.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard. Heute Alle nach Gohlis in die Oberkassette um ff. Kaiser-Gole zu trinken. Ein alter Solentanker.

Allen Eltern

ist als vorzüglich bewährt, von den Autoritäten der Wissenschaft angezogenlich empfohlene Nahrung für ihre Kleinen der Timpe'sche Kraftgries dringend anzurathen, der äußerst leicht verdaulich, sich durch hohe Nährkraft und Billigkeit ganz besonders auszeichnet. Anweisung gratis. A. Pad. 80 u. 40 Bg. halten Lager Herr A. Ehrlich, Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend, Peterssteinweg 50a und Bayersche Str. 16.

- Herner: Herr J. C. Bödemann, Schützenstr., Theodor Wilmann, Neumarkt, Theodor Sliqner, Katharinenstr., S. W. Müller, Grimma'sche Str., Julius Kühner, Gerberstraße, August Kühner, Rübnerger Str., August Kühner, Dorotheenstraße, J. G. Fleming, Colonnadenstr., Emil Gohlis, Kanst. Steinweg, G. Sängel's Nachf., Dresden Str., H. Lurgenstein & Sohn, Markt, B. S. Leutemann, Körnerstraße, Otto Weiqner, Nicolaistraße, A. Sliqner, Sternwartenstraße, Oscar Reinhold, Universitätsstr., Carl Jacob, Centralstraße, Moritz Linke, Lauchaer Straße, J. D. Kirnse, Petersstraße 23, Eduard Gelske, Pfaffenstr. 6, Kanstädter Apotheke, Franz. Str., Wöhren-Apotheke, Linden-Apotheke, Engel-Apotheke, Markt, Salomonis-Apotheke, Grimm Str., Johannis-Apotheke, Johannisgasse, Falken-Apotheke, Reuschnefeld.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Bei der jetzt beginnenden rauheren Jahreszeit ist das Restaurant zur Wöhlingschen Brauerei Wilmarsdorferstraße 15 zu empfehlen, man findet daselbst ein ff. Glas Lagerbier, eine gemahlte Speisefarte und ein neues gutes franz. Billard.

Vermählungs-Anzeige. Hermann Krüger, Anna Krüger, geb. Krüger.

Leipzig. Eilenburg. Den 16. September 1875.

Georg Einfeldt, Katharina Einfeldt, geb. Hartmann, Vermählte. Leipzig und Borna a/M. am 25. Sept. 1875.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an Siegmund, den 24. September 1875. Dr. med. Adolf Schmidt und Frau, Julie geb. Müller.

Am 24. d. M. Abends 1/2 7 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere gute Frau, Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau Anna Charlotte Christiane Schulze geb. Schimmier. Die Beerdigung findet Montag Morgen 9 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 17. d. M. unser guter Sohn, der Chemiker Moriz Soldammer, als ein Opfer seiner Pflichterfüllung an den Folgen einer Explosion in Nürnberg verschieden ist. Die tiefbetrübten Eltern, Braut und Geschwister.

Epilepsieheilung I. u. II. Montag: Nadeln mit Kalbfleisch. D. V. Steiniger. Hofmann I.

Kunst-Gewerbe-Museum.

Leipzig, 25. Septbr. Aus Anlaß der Messe werden von morgen an Stoffmuster in größerer Zahl als bisher aufgestellt werden, sowie die im Laufe des Sommers wesentlich vermehrte Spinnmaschinen, zu welcher sieben ein Sortiment irischer Handspinnen (Cork, Amerid und Stones) hinzugekommen ist. Ferner sind neu aufgestellt mehrere kunstvolle ältere Schlofferarbeiten, eine werthvolle Ametyst-Wase und eine Biège, Holzschneiderei im Renaissancestil; die letzteren letzten Gegenstände hatte der Besitzer, Herr Albin Schickel, vorher zu der Dresden'schen historischen Ausstellung gegeben. Wir erwähnen im Voraus, daß auch die schönsten von den der Stadt Leipzig gehörigen kunstgewerblichen Werthstücken, welche in Dresden ausgestellt gewesen sind, demnächst für einige Zeit im Museum zur Ansicht kommen werden.

In der Vorbildersammlung sind auf kurze Zeit sehr schöne photographische Abbildungen von Nadeln und Gefäßen aus dem Germanischen Museum in Nürnberg aufgestellt.

Germania-Volks-Theater.

Mit dem Engagement des Herrn und Fräulein Keimann ist das bisher von Herrn Spitzeder und Fräulein Kay beherrschte Gebiet der komischen Scenen erweitert worden und allabendlich kommt eine der anprechenden Nummern jenes Genre zur Darstellung und zwar mit einem für die genannten Darsteller erfreulichen Erfolge. Während Herr und Fräulein Keimann die „eheliche Scene“ recht natürlich vortrugen, gelang es Herrn Spitzeder und Fräulein Kay, sowohl in dem Schwanke „Kunigundens Verfolger“, als auch in der komischen Scene „Lucca und Wachtel“ die ungetheilte Heiterkeit und Anerkennung des Hauses zu gewinnen. Das einactige Lustspiel „die beiden Helden“ hatte in der früheren Besetzung durch die Damen Fräulein Guelsten und Fräulein Kay auch den beiden schon früher zu Theil gewordenen Beifall zu verzeichnen. Der reiche Heberschuh und die reizende Vortragweise des Fräulein Guelsten, u. A. auch das von ihr im Verein mit Fräulein Guelsten vorgetragene „Ständchen aus Liebe“ finden stets ein allezeit dankbares Publicum. Gleiches gilt von der Chansonsängerin Mlle Latour, welche, wie die anderen Künstler, der Bühne bis zum Saison-schluss erhalten bleibt. Die Gymnastiker- und Tänzergesellschaft Epicard Parisiens endlich leistet in ihren turnerischen Productionen Erstaunliches, und namentlich gilt „das lebende Doppel-Red“ als das möglichst Geübte, was in diesem Gebiete geleistet werden kann. Schließlich nehmen wir noch Notiz von den Balletkünstlern, Herrn Balletmeister Giovanni und Fräulein Genée, deren Productionen gleichfalls in rechter Weise gewürdigt werden.

Nachtrag.

Leipzig, 25. September. Die strenge Handhabung der Rathsbekanntmachungen zum Schutze gegen die Verbreitung der Tollwuth wird gegenwärtig von jedem vernünftig Denkenden gebilligt, und die unachtsamliche Bestrafung sämmliger Hundebesitzer ist gerade jetzt, zur Zeit der Messe, um so dringender geboten, als um diese Zeit und mit dem Eintreffen größerer Menschenmassen auch eine Anzahl fremder Hühner aus Orten, die der Hundepesere nicht unterstellt worden, mit nach Leipzig gebracht wird, und gerade deshalb macht sich eine doppelte Vorsicht und andererseits eine verstärkte Controle durch die Organe der Polizeibehörde notwendig, sollen nicht wieder neue Fälle von Tollwuth sich ereignen.

Leipzig, 25. September. Mit dem Anbruche der zweiten Meschwode ist für die Verwaltung des Schützenhauses der Zeitpunkt gekommen, wo sie in Bezug auf die mit so großem Beifall aufgenommenen Künstler-Ausstellungen neue überwachende Veranstaltungen trifft. Die verschiedenen Künstlergruppen, welche bis jetzt nur, jede für sich, nach einander auftraten, werden von Sonn-

Heute Morgen verschied sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Bernhard Schulze

nach 16monatlichen schweren Leiden, was schmerzhaft anzeigt die tieftrauernde Wittwe S. Schulze. Leipzig.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Morgen sanft und ruhig unser innig geliebter Sohn, Bruder und Schwager,

Otto Süße,

26 Jahre 4 Monate alt. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig und Graudenz, 25. September 1875. Die trauernden Hinterlassenen. Begräbnis Montag 1/4 4 Uhr.

Zurückgelehrt vom Grabe unseres geliebten, theuern und gerechten Sohnes fühlen wir uns gedrungen allen denen, welche ihn in so ehrenvoller Weise zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sowie für reichen Blumenschmuck unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Besonderen Dank seinem Prinzipal, dem Herrn S. S. Feisching für die herzliche Theilnahme und Unterstützung während der langen Krankheit des Dahingegangenen. Leipzig, den 25. September 1875. Die tiefbetrübten Eltern Albin Schmidt, Rosalie Schmidt.

Todes-Anzeige.

Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten diese hiermit zur Nachricht, daß heute Morgen unsere innigst geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Emma Adelheid verw. Zimmermann geb. Thielcke,

seit 26 Jahren verpflicht. Kranken- und Wochenwärtlerin nach 12tägigem Krankenlager in einem Alter von 66 Jahren sanft entschlafen ist.

Wer die Verstorbene kannte, wird unsern herben Schmerz zu würdigen wissen. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, Neuschänefeld, Berlin, Hamburg, Berlin und Wien, 25. September 1875. Die Hinterlassenen.

Für die Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme sowie den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnis unserer unvergesslichen Gattin, Mutter und Schwester, Frau Amalie Tränkner, sagen wir hiermit Allen unsern aufrichtigsten Dank. Leipzig, den 25. September 1875. Die trauernden Hinterlassenen.

Sophionbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 11.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badenanstalt. Riefernadel, Dampf, Cur- und Bienenbäder täglich.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 151.)

tag ab gemeinschaftlich in einem von Herrn Balletmeister Chantati arrangirten Stück wirken. Nicht allein das gesammte Balletpersonal, sondern auch die Gymnastiker, die beiden Sängerinnen Wilh. Allison und Fräulein Carola und endlich die Complesänger werden bei diesem Stück thätig sein. Außer dieser Neuheit wird die Gymnastikerfamilie Davene ihr Programm von Sonntag ab wesentlich verändern und neue originelle Leistungen der Turnkunst vortführen.

Das Kunstgewerbe ist beinahe zum Schlagwort der Zeit geworden. Seit in der Pariser Industrieausstellung unsere vaterländische Kunst ebenso wie Deutschlands Gewerbe Ruhm erwarb, während das deutsche Kunstgewerbe geradezu flüchtig wurde, hat in Deutschland die Aufmerksamkeit sich darauf gerichtet, diese eigenenthümliche Vereinigung von Kunst und Gewerbe, durch welche im Mittelalter und in der ersten Renaissancezeit, im Ganzen also etwa durch 4 Jahrhunderte hindurch Deutschland, an der Spitze der Cultur marschirte, wieder zu heben. Wie immer, so auch hier, sind die Wege, die eingeschlagen wurden, sehr verschieden und nicht immer so wie ein ganz Unbefangener sich dieselben vorstellen würde. Ein Solcher wird stets, und wohl sehr richtig, meinen, daß man dem Gewerbetreibenden nur so viel von der Kunst beibringen solle, daß er keine Verfüge gegen Schönheit begehe, und so viel vom Zeichnen, resp. Modelliren, daß er einerseits die ihm vorliegenden Zeichnungen, Modelle u. verleihe, andererseits seine eigenen Gedanken deutlich und verständlich ausdrücken könne, dem Künstler aber so viel von der Technik des Gewerbes beibringen müsse, daß er nicht Unausführbares oder den Befehlen und Kräften des Materials, des Werkzeugs u. Widerstehendes entwerfe. Dies wird auf den offiziellen Schulen nicht immer beiderseitig erreicht. Manche dieser Schulen sind einseitig, manche thun zu viel, andere zu wenig in dieser oder jener Richtung. Andere, zu denen wir die Gewerbeschule unseres Rathes rechnen können, verfolgen zwar das richtige Ziel, aber bald sind sie, wie die genannte Schule, überfüllt und können nicht alle Schüler aufnehmen, die sich melden, bald stellen sie zu hohe Ziele und lassen so dem Schüler einen zu großen Theil seiner Lebenszeit. Der Raumangel unserer Gewerbeschule läßt uns mit großer Freude ein Privatunternehmen begrüßen, welches so eben sich anflüßigt, und genauere Erkundigung hat und die Ueberzeugung gegeben, daß diese Privatschule die richtigen Wege einschlagen wird. Die Herren Dentzien (Architekt) und Riese (Bildhauer) wollen eine Privatschule für Ausbildung Gewerbetreibender im Kunstgewerbe errichten. Beide sind geübte Lehrer, denn Beide waren bis zur Reorganisation der jetzigen Gewerbeschule des Rathes dort als Lehrer angestellt. Sie werden Unterricht im Zeichnen und Modelliren in Ton und Gips erteilen und haben den Bauarch Dr. Rothbe gewonnen, welcher Beiträge über Schönheitslehre für Gewerbetreibende und Stillände (Geschichte der Kunstgewerbe, der Gefäße, Geräthe, Möbel u.) halten wird. Außerdem wird Unterricht in deutscher Sprache, Geometrie, Rechnen, Schriftschreiben und Buchführung erteilt werden. Der Unterricht im Zeichnen und Modelliren wird so eingerichtet werden, daß jeder Schüler nur Gegenstände desjenigen Gewerbes, dem er sich widmet, das er betreibt, bearbeiten wird. Diese Tendenz, sowie die Charakteristik der erwähnten drei Lehrer lassen uns auf das neue Institut mit großen Hoffnungen blicken.

In Bezug auf die in Nr. 267 des Tageblattes gebrachte Nachricht, wonach in Nr. 2 der Fleißengasse am 22. September ein Schadenfeuer ausgebrochen sein sollte, wird uns mitgeteilt, daß ein solches gar nicht stattgefunden hat, daß vielmehr lediglich das Anzünden von Gasflammen im vierten Stock des betreffenden Hauses Anlaß zu einem gänzlich grundlosen Feuerlärm gegeben habe.

Das „Dresdener Journal“ berichtet aus Dresden vom 23. September: „In dem von der hiesigen Prüfungskommission für Einjährigfreiwillige abgehaltenen diesjährigen Herbsttermin sind von 124 Aspiranten 28 auf Grund

der beigebrachten Zeugnisse über ihren bisherigen Bildungsgang ohne weiteres als berechtigt anerkannt und 91 zur Prüfung gezogen worden. Von letztern haben 43 das Examen bestanden, wogegen 48, und darunter 34 schon auf Grund der angelegentlich ausgefallenen schriftlichen Prüfungsarbeiten, wegen noch mangelhafter wissenschaftlicher Qualifikation zurückgewiesen wurden.“

Aus Dirschau vom 23. September berichtet der Dirschauer Anzeiger: „Eines seltenen ruffischen Alters erfreut sich die hier wohlbekannt Frau Witwe G. Nachdem sie in voriger Woche zur Taufe eines Urenkelchens in Königsberg gewesen, reist sie jetzt nach Freyheit und zwar — zur Goldenen Hochzeit ihrer Tochter.“

In Kirchberg hard vor einigen Tagen der Tuchmachermeister Traugott Pögel in einem Alter von 95 Jahren. Bis ins vorige Jahr noch gesund, war er nur in letzterer Zeit den Schwächen der Kindheit verfallen und ans Lager gefesselt.

Graf Stolberg will also seine Wallfahrt wiederholen! Warum auch nicht? Das Pferdeausfuhrverbot besteht zwar noch im Allgemeinen, aber Ausnahmen werden ja doch gestattet.

Ein Geschenk an den kaiserlichen Bismarck. Der Geschäftsführer der in Philadelphia erscheinenden Zeitung: „Public Ledger“ sandte dem kaiserlichen Bismarck vor einigen Monaten einen sehr schön beschlagenen Spazierstock, der aus dem ursprünglichen Holzwerk der „Independence Hall“, in welcher bekanntlich im Jahre 1776 die amerikanische Unabhängigkeitserklärung unterzeichnet wurde, verfertigt worden war. Der deutsche Consul in Philadelphia sandte das Geschenk nach Berlin und Baron v. Schölerer, der deutsche Botschafter, überreichte dasselbe dem kaiserlichen Hofe. Der deutsche Reichskanzler hat hierauf eigenhändig an den Ober nachfolgenden Brief geschrieben: „Barzin, 4. Juli 1875. Werther Herr! Sie haben die Güte gehabt, mir als eine Stütze meiner alten Tage einen Spazierstock zu schicken, der von dem Gehölze des Independencegebirges geschnitten wurde, von dessen Höhen herab heute vor 99 Jahren die alte Glocke zum ersten Male zu Ehren jenes großen Gemeinwehens läutete, dessen Schicksal heute ihren vollen und willkommenen Klang in allen Gewässern des Erdballs ertönen lassen. Ich bitte, für diese historische Erinnerung meinen herzlichsten Dank zu genehmigen. Ich werde dieselbe ehren, sorgfältig bewahren und mit anderen Reliquien denkwürdiger Jahre auf meine Kinder vererben. Dieser Tag ist einer von denen, die stets meinem Geiste die glücklichen Stunden in Erinnerung bringen, die ich an manchem 4. Juli mit amerikanischen Freunden — zuerst mit John Rathrop Motley in Göttingen i. J. 1832 und mit Mitchell C. Ring und Amory Cossin zugebracht habe. — Ich wünsche nur, daß Sie, mein werther Herr, und ich jeder Zeit so gesund und zufrieden sein könnten, wie wir vier junge Geleiten es vor 43 Jahren in Göttingen waren, als wir den 4. Juli feierten. von Bismarck.“

Ein lustiges Bauchrednerstückchen wird von Siegney in der „Del. Ditz.-Blg.“ wie folgt erzählt: Ein locherer Studio kam handemüßig mit seinem „Siegel“, so nannte er eine fröhliche Bernhardsiner Dogge, welche ihm lustig um die leeren Taschen herumspang, nach Zürich. „Siegel“ hatte Appell, sein Herr dits, aber die Bauchschaft hatte in der Freiheit der Natur — er ihr bösen Hotelwirth! — ein Ende genommen.

Für einen Studio hat dies weiter nichts zu bedeuten, und frisch, frei, froh, fromm setzte er sich an die table d'hôte des fremdenrauchten „Bauer au laa“ Neben ihm und um ihn herum Kusken, Engländer, Franzosen und sonstige auf Reisen unterweiliche Zwischenfälle masculin und femaliner Genier. Die Suppe wird aufgetragen — „Kellner! eine Flasche Sekt, und Alles geht gut!“ Da plötzlich taucht „Siegel“ auf. „Die Bestie hat Hunger!“ denkt sich Meister Studio. „Tout à l'honneur, mon petit!“ ruft er dem Hunde zu und reicht ihm ein Stück Brod. „Danke!“ läßt es vernnehmlich von unten! (Wir wollen den Lesern sogleich die Pointe verrathen.) Meister Studio verstand sich aufs Bauchreden! Verdacht haben Engländer und Russen unseren Freund an! „Pa-

Heute Nacht entriß uns der Tod unsern herzensguten Heli, was wir tiefbetrübt hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 25. September 1875. Heinrich Speerbrecher und Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Eugen Serfert in Dresden mit Fräulein Marie Sump in Rantersdorf bei Grimmitzsch. Herr Hermann Kockisch in Rantersdorf mit Fräulein Hedwig Kockisch in Rantersdorf. Herr Richard Köpfe in Dresden mit Frau Marie verw. Köpfe geb. Köpfe. Herr Bruno Hatz in Weida mit Fräulein Hedwig Köpfe. Herr Bruno Köpfe in Dresden mit Fräulein Hedwig Köpfe. Herr Friedrich Köpfe in Rantersdorf mit Fräulein Hedwig Köpfe.

Geboren: Herrn Dial Köpfe in Weiden ein Sohn. Herrn Dr. med. Adolf Schmidt in Siegmund eine Tochter. Geboren: Herr Student der Rechte Berndt Schulz in Dresden. Herr Reichsamtmann Gust. Leopold Wendner in Dresden. Frau Therese verw. Oberst von Köpfe in Dresden. Frau verw. Eleonore Köpfe in Grimmitzsch. Herr Franz Friedrich Jahn in Rantersdorf. Frau Antonie Dorothea Köpfe geb. Dörmberg in Rantersdorf. Herr Carl Franz Friedrich Serfert in Rantersdorf. Frau Mathilde Köpfe geb. Rantersdorf in Chemnitz.

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1/2-1/2 11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 11. Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badenanstalt. Riefernadel, Dampf, Cur- und Bienenbäder täglich. Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 151.)

„galoiste!“ — beginnt ein Russe, „das Hund sprich!“ — „Allerdings! monsieur“, erwidert der auf diese Frage vorbereitete Russe. In der Nähe von Berlin haben wir eine ganze Colonie sprechender Hunde. Diesen hier habe ich schon drei Jahre, ich habe ihn vollständig ausgebildet. Nicht wahr?“ Stimme von unten: „Allerdings!“ — Ein Engländer fragt sodann: „Would you sell me this dog? what is the price? Wollte Sie mich verkaufen das Bestie? Was soll?“ — Stimme von unten: „Ja nicht!“ — „Sie hören mein Herr, das Thier will nicht. Siegel hat mich seiner Zeit hundert Thaler gekostet, ich würde ihn nicht für 300 geben.“ — „Pagaloiste!“ ruft der Russe, „ich Ihnen geb' 350!“ — „Goddam!“ ruft der Engländer, „ich zahl' 400! all right?“ — Stimme von unten: „Was ist mir davor foote!“ — „500: brüllt der Russe, indem er fünf Schine à 100 dem Studenten hinschiebt. — Sie haben ja gesagt, daß noch mehr sprechende Hunde in der Nähe von Berlin. Ruget gut?“ — Der Student pugt sich vor Verlegenheit die Vorhänge. — Sie haben Recht! Ich kann mir ja von Klapprott in Berlin einen neuen kaufen!“ — Stimme von unten: „Kauf seinen Fall! Ich verlasse meinen Herrn nicht!“ — „3! dummes Zeug“, antwortet ärgerlich der Student seinem Hunde, indem er ihn zum Russen unter dem Tisch hinüberschiebt. „Da sehen Sie, mein Herr, wie treu das Thier ist. A propos, er heißt „Siegel“, er ist außerdem recht gefällig. Beist oder spricht er mal ja laut, dann schlagen Sie ihm nur gehörig auf's Maul! Die Sache ist abgemacht. Er gehört Ihnen!“ — Sprach's und steckte die fünf Thaler in das gähnende Leere Portemonnaie! Aber da ertönte zum letzten Male die Stimme von unten: „Verkauft hat mich zwar mein Herr, gegen meinen Willen! Mit einem jeden spreche ich nicht. Von heute ab spreche ich mit Niemandem mehr, Verstanden?“ — Sprach's und schwieg!

In Prag hat sich die bei ihren Eltern wohngestalt Amalie Bosh, Tochter eines Staatsbahnbeamten, erschossen. Das Mädchen sperrte die Thür hinter sich zu und schloß sich mittelst eines sechsseitigen Revolvers eine Spindel in die Brust. Die Mutter, welche im Hofe beschäftigt war, eilte auf den Schuß herbei und pochte an die verschlossene Thür. Die Tochter hatte noch so viel Kraft, die Thüre aufzuschließen und ihrer Mutter um den Hals zu fallen, worauf sie in deren Armen verschied. Die Mutter hatte das Herz getroffen. Auf der Erde lag noch der Roman: „Die Päpstin Johanna.“ Wie es scheint, war das Mädchen durch übermäßige Romanlectüre in Sinnverwirrung gerathen, welche sie zum Selbstmorde trieb.

Tausend Gedanken des Collaborators der Berliner Wespens. Von der Copulenz. „Ragere“, sagt Berthold Kuerbach, „wissen immer, daß sie mager sind, fetts Menschen selten, daß sie fett sind.“ Ob oder wohl die mageren Jünglinge wissen, wie die wir sie haben? Von der Erziehung. Kinder sind Köpfe. Die meisten Kopfschmerzen verursachen uns die ungetriebenen.

Von der Gerechtigkeit. Rechtschaffen sind viele Juristen, aber sie können es selten.

Vom Krieg. Berthold Kuerbach sagt: „Der Krieger ist ein Verbummer.“ Allerdings sind im deutsch-französischen Feldzuge sehr viele Kanonen durch den General Kummer veranagelt worden.

Vom Ueberleben. Es wäre nicht schlimm, wenn von Dreyden bei Tisch einer sähe. Wirklich schlimm ist nur, daß bekanntlich alle Dreyden herben müssen.

Von der Wahrheit. Ein Dreyden ist Wahrheit. Nach in der Erde ist sie leider manchmal.

Vom Darwinismus. Der große Unterschied zwischen dem Menschen und dem Affen ist der, daß der Mensch frei geistig ist, während ein junger Gorilla meistens zwischen dem Affen steht.

Vom Richtig. Kuerbach sagt: „Es gibt Menschen, die denken, wie in modernen Kaufhäusern, Alles in den großen Schaufenstern hängt; wenn man hineintritt, ist Nichts drin.“ Das ist richtig, aber doch auch eine große Beleidigung für den Eintretenden.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Von der guten Meinung. Daß Frankreich nicht glaubt, wie Frankreich und läßt sich als Krieg, weiß schon der Umstand, daß es ihn und immer ertönen läßt.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 24. September. Der Kaiser, der gestern Abend erst um 11 Uhr aus Heiligen...

Stuttgart, 24. September. Bei der gestrigen Eröffnung eines Abgeordneten zum Reichstage...

Stuttgart, 24. September. Bei der gestrigen Ratigebalten Reumahl eines Reichstags-Abgeordneten...

Weseritz, 24. September. In dem hier verhandelten Schwurgerichtsproceß wegen des Auftrubs...

Wien, 24. September. In der heutigen Sitzung des Ausschusses der ungarischen Delegation...

tion zur Beratung des Budgets des Ministeriums des Aeußeren entwickelte, wie die „Politische Correspondenz“ meldet, Graf Andrássy auf eine Anfrage...

guten Erfolg. Der Ausschuss nahm diese Erklärungen, von welcher sich der Erzbischof Haynald...

Wien, 24. September. Die Erklärung des Grafen Andrássy in der heutigen Ausschusssitzung der ungarischen Delegation, daß den vereinigten Mächten die Erhaltung des Friedens gelingen werde...

Bray, 24. September. Die hier tagende Naturforscher-Versammlung ist heute geschlossen worden; die seitens der Stadt Hamburg ergangene Einladung...

Daag, 24. September. Das Budget für das Jahr 1876 ist den Generalstaaten nunmehr vorgelegt worden. Nach vollständiger Regelung der Finanzverwaltung der Vorjahre belaufen sich die Ausgaben für das Jahr 1876 auf nahezu 114 Mill. fl., mithin auf 2 1/2 Mill. mehr als im Jahre 1875.

Daag, 24. September. Die erste Kammer nahm in ihrer heutigen Sitzung mit 23 gegen 12 Stimmen einen Antrag Bantwits an, dahin gehend, das Haus möge dem Finanzminister...

Paris, 24. September. Die heutigen Abendblätter sprechen sich alleamt gegen die jüngsten Auslassungen Emil de Girardin's und Victor Hugo's in Betreff einer Annetirung Belgiens aus.

Marseille, 25. September. Im Proceße des Comité central spricht das Urtheil die permanente Vereinigung als ungesetzlich aus und trägt der langen Toleranz der Verwaltung Rechnung.

Madrid, 25. September. Wie die „Politica“ mittheilt, entriß ein englisches, vor Gibraltar stationirtes Kanonenboot den spanischen Douaniers eine mit Contrebande, Tabak und andern Waaren besetzte Barke.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Kreipzig, 25. September. Das Marken-Schutzgesetz hat bekanntlich bei dem deutschen Handelsstande nicht die Anerkennung gefunden, auf die man gerechnet hatte.

u. Kreipzig, 25. September. Wie uns aus Berlin gemeldet wird, finden die in den letzten Tagen von einer dortigen lithographirten Correspondenz bezüglich der Rumänier-Angelogenheit gebrachten Sensations-Nachrichten keinen Glauben.

u. Kreipzig, 26. September. Vor längerer Zeit und neuerdings wiederholt brachten eine große Anzahl von Blättern — voran die kleineren Provinzialblätter, denen später der sich als „ein vorzügliches Finanzblatt erweisen Manges“ gerühmte „Berliner Börsencourier“ nachtrabte — einen gegen die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt gerichteten Artikel, dessen einseitige Darstellung für jeden ruhig Denkenden aller inneren Wahrscheinlichkeit entbehrt.

wählten Schmähartikel nicht zu verbreiten, ohne den Sachverhalt und die dem Gegner zur Seite stehenden Gründe auch nur einigermaßen zu kennen.

u. Dresden, 24. September. Die Actiengesellschaft Sächsische Parfümerie-Fabrik in Dresden (vormals Bergmann & Co.) hielt heute Nachmittag im Fabrikgebäude hier, unter dem Vorsitz des Rentiers F. W. Röhld aus Meissen, eine außerordentliche Generalversammlung von 853 Actien und Stimmen eingeleitet.

u. Dresden, 24. September. Die Actiengesellschaft Sächsische Parfümerie-Fabrik in Dresden (vormals Bergmann & Co.) hielt heute Nachmittag im Fabrikgebäude hier, unter dem Vorsitz des Rentiers F. W. Röhld aus Meissen, eine außerordentliche Generalversammlung von 853 Actien und Stimmen eingeleitet.

und bot Veranlassung zu längeren Debatten. Durch Gesellschaftsvertrag vom 5. December 1872 hatten die Borsberger und nachmaligen Directoren des Establishments, Bruno Bergmann und Clemen's Lehmann, die Garantie einer Dividende von 10 Proc pro anno für die nächstfolgenden fünf Jahre übernommen...

u. Dresden, 24. September. Die Actiengesellschaft Sächsische Parfümerie-Fabrik in Dresden (vormals Bergmann & Co.) hielt heute Nachmittag im Fabrikgebäude hier, unter dem Vorsitz des Rentiers F. W. Röhld aus Meissen, eine außerordentliche Generalversammlung von 853 Actien und Stimmen eingeleitet.

u. Dresden, 24. September. Die Actiengesellschaft Sächsische Parfümerie-Fabrik in Dresden (vormals Bergmann & Co.) hielt heute Nachmittag im Fabrikgebäude hier, unter dem Vorsitz des Rentiers F. W. Röhld aus Meissen, eine außerordentliche Generalversammlung von 853 Actien und Stimmen eingeleitet.

Friedensgrube in Reuselwig. Aus der in der heutigen Nummer d. Bl. enthaltenen Besanmmachung des Aufsichtsraths obiger Gesellschaft werden die Interessenten des Unternehmens die freudige Nachricht erfahren, daß die nach Beschluß der Generalversammlung zu emittirenden 150,000 A. sechspromcentiger Prioritätsanleihen vollständig gezeichnet worden sind; ferner ist es gelungen, mit dem Besitzer des Ritterguts Neuhofershausen einen Vertrag über Rückgabe eines Stückes der Kohlenfelder unter Bedingungen abzuschließen, nach welchen das an denselben geschuldete Restausgeld um 110,276 A. vermindert und der verbleibende Restbetrag von 55,000 A. zu seinem größeren Theile auf 10 Jahresrenten von je 3100 A. gestellt worden ist.

u. Telegraphie. Am 1. October er. wird in Wiehe, Regierungsbezirk Merseburg, eine kaiserliche Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

u. Die unordentliche Buchführung seitens des Leiters eines größeren Bankinstituts (Bankdirector) ist, nach einem Erkenntnis des Reichs-Oberhandelsgerichts vom 25. Juni d. J. im Sinne des Handelsbuchstabs nicht als eine wesentliche Verletzung der ihm obliegenden Pflicht zu erachten und begründet gesetzlich kein Recht zu seiner Entlassung.

u. Nach einer Verfügung des kaiserl. Generalpostamts findet es kein Bedenken, daß offene Karten, welche in Größe und Form den gewöhnlichen Postkarten entsprechen und auf der Vorderseite nur die Aufschrift tragen, die gedruckten Mittheilungen aber auf der Rückseite enthalten, auch im Allgemeinen Postvereinsverkehr gegen die ermäßigte Taxe für Drucksachen zur Beförderung zugelassen werden.

u. Von Seiten einiger Privatbanken ist dem Bundesrathe eine Anzahl von Eingaben zugegangen, die sich auf die im Reichsbankgesetz dem Bundesrathe vorbehaltenen Vollmachten beziehen. Einerseits haben bekanntlich die Banken, welche ihren Noten den Umlauf im ganzen Reichgebiete sichern wollen, eine Einlösungsstelle entweder in Berlin oder in Frankfurt a. M. zu errichten, doch bedarf die Wahl des Ortes der Genehmigung seitens des Bundesrates. Andererseits ist dem Bundesrathe vorbehalten, denjenigen Banken, welche bis zum 1. Januar 1876 nachweisen, daß der Betrag der nach ihrem Statut oder Privileg ihnen gestatteten Notenausgabe auf den Betrag des am 1. Januar 1874 eingezahlten Grundcapitals eingeschränkt ist, einzeln der durch die Bestimmungen des Gesetzes ausgeschlossenen Formen der Credittheilung, in deren Ausübung sich dieselben bisher befanden haben, auf Grund des nachgewiesenen besonderen Bedürfnisses zeitweilig oder widerruflich auch ferner zu gestatten.

wahl Terra Satru in sehr Galtung. Japonica...
Extrac. Borrache von Ammischen Seeren bleiben...
Kaffeebohnen, Java rubig, Cardamom sehr, Junger ist...

1478 Hammel. - Das heutige Geschäft beschränkte sich...
Marktblätter. Berlin, 24. September. Getreidemarkt...
Breslau, 21. Septbr. Getreidemarkt. Spiritus...
Magdeburg, 24. September. Kaffeebohnen...

Landwirthschaftliches.

- Die in der Gegend von Ellfeld vor Kurzem...
angebrochene Viehseuche verbreitet sich leider immer...

Leipziger Productenbörse, 25. September. Im...
Getreide bleibt der Verkehr schleppend und lustlos...

Leipziger Börse.

Productenpreise den 25. Septbr. 1875. Mittags 1 Uhr.
Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco 190 210 A bez. u. B.

Markt-Preise vom 25. September 1875.

Table with 4 columns: Artikel, Preis, Einheit, Bemerkung. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste.

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig vom 17. bis mit 23. September 1875.

Table with 4 columns: Artikel, Anzahl, Preis, Bemerkung. Includes items like Ochsen, Kühe, Schweine.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 25. September. Eisenbahn-Aktien.
Berlin-Dresdener 210, Ostbair. Hochbahn 64, do. neue (40%) 100.

dem Rottel. - Spiritus loco 50 A - d. 90...
b. Nr. 10 A - d. per Herbst 50 A 30 d. 90...

Berlin, 25. September. (Schlusscourse).
Oest. Credit-Aktien 374, Silberrente 66,80...

Berlin, 25. September. (Schlusscourse).
Oest. Credit-Aktien 373,50, Preussische Bank 164,25...

Berlin, 25. September. (Schlusscourse).
Kuffl. Leif. junge 94, Berlin-Anhalter 104,50...

Industrie-Aktien.
Bonifacius 72, Centrum 47, Dortmund Union 15...

Bankactien.
Allg. Deutsche Cr.-Anst. 132,90, Berg.-Märk. Bank 75...

Bankactien.
Allg. Deutsche Cr.-Anst. 132,90, Berg.-Märk. Bank 75...

Dresden, 25. September. (Schlusscourse).
Oest. Credit-Aktien 184, Staatsbahn 617...

Wien, 25. September. (Schlusscourse).
Papier-Rente 70, Silber-Rente 73,75...

Liverpool, 25. September. (Schlusscourse).
Heutiger muthmaßlicher Umlag: 7000 Ballen...

Liverpool, 23. September. (Schlusscourse).
Umlag 7000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Schwimmende...

Schiffahrtsberichte.
Der Allan-Dampfer, 'Boononia', von Liverpool...

Bremen, 22. September. Der nord. Hochdampfer...
'Leipzig' hat heute die dritte diesjährige Reise...

London, 23. September. Nachm. Feindl. Export...
der Woche 305 Pf. - Feinsamen. Import der...
Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von R. Lorenzberg...

London, 21. Sept. An der Röhre sind heute 7...
Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Wochenbericht. Nürnberg, 21. Septbr. Der...
heutige Donnerstag begann bei einer Zufuhr von...

Leipziger Börsen-Course am 25. September 1875.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenh.-Stamm-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Ausl. Fonds, and Sorten. Each section includes columns for dates, interest rates, and prices.

Vertical text on the right margin, including fragments of advertisements and notices such as 'Die 1. Sitzung...', 'Ankündigung...', and 'Bank-Disconto...'.